Mngeigen:

Die ispaltige Aleingeile ober beren Raum 10 Big., for aus-mires 15 Big. Bet mehrmaliger Aufwahme Rachfab. effiamengeile 30 Big., für ausmäris 50 Big. Beilagengebilde per Laufenb Mt. 8.50.

Berniprech-Muichluß Rr. 199.

Wiesbadener

Begugeprete: Monatiid 50 Dig. Grungerlobn 10 Ufa., burd bie Boft begegen vierteigibrlich Sit. 1.73 aufer Bebrilgelb. Der "General-Angeiger" erfdeint toglid abends, Sonntags in gwei Ansgaben. Unparteilide Beitung. Renefte Radrichten.

General Ameriaer

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

tielle: Enterbaltungs-Blatt "Beierfaunden". - Didmilid: "Der Sandmirth". - "Der Samerifi" und bie iffuftrirten "Geitere Blatter".

Beichäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbadener Berlagsauftalt Emil Bommert in Etesbaben.

Unzeigen-Unnahme für die abends ericheinende Ausgabe bis I Uhr nachmittage, für die 2. Sonntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gediegenen Ausftattung der Anzeigen wirt gebeten, größere Anzeigen möglicht einen Tag vorber aufzugeben. Bur die Anjeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen fann feine Burgichaft übernommen werden

Nr. 211.

Freitag, ben 9. Ceptember 1904.

19. Jahrgang.

Ein Besuch bei Admiral Togo.

Die ausländischen Korrespondenten, die an der Rund bert auf dem bon der japanischen Regierung gur Berfügung dellten Dambfer "Manichu Maru" theilnahmen, batten bei rem Beluch, den fie der japanischen Motten batte bei den Miot Infeln abstatteten, auch Gelegenheit, den Admiral Togo conlid fennen zu fernen. Der "Daily Telegraph" Rormkondent schildert die Begegnung mit dem Admiral an erd der "Mitaja" folgendermaßen: Plötlich ertonten Sornmale. "Der Admiral kommt", rief Jemand, und alles rung erwartungsvoll von den Siben auf. Einen Augenist später betrat Admiral Togo die Krajüte, und mit einem Esloge hörte das Stimmengewirr auf. Aller Augen richtemich auf den Admiral, der leichten Schrittes, ein wenig nach andirts geneigt ging und eine mittelgroße Erich inung in neiger Uniform, deren einzigen Schund der Stern des Orand der aufgehenden Sonne bildete. Auf den goldenen Sulterstreifen waren die drei filbernen Kirschblüthen angeracht, bon tenen eine etwas beflect war, ein 8 unn tie Schwierigkeit, mit der im aftiven Dienst die Beschaffung ion frisch errungenen Abzeichen eines höheren Ranges ver-kabst ist Unser Blid trifft ein freundliches, ernstes Gricht, de fofort den Eindrud eines Mannes erwedte, dessen Erfolg er stetigem, vorsichtigem Beharren, als dem glänzenden Liff eines Genies zuzuschreiben ift; eines Mannes, der imter aufpast, vorausblidt, nichts aufs Spiel fest und dem kgner, wenn es fich vermeiden läßt, feine Gelegenheit bietet; m, eines Mannes, der ein Bertreter der wissenschaftlichen fotung und ein durchdringender Denfer ift gugle co b. abt mit jener autoritativen Art, die strengen Gehorsam fintt, ohne gebietende Hoheit jur Schau zu tragen. Admiral 690 ift 56 Jahre alt, er hat seine erste Ausbildung in Engand erhalten, kommandirte im japanisch chinesischen Kriege As Rapitan und wurde bei Beendigung des Krieges zum intreadmiral befördert. In jeinen broumen Augen unter ber boben, breiten Stirn brüdt fich freundliche Berwunderung as, als er tie langiam, fast ichen in der Runde gleiten ließ, it einem Blid, der jeden und alles bemerkte. Ein weißer Conurrbart und ein ebenfolder, furz geschnittener Bollbart geben das Geficht. Sobald man in Unterhaltung mit ihm lam, wurde man sofort gewahr, daß man mit einem wahrhaft neien Manne sprach, vielleicht deshalb, weil er aller Affekmbeit entbebrte und fich als liebenswürdigen, beicheidenen dentleman gab, der wirkliches Interesse an den kleinen Ange-Ambeiten der Besucher nahm. Dann und wann erschien m Ausdruck der Middigkeit und Mattigkeit auf seinem Get was ja aus den Anstrengungen eines sechsmonatlichen

Kriegsdienftes leicht zu erflären ift. Wie die meiften Leute in einer berartigen Stellung erfannte er, daß jedem feiner Worte eine Bedeutung beigelegt werden würde, und er beschränkte sick; deshalb auf taktbolle Ausdrücke der Begrüßung. Obgleich Admiral Togo gut englisch spricht, zog er is toch vor, zu den Gäften durch Bermittelung des Kapitans Takeraba japanisch zu iprechen. "Ich schätze es mir zur großen Ehre", fagte er mit leifer, fanfter Stimme. "bag Gie gefommen find, mich zu befuchen, und ich begrüße Sie berglich." Tarauf artwortete der englische Preff vertreter mit einem höflichen Ausdruck des Dankes und der Hoffnung, er werde die Operationen bald zu einem erfolgreichen Ausgange bring-Der Admiral erwiderte, er würdige die Sympathie Großbritanniens. Achuliche Söflichfeiten wurden gwijchen dem Admiral und den deutschen und italienischen Korrespondeuten ausgetauscht. Dann hob Logo sein ihm gereichtes Glas Bein und trank auf das Wohl seiner Besucher, die den Loaft mit lautem "Banzail" erwiderten. Der Admiral ließ fich dann wieder auf seinen Stuhl nieder und begann sich Luft guzufächeln, welchem Beispiel feine Befucher folgten. Gine Ungabl Breffevertreter wurden ihm vorgestellt. In der Unterhaltung mit ihnen bemerkte Admiral Togo, er fühle sich wohler ols soust zu dieser Johreszeit in Japan, er gab jedoch ju, doß sich die Anstrengungen fühlbar machten, besonders weil er selten mehr als vier bis fünf Stunden Schlaf in der Nacht habe. Die Befucher betrachteten sich dann nach Gefallen das Schiff in allen Theilen, Metterten auf die Kommandobriide, von welcher aus Togo feine Befehle ertheilte, und drangen auch in seine Pribatkajüte ein. Dort war allerdings wenig zu sehen. Togos Kajiite ist ein sehr einsacher Raum, ber mit zwei Stühlen und einem Tifch nothdürftig au geftattet ift. Die Gäfte verabschiedeten fich schlieflich perfonlich von Togo, der den ringsum auf ihn gerichteten photographischen Apparaten freundlich stand hielt und den Besudern mit herglichem Sandedrud Lebewohl jagte ..

Der russische japanische Krieg.

Die russiche Sauptarmee räumt Mukden.

Reuter meldet aus Mufden, 6. Ceptember: Ein Theil der ruffifchen Armee, die fich auf dem Schienenwege nach Mutben guriidzieht, ift in Gefahr, abgeschnitten zu werben. September beschoffen die auf Sügeln öftlich von der Bahnlinie stebenden Geschütze der Japaner während der ganzen 24 Stunden die ruffischen Truppen. Die ruffische Artillerie wurde auf die Hügel gebrackt, wo sie morgens in paralleler Linie zu den Japanern stand. Die Flanke der zurückzichenden Armee deckten die Truppen mit Kanonen. In Mukden ift ein

großer Theil der Transportwagen zurückgelassen worden, da fich die Wege infolge des gestern niedergegangenen heftigen Regens in einem äußerft schlechten Zustand befinden. Die Sauptarmee räumt Mufden und geht nordwärts.

Marichall Oyama über die letten Kämpfe.

In Tofto ift ein ausführlicher Bericht des Marfcalls Chama eingegangen, der geftern Abend veröffentlicht wurde und einen Ueberblid über die zehntägigen Kampfe bom 24

August bis 4. September giebt.

Es heißt in dem Bericht: Die Ruffen halten immer noch die Steinkohlengruben bei Jentai besett. Es wird dort höchstwahrscheinlich zur Schlacht kommen. Die Gruben von Bentai find die einzigen Steinkohlengruben in der Mandidurei. Ihr Besit ift deshalb eine Frage von vitaler Bedeutung für die Ruffen mit Rudficht auf den Gifenbahnbetrieb. Gin Theil der ruffifden Truppen halt Jungiduismu im Gilden bon Jentai immer noch bescht. Rurofis Streitfrafte fteben in enger Fühlung mit dem Jeinde. Der linke Migel und das Zentrum der Japaner haben auf dem linken Ufer des Taitseslusses Halt gemacht. Opama beabsichtigt, einen Theil dieser Truppen zur Besetzung der nördlich von Muchang gelegenen Soben zu entsenden und längs der Eisenbabn borzurücken. Kurovatkin hat alle Brücken, auch die Eisenbahnbriiden über den Taitse verbrannt. Ueber die Berluste der Jahaner feit dem 25. August heißt es in dem Bericht weiter: Es könnn feine genauen Zahlenangaben gemacht werden, da sie noch nicht sestgestellt wurden, sie dürften aber schwer sein. Auch von den genommenen ruffischen Geschützen wird von Onama nichts berichtet. Es ist jedoch bekannt, daß 16 10-Zentimeter Canet-Geschütze bei Anping und Anschantschan erbeutet wurden. Die Truppen, jagt Onama weiter, find in voetrefflicher Stimmung, tropdem fie 10 Tage hindurch befländige, mit vielen Opfern verbundene Angriffe gegen den Feind zu machen hatten, der die Befestigungen besetzt hielt, die fast permanente waren. Kuropatkin erhielt dis zum 30. August fortwährnd Berstärkungen und verfügte schliehlich iber mindestens 12 volle Divisionen. Seine Berluste find nicht befannt. Rurofi ftieg auf ben Sohen weitlich von Seifingtai auf verzweifelten Widerstand und erft nach viertägig. em, anhaltendem wilden Kampfe gelang es ihm, die Ruffen aus ihren Stellungen zu vertreiben. Es ift flar, daß bie Bartnädigfeit bes Biderftandes der Ruffen an diefer Stelle die ruffische Rudzugslinie offen hielt und so eine vernichtende Miederlage abwendete.

In weiter Ferne!

Die Bevölferung von Tokio feiert immer noch den Sieg von Liaujang. Man beschäftigt fich aber febr mit den Bewegungen Rurofis feit Sonntag. Es beift, daß die Japaner

Kleines Feuilleton.

Die galante Sochstaplerin. Di: hobeitvooller Wirbe betrat nen Anflageraum ber 1. Straftammer bes Berliner Landbrichts 1 und madte bem Gerichtshofe einen Sing, ber jeber bodome alle Ehre gemacht haben wurde; bann faltete fie die enbe wie gum Gebet und blidte unverwandt wie traumberren gen himmel. Erft bie wiederholte Frage, ob fie bie un-Aleit gurud. Gie machte, als fie bieje Frage bejahte, ein Geint wie die fromme Belene, erbat fich in wehleibigem Tone guachft einige Tropfen Balbrian "für ihre rebellischen Rerben" nd bann ben Musichluß ber Deffentlichkeit, "wegen meiner brigelten!" Wie die Borftrafen ber Angeflagten und die jest ubanbelte Untlage ergeben, betreibt fie eine gang befonbere spezialität bes Schwinbels: Gie macht fich auf ber Strafe an The unersahrene Studenten und Offiziere beran, gerirt fich als emtichaft gang aus bem Sanschen gerathenen jungen Leuten eiber in erheblichen Beträgen abzunehmen So machte fie einerheben Beträgen abzunehmen Mahnhafes bie fpaten Abends in ber Rabe bes Potsbamer Babnhofes bie Belanntichaft eines jungen Ranbibaten ber Mebigin. Gie ftellte ihm als die Gräfin Marguerite von Ratibor, Marquise de bemmont vor und klagte ihm ihr Leid; sie habe den letzten nach Friebenau verpaßt, um eine Droichte nehmen gu tonta und wisse gar nicht, was sie ansangen sollte. Der junge denn war galant genug, ihr Nachtquartier in seiner "Bube" Mubieten und bie Frau "Grafin" nahm bas Angebot mit bem eigenen, bas tieffte Mitgefühl wedenben Augenaufichlag an. nun an war es um ben jungen Monn gescheben. Die Maran die war es im den jungen Geitenlinie der Ratibors angehö-inden Marquise waren so geschickt exsonnen, daß der junge Me-siner es als eine besondere Ehre betrachtete mit ihr in daumber Berbinbung bleiben und ihr einige Schulben begablen gu utjen. Als Lodmittel fpielte bie Angeflogte eine reiche Coune die Gräfin Eleonore Mongelarb in Paris" aus und verbrach bem jungen Mann, es so einzurichten baß er diesen eilbsijch einfangen könnte. Erst als ber junge Mann zwei Mal soo k losgeworden war, merkte et, daß ec einer Schwindlerin

tum Opfer gefallen war. Das ihr bargebrachte Gelb war bie für feine Stubien an brittem Orte hinteriegte Summe, bie er fich gu berichaffen mußte. In bem zweiten galle hatte bie Ungeflagte fich einem jungen Mebiginer in ahnlicher Beife genahert und mit ibm eine Liebichaft begonnen. Linch im Termine versuchte fie es ununterbrochen burch allerlei pathetische Salbabereien fich als ein ungludliches, vom Geichid hart angefastes Geschöbf binguftellen und Mitleib für fich 3u erregen. Der Liebe Dub' war aber umfonft: Der Gerichtshof hatte bie geriebene Schwindlerin völlig erfannt und verurtheilte fie ju 3 3abren Buchthaus, 300 A. Gelbftrafe event. noch 20 Tagen Buchtbaus, und wegen Gubrung falfden Ramens gu 2 Bochen Saft, bie burch bie Untersuchungshaft fur berbust erachtet wurben.

Gin Golbatenichinder gefährlichfter Urt batte fich in ber Berion bes Unteroffiziers Deinrid, Ruby von ber 8. Kompagnie bes 23. Infanterie-Regiments in Caargemand por bem Kriegsgericht zu Landau in ber Pfals zu berantworten Der Angellagte ließ Anfang Juni biefes Jahres berichiebene Infanteriften Tobat tauen, andere Infanteriften mußten ben Tabat bann wieber weiter tauen bis ichliehlich Ruby einem Golbaten ben Befehl gab, ben Tabaffaft einem feiner Rameraben in bas Beficht ju fpeien. Diesmal batte fich Ruby wegen fortgefester Disten. Er regalirte bie Lente beim Exergieren und auf ber Stube mit Ohrfeigen und Fauftichlagen auf Die Bruft in bas Geficht und unter bas Rinn, foling fie mit ber Rlopfpeitiche, frieß fie mit bem Gewehrfolben und verfette ihnen Suftritte in Beichtheile. Aukerbem belegte er fie mit ben gemeinsten Schimpfnamen. Unter anberm erfielt ber Infanterift Bable einen Buftritt, 16 Ohrfeigen und etwa 15 Stofe unter bas Run; ber Infanterift Saber wurde in gleicher Beife etwa 70 Mal von feinem Beiniger gemistanbelt, ber Solbat Breder befam bie Fauft bes Unteroffisiere etwa 50 Mal gu foften und wurde "Mistbauer" gerufen, einem vierten Golbaten versehte Ruby 20 Schläge unter bas Rinn und in bas Geficht usw. Bu ber Berbanblung, bie bei voller Deffentlichfeit ftattfand, maren 24 Bengen gelaben. Der Angeflagte will fich ber einzelnen Difbonblungen nicht mehr erinnern, follten fie aber bennoch borgefommen fein, fo babe er biefe Bebanblung Untergebener bon alteren Unteroffizieren gelernt, er beantrage baber Bertagung ber Berhandlung, um die betreffenden Rameraden ju bernehmen;

ber Antrag wurde natürlich abgelehnt. Der Bertreter ber Unflage beantragte ein Jahr vier Monate Gefängnig. Das Gericht erfannte auf ein Jahr Befängniß, Degrabation und Berfet-

ung in bie zweite Rlaffe bes Golbatenftanbes. Ein moberner Rattenfänger bon Sameln. Mus Bien bat ebemaliger Beutnant über ein halbes Dugend Jungen entführt. Die Cache trug fich auf folgende Beise gu: In Bien tauchte ber ebemalige Leutnant Theodor Bremer, Inhaber eines Berliner Schiffsjungenerfap-Bureaus auf, und warb einige Rnaben als Schiffsjungen an. Den Eltern ergablte er, bag bie Rnaben volltommen nautisch ausgebilbet wurben, um fpater bie Rapitansprufung besteben gu fonnen. Die Eltern eines jeben Ana-ben mußten 60 Kronen Bebrgelb entrichten. Bremer ift aber in Samburg mit ben Knaben angehalten worben. Den Grund gu feiner Feftnahme boten Erfundigungen, bie beim ofterreichifchungarischen Konfulat in Hamburg eingezogen wurden, und die babin lauteten, bag bei Bremer große Borficht am Blage fei. Muf Anfragen bei ber Schifffahrtogefellichaft Deptun, in beren Auftrag Bremer gu banbeln borgegeben batte, traf bie Austunft ein, bag Bremer beim Reptun unbefannt fei Go erlangte man bie Gewißheit, bag Bremer's Angaben über ben 3med ber Anwerbungen falich maren, und bemubte fich hierauf, bie Rnaben bon ihm au befreien. Es wurde nunmehr bie Anzeige an bie Behorbe erftattet. Die bon Bremer angeworbenen Biener Jungen befinden fich bereits in Sicherheit. Giner bon ihnen ichrieb an feinen Bater, einen Sanbichuhmader, bag er in Samburg eine Stelle als Lehrling in einer Sanbichubfabrit gefunden habe und feine mit ihm angeworbenen Rameraben befanben fich bereits auf ber Beimreife. Bremer foll für geiftestrant erflart und bereits an eine Irrenanftalt abgeliefert worben fein.

Neber humbug und Aberglauben erhalt die "Boff. Big," aus Paris einen langeren Bericht, bem wir folgenbes entnehmen: In Berfailles, bem Botsbam ber Parifer, murbe bem Untersuchungsrichter Collard bas Berschwinden ber 32 Jahre alten Frau Senriette Barbant, Tochter ber Rentnerin Fleury, angeseigt. Die Untersuchung ergab, daß die an Wassersucht leibende Fran einer Aneterin (Masseus), Fran Chrismann, andertraut worden war, welche behauptete, ihre eigene Mutter bon biefer Frankheit befreit zu haben. In der Wohnung der Christmann erstidten ber Richter und ber Boligeitommiffar beinahe burch ben üblen Geruch. Gie fanden Frau Fleury bei ber Chriftmann und

trot des berheerenden Feners in Lianjang außerordentlich große Massen Borräthe und Munition erbeuteten.

Der Kaiser von Japan richtete an die Armee eine Botschaft, in der er sie zu dem glänzenden Siege beglückwünscht, der angesichts der surchtbaren Schwierigkeiten errungen wurde. Das Ende des Krieges liege in weiter Ferne; die Aruppen sollten sortsahren, geduldig die Mühen zu ertragen. — So weiß denn auch ein Berliner Jachblatt von großen Kriegsaufträgen für Rußland und Japan, die deutschen Fadrikanten zu Theil geworden sind, zu erzählen und zwar von Belten, Strümpfen, Stiesen und Gummistragen, die für die Japaner sind. Das wird gewiß alles richtig sein. Es giebt noch viele größere Austräge, die infolge des Krieges nach Deutschland, vermuthlich auch nach anderen Ländern ge-langt sind und zwar von beiden friegsührenden Staaten,

deutschen Militär-Attache in Port Arthur, dem Kapitänleutnant von Gilgenheimb, anzustellen.

Wir erhalten ferner folgende Telegramme:

Kuropatkins Rückzug.

Rondon, 8. September. Die Blätter veröffentlichen Drahtungen aus Mufden, wonach Kuropatfins Rückzug unter den beflagenswertheften Umftänden vor sich ging. Ein Gußregen hatte die Straßen in Morasie verwandelt. Es sehlte an Ambulanzen. Die verwundeten Russen mußten preisgegeben werden. Biele von ihnen starben an Hunger und Durst. Wan besürchtet den Ausbruch von Seuchen. Es verlautet, Kuropatsin gedenke entweder in Musden oder in

ist in der russischen Sauptstadt gestern auch beunrubigt in wegen des Schickals mehrerer sidirischer Regimenter Wassenruhe.

Paris, 8. September. Aus Petersburg wird telemphirt, daß jeht eine Waffen ruhe zwischen den beiden des meen vorzugsweise durch die mangelhaste Lebensmittel de suhr während der jüngsten Gewaltmärsche eingetreten sei. Der ropatsin scheint ohne eigentliche formelle Abmachung des sicher zu sein, in den nächsten 48 Stunden nicht angegriffen werden. Die angeordnete Wobilisirung von 100 000 Mann m Kiew, Wilna und Kassan ist Anglands Antwort auf die und dort auftauchende Bermittelungsvorschläge.

London, 8. September. Aus Betersburg wird telegro phirt, Kuropaifin werde sein Hauptquartier in Sharbin and schlagen. In Musden werde wahrscheinlich fe in Biderst and geleistet werden. Die Russen haben in den letten 13 Tagen 3200 Mann an Toten und Berwundeten verloren. Die 2. Armee in Bladiwostof unter Linjewitsch soll erst im Pro-

ihre Operationen beginnen.

Bilder aus Mukden.

Die für die Russen so unglüdlich verlausenen Känpse die Liaujang, deren Folgen dis jeht nech unabsehdare sind, daden die Stadt Russen wieder in den Bordergrund des Intereses gerückt. Musden war vorläusig der Sammelpunkt der geschlagenen Kuropatkinschen Armee, doch haben es die Kussen, wie gemeldet, bereits aufgegeben. Musden ist insofern von hoher, strategischer Wichtigkeit, weil es die Basis der russischen Operationen war und als solche natürlich einen beden tenden Stapelpsat für das gesammte Kriegsmaterial bilder

Siebe untenftebende Abbildung.

Politische Tages= Uebersicht.

* Wiedbaden, 8. September 1904 Geht Sammeritein?

Wie die Staatsb.-Stg. aus guter Quelle erfahren heben will, bestätigt es sich, daß der Minister des Innern, Freiher von Hammerstein, demnächst aus seinem Ante scheiden werde Sein Entlassungsgesuch liege dem Kaiser seit längerer Zeit vor und an seiner Annahme sei nicht zu zweiseln. Dagegen sei die Frage seines Nachsolgers noch nicht entschieden. In erster Linie komme allerdings der Oberpräsident von Kanna ver Dr. Wen ist el in Frage. Derselbe habe aber den Reichstanzler gebeten, von seiner Person Abstand zu nehmen. Der selbe winsicht indessen die Ernennung Dr. Wentsels ausdrücklich, weil derselbe mit dem Agrar-Konservativismus nicht affilich, weil derselbe mit dem Agrar-Konservativismus nicht affiliert sei.

Neben dem Oberpräfidenten Wenhel wird auch der Ober. präfident De I br i d als zuklimftiger inister des Innern 38 nannt.

König Georg von Sachien.

Tin Telegramm meldet uns aus Dresden: König Georg liegt zwar der Jagd ob, doch besteht, nachdem die asthmatischen Beschwerden fast ganz beseitigt sind, das Hauptleiden, die schwere Arterien verkaltung, weiter. Gine Folgeerscheinung ist eine neuerdings ausgetretene Wadenschwellung, mit großer Schwäche in den Beinen verdunden. Die König muß auf der Jagd nach dem Stand getragen werden.



Mr. 211.

Aufträge, an denen schon seit Monaten eifrig gearbeitet wird und aus denen man schliehen kann, daß beide Staaten mit einer längeren Dauer des Krieges rechnen.

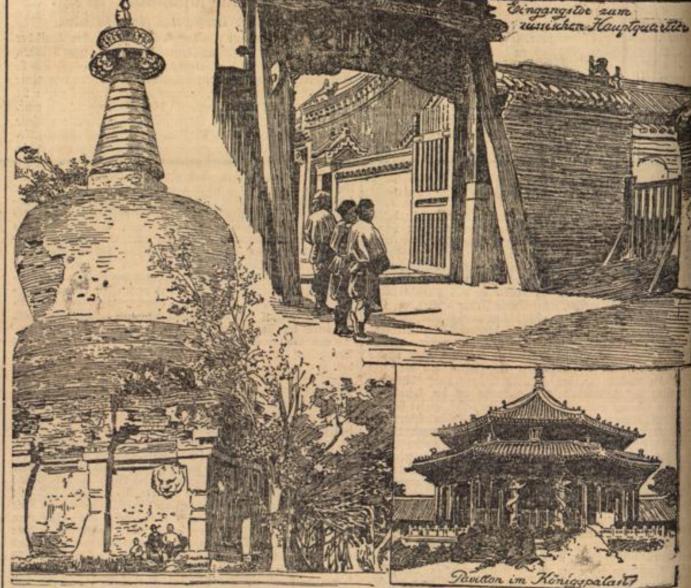
Das balilide Geldwader

geht nunmehr definitiv am 10. September von Kronstadt nach Libau und von dort am 14. September nach dem fernen Osten. Das Geschwader besteht aus 40 Fahrzeugen, einschließlich der Minenboote und Transportschiffe.

von Gilgenheimb.

Wie die R. N. N. melden, find die zwei Kreuzer "Fürst Bismard" und "Hansa" mit den beiden Admiralen des Kreuzergeschwaders an Bord nach dem Gelben Meer und dem Betschill-Golf abgedampst, um dort Nachsorschungen nach dem

fragten nach ihrer Tochter. "Ich will Sie zu ihr führen", antwortete biefe, indem fie die Beamten in ein schwarz ausgeschlagenes, mit golbenen und filbernen Sternen, fnallrothem und grunem Bierwert ausgestattetes Gemach führte. Dabinter ift ein enges Bimmer. "hier ift Frau Barbant", fagte bie Chriftmann auf eine schwarze unsormliche Masse zeigend, die von Blumen umgeben auf einem Strohsat sag Mit Widerwillen traten die Beamten näher und erkannten eine schon start verweste Leiche. "Hie seit sechs Wochen," sagte die Christmann; "Sie halten sie für todt. Täuschen Sie sich nicht, es ist nur Schein. Fran Barbant besindet sich im Bustand der Erneuerung. Ich bin daran, sie durch tägliche Beschwörung der Geister zu heilen; sie wird nun bald hergestellt sein." Der Kommissar schiedte einen der daß dauß bewachenden Schupleute, den Staatsanwalt, Richter und Berichtsargt gu bolen. Der lettere ftellte feft, bag bie Frau bor etwa brei Wochen gestorben sei und bag ein Theil ihres Körpers wie eine Dumie ausfebe. Als bie Beamten bie Leiche fortichaffen ließen, zerfloffen die Gleury wie die Christmann in Thranen: "Man wird nun meine arme Tochter verbindern gefund zu werben. Rein, nein, laßt fie uns - wir muffen fie retten. Bei bem Berhor behaupteten beibe Frauen fteif und feft, bie Rrante fei nicht tobt. "Um uns gu berfteben", betheuerte bie Chriftmann "muffen Gie, wie wir, in die Wiffenschaft bes geiftigen Dagne-tismus eingeweiht sein. Wenn man die Autopfie vornimmt, wird man bie Unglüdliche tobten, ein fcredliches Berbrechen begeben". "3ch habe bas großte Bertrauen gu Frau Chriftmann", fchrie Fran Fleury, "beshalb habe ich ihr meine Tochter anbertraut; fie ift meine beste Freundin." Die Banbe ber Bohnung fanden sich mit kabbalistischen Beichen und Inschriften, mit Borbangen bebedt, auf benen Kreuge angebracht waren. Die Chriftmann Beigte eine mit geheimnisvollen Beiden bebedte Tafel, bie ben Bang ber Krantheit Balbed-Rouffeaus barthun foll. Gie fügte bei: "Die Karten haben gesprochen . . . Bor 1906 wirb bas Schloß in Berfailles bie Beute ber Flammen werben. Das Biertel Montbauron wird nachftens burch ein Erbbeben bernichtet." Frau Bleury ergablte in letter Beit babe fie oft bie Racht bei ber Chriftmann jugebracht, Die Leiche ofters mit eiskaltem Waffer und Karbolfaure gewaschen. Die Wittme Gleury war mit einem Brafefturbeamten und einem Genbarmerie-Major berbeirathet. 3hr Gdwiegerfobn Barbant, Ruchenmeifter in Baris, ift feit mehreren Wochen ju ben Landwehrlibungen eingezogen und befindet fich in Salaife.



Tielin eine Schlacht anzubieten. — Aus Petersburg wird berichtet, es sei im russischen Generalstab gestern Abend erklärt worden, daß keine Nachricht von Kuropatkin torliege, wonach ein Theil ber russischen Nachhut abgeschmitten sei.

Baris, 8. September. In Petersburg verlautete gestern, daß Kuropatkins jeht noch bei Mukden stehende kampffähige Truppen 3 Divisionen nicht übersteigen. Man Prinzeifin Louise von Coburg.

Das Wiener Fremdenblatt berichtet über eine Unterred ung mit der Prinzessin Louise in Paris. Wir behalten uns vor, sagte die Brinzessin, die große Reise, die wir jett binter uns haben. in einem Buch genau zu besprechen, das später, wenn sich die Wogen der Aufregung geglättet haben, ersche nen wird. Ueber den Weg, den wir von Bad Elster genom-

9. Ceptember 1904. Mr. 211. n baben, muß ich mir heute noch Stillschweigen auferlegen. es aber freht feft: gleich in: trften Mugenblid unferer

et einigten wir uns. daß Franfreich das Endziel unferer ft fet. Für Paris entichloffen wir uns erft im letten Bas die Cheidung betrifft, fann ich Ihnen folnittheilen: Ich weiß gang genau, daß 1898 vor der hoftung von Mattachich Bring Coburg die Scheidung von in Ausficht nahm, daß diesbezüglich bereits Schritte eintet waren, aber ichliehlich die Unterhandlungen abgebropurden, weil man mich inzwischen für unzurechnungsg erflärt batte und die Scheidung von einer geistes-ten Frau feinen 8wed gehabt hatte. Die Sache liegt te nicht anders als 1898. Erst nach Ausbebung der Ent-Digung fann die Frage der Scheidung neuerlich ins Auge ift werden. Man muß abwarten, ob der Pring auf feiner e misgeiprochenen Absicht auf Scheidung noch besteht. Ich meine Person strebe die Scheidung nicht an, bente auch en eine Berbeirathung mit Mattachich. Glauben Sie nicht, daß ich mir nicht deffen bewußt bin daß eine gesette mu, eine Mutter gewiffe Pflichten gegenüber der Deffent-Weit bat, aber nur der Bunich nach Freiheit swang mich m Blucht, der Wimfch, endlich einmal die Freiheit in bollen gen ju geniehen. Die Pringeffin erflärte ichliehlich, ihr funftsprogramm laute einfach: Rube, nur Rube, aber in

Zur Verlobung des Kronprinzen.

Das Bergensbündniß, weldjes Deutschlands zufünftiger affer mit der Bergogin Cacilie von Medlenburg-Schwerm oridioffen hat, hat dem Hohenzollernsproß überall im deut-Baterlande die herzlichsten Sympathien erwedt. Weiß mm doch, daß hier lediglich die beiderseitige Bergensneigung msidlaggebend war und daß bei diesem fürstlichen Berlöb. of feinerlei politische Erwägungen in Betracht tamen. Das was erfte Bild in ganger Figur bringen, erfreut fich feines sonngen Glüds, und jedermann im Batersande spendet ihm fine innigsten Buniche. Steht ibm doch eine Bufunft beor, wie fie nur wenigen Sterblichen beschieden ift: die beiden briebten wandeln auf der Höhe der Menschheit, es fieht inen ein Birfungsfreis bevor, der ihnen die Möglichleit betet, einem ganzen, großen Bolfe Beil und Gegen zu

100

bat. 100

ter

Ri



Kronprinz Wilhelm und seine Braut.

Mus Schwerin, 7. September, wird gemeldet: Auf den dem Raifer vom großberzoglichen Staatsministerium anlahd der Berlobung des Kronprinzen ausgesprochenen Gludbunid ift nochitebendes Antworttelegramm eingegangen:

Altona, 6. September. Dem Staatsministerium spreche th für die freundlichen Glückwinsche gur Berlobung des Gronpringen und der Bergogin Cacilie von Medlenburg meien wärmsten Dank aus. Ich habe mich über die allgemein berdige Theilnahme, welche das glückverheißende Ereigniß auch in der Heimath der erlauchten Braut hervorgerusen bat, the gefreut. Mögen alle an den Herzensbund des jungen druitpaares gefnühften Hoffnungen und Segenswünsche arch Gottes Enade reichlich in Erfüllung gehen. (ges.) Billhelm."

Der Sottentottenführer Sendrick Witbol

hat an die Orlog-Männer, die bei den deutschen Truppen in Südwestafrika find, anläßlich der jüngsten Flucht von 19 Witbois ein Schreiben gericktet, worin er von Reuem erflärt, daß er treu zu der deutschen Regierung sein werde. Er ermahnt die Orlogs, den Deutschen treu bis in den Tod zu sein, wie er der deutschen Regierung in allen Bunkten helfen wolle. (Sendrif Witboi erweist sich also dankbar für seinen jüngst erhaltenen Orden. D. Red.)

Von den Streiks.

Aus Marfeille, 7. Septbr., wird uns gemeldet: 3000 Safen- und Dodarbeiter haben das Streiffomitee beauftragt, mit den Unternehmern auf der Grundlage der alten Bedingungen in Berhandlungen einzutreten. Der Prafident der Sandelskammer beglüchwünschte die Doder zu diesem Entfoling und hat für heute eine Konferenz mit den Unternehmern anberaumt. Andererseits hat der Generalsefretar des Toderverbandes an alle Sefretäre der Einzelverbände in den frangösischen und algerischen Safen das telegraphische Ersuden gerichtet, heute die Arbeit wieder aufzunehmen,

Aus Carrara, 7. September, wird berichtet: Die am Sonntag über die hiefigen Marmorarbeiter, deren Bahl mehrere Taufend beträgt, seitens der Arbeitgeber verhängte Aussperrung wurde beute aufgehoben, nachdem durch Bermittelung des Brafeften eine Einigung über die Arbeitsbedingungen erzielt worden war. Die Arbeit ist bereits überall aufgenommen worden.

Mus Chicago, 7. Ceptember, fabelt man: 22 597 Musftandige haben fich für die Fortfehung bes Streits in der Fleischwaarenindustrie ausgesprochen, 2403 für die Wiederaufnahme der Arbeit.

Die orientalischen Wirren.

Der armenische Bandenchef Andranik bemächtigte fich ber Stadt Ban und verursachte dort eine große Panif. Truppen brurden von Konstantinopel jum Schutze der Stadt abgesandt. Der Handstreich erregt im Pildig-Riost große Bestürzung.

Deutschland.

Köln, 7. September. Der am 23. September bei dem hiefigen Oberlandesgericht anberaumte Prozeh Höns-broich-Dasbach wird sicherem Bernehmen nach verlagt werden.

Straftburg, 7. Ceptember. Die Rorpsmanöber des 16. Armeeforps, welche in der Gegend von Diedenhofen statifinden follten, fallen wegen des in den Kreisen Diedenbofen-Dit und Beft berricbenben Baffermangels aus.

Mogbeburg, 7. September. Wegen Beleidigung des Bapftes nach § 166 des St. B. wurde der Miffions. Inspettor der beutiden freien Miffion, Friedr. Neumann, an geflagt. Die Beleibigung wird in einer bilblichen Darftellimg in einer Schrift des Angeflagten gefunden. Samtliche Schriften wurden beichlagnahmt.

Die Schlachtflotte Belgoland, 8. Geptember. manöbrirte gestern unter den Augen des Kaisers bis gegen Sonnenuntergang, dann erst fehrte die Torpedoflottille von mehr als zwanzig Fahrzeugen in die Bucht zurück. Mehrere Kreuger ankern außerhalb als Wachtschiffe gegen Guben, wo die Schiffe und Kreuger an geschützten Stellen vor Anker ge-



Revolberattentat. Das B. T. melbet aus Magdeburg: Die Birthichafterin Stief aus Berlin beging ein Revolverattentat auf einen Magbeburger Kaufmann, weil er bas fechbiahrige Berhaltnig mit ihr lofen wollte. hierauf icob fich bie Birthichafterin eine Rugel in ben Mund und war fofort tobt. Der Raufmann war nur leicht verlett.

Groffener. Geftern Abend brach, wie und ein Telegramm meldet, Grobfener aus in ben Gifenbabnwerfftatten in Tempelbof bei Berlin. Das Gebäube ber Sattlerei und Ladirerei mit gegen 30 Baggons ift nieberbrannt, Die Gefahr für bas Sauptgebaube wurde burch bie gunftige Windrichtung abgewendet. Rach Mitternacht gelang es bas Feuer auf feinen herb gu befdranten. Der Materialicaben ift bebeutenb. Menichen find nicht ju Schaben gefommen. Die Feuerwehren bon Berlin und mehreren Rachbarorten waren noch in ben fruben Morgenftunben thatig. — Ferner melbet uns ein Telegramm aus Pojen: In bem Dorfe Bobewig bei Tirsch find 60 Grundftude niebergebrannt.

Raubmorb. Gin Telegramm meldet uns aus Grob-Lichterfelbe bei Berlin: Der 76jabrige Reniner Seffe murbe nachts in feiner Bohnung bon bem arbeitslofen Daler Regel überfallen unb lebensgeführlich verlett und beraubt. Der Thoter ift entflohen.

Erftidt. Aus Berlin wird uns gemelbet: In ber Beigungs-anlage bes Beugbaufes ift ber Reffelreiniger Calemoth bei ber Reparatur bes Dampfteffele erftidt. Gin Jenerwehrmann, ber ibn retten wollte, erlitt eine ichwere Gasbergiftung.

Das Befinden bes herrn bon Brandenftein, ber wie gemel-bet am Dienftag einen Automobilunfall erlitt, bat fich beute we-

Der Brand von Dingelftabt. Man melbet uns aus Dingel-ftabt, 7. September: Der gestern hier ausgebrochene große Brand entstand durch die Explosion eines Motors in der Jabrit bon Engelhardt. Das Feuer griff junachft einen Solsftog an. Dann trug ber Wind einen verheerenben Funtenregen über eine gange Reibe bon Strafen, beren Saufer in Brand gefest mu : ben. 14 Feuerwehren arbeiteten an ber Rettung ber Stadt. 102 Familien fonnten nur bas nadte Leben retten. Einige Bersonentrugen leichte Berletungen bavon. Bon ber anfangs ftart bebrohten fatholischen Dauptfirche haben nur ber Dachstuhl uch bie Fenster bes Gotteshauses Schaben genommen. Das Feuer ift ingwischen gum Stillftanb gefommen, nachbem 51 Saufer ver-nichtet worben find. Der Schaben beträgt 3 Millionen.

Geichüpexplofion. Man melbet uns aus Bortsmouth, 7. Gept. Rei einer Schiegubung an Bord bes Ranonenbootes "Romet" explodirte bente ein Befchus. Drei Seeleute murben getöbtet amei fdmer vermunbet.

Beinhantscher. Die "Boff. 3tg " melbe: aus Bubapeft: Die Riumer Boligei verurtheilte die Wicner Beingroffanblung Abeles und Gobne wegen Erzeugung von Runftwein fowie Berfaufs besfelben nach Deutschland ju einer Strafe von 276,164 Kronen.

Berungludte Arbeiter. Man melbet und aus Trient, 7. Sept .: Durch Reißen bes großen Forberbrahtfeiles am Fiorentino-Berg

murben brei holzarbeiter getöbtet. Gine Million unterschlagen? Wie bas Reue Biener Tagblatt erfahrt, bat ber fürglich burch Gelbstmorb geenbete Abvo-lat Dr. Berg in Wien Depots seiner Klienten in Sobe von einer Million Kronen unterschlogen und biefe Summe burch berfehlte Bau-Spefulationen bollftanbig berloren. (Bon anberer Seite werden bie Unterschlagungen in Abrebe gestellt. Es seien nur civilrechtliche Forberungen borhanden.)

Bahnunjall. Dem Matin zusoige ist ber Genfer Schnellzug nach Chamounix auf ber Brüde bei Estampiere mit einem an-beren Zuge zusammen gestoßen. Der Maschinist bes Schnell-zuges wurde getödiet, besgleichen brei Passagiere. 30 weitere Pasagiere murben verlett.

Banbalen. Der Berl. Lotalang melbe: aus Rolosvar: In Debrod bestürmten die Dorfbewohner bas Haus bes Kreisnotars Coulab, richteten große Verwüftungen an und verwundeten bie Grau bes Rotars ichwer. Gine Untersuchung wurde eingeleitet.

Gin Barifer Jagbabentener. Mus Paris wirb berichtet: Die Gattin eines mobilhabenben Raufmannes batte biefen jeit geraumer Zeit im Berbachte, es mit ber ehelichen Treue nicht gu genau zu nehmen. Als herr C. letthin eine Ginladung gur Jagd erhielt, nahm bie Dame biefe Anffindigung mit einem febr unglänbigen Lächeln entgegen. Gie fagte aber nichts, fonbern lieg ben Gatten ruhig in einen Fioler fteigen und nach ber Oft-tobn fahren. Raum hatte er bas Sans berlaffen, ba nahm auch Frau C., Die einen langen Staubmantel angezogen und bas Geficht mit einem bichten weißen Schiefer bebedt hatte, einen 2Bagen. Sie fuhr gleichfalls nach bem Ditbabnhof und fam gerabe roch zeitig genug an, um zu sehen, wie ihr Gatte seine Blinte und seine Bakete einem Beamten zur Berwahrung gab, bann wieber in seinen Bigfer ftieg und in bas Innere ber Stadt gu-rudkehrte. Der Wagen seiner Frau fuhr ber Drofche nach, und bie Wettfahrt endete erft an ben weit entjernten Cours be Bincennes. Dort ftieg herr C. bor einem febr ftattlichen Sonfe aus, bezahlte ben Ruticher und ging binein. Frau E. wartete in ihrem Wagen in einer Gemuthaverfaffung, bie man fich leicht vorstellen tann, auf die weitere Entwidelung ber Dinge. Es berging eine peinvolle Biertelftunde, bann ericbien ber Gatte einem febr eleganten Promenabeanguge am Urm einer bubichen weißgefleibeten Dame. Frau C. verließ ihre Drofchte, sich an die Dame beran und entrig ihr bas golbene Geldtafch-chen, bas die Nebenbuhlerin in ber hand bielt Bie eine Piebin bon Beruf ergriff fie bann bie Flucht. Man fturmte ibr naturlich nach, bolte fie ein und brachte fie auf die Bache. Das Baar, bas als Beugen fungiren follte, erschien gleichfalls auf bem Bolizeibureau. Man tann sich bie lleberraschung bes herrn E. vorsiellen, als bie vermeintliche Diebin ben Schleier erhob und fich als feine rachende Gattin entpuppte. Die Dame erflärte furs und bundig, biefe Lift nur angewendet ju haben, um ben Chebruch ihres Gatten feltstellen gu laffen und die Scheidungsflage anguftrengen. herr C. nahm die Sache fehr philosophisch auf und sagte zu bem Polizeikommissar: "Da fieht man wieder einmal, wie weise bas Gesesbuch ist, bas ber Fran befiehlt, ihrem Gatten fiberall gu folgen."

Hus der Umgegend.

3. Bierftabt, 7. Ceptember. Seute Radmittag befuchte Berr Regierungs- und Gewerbeichulrath Runs aus Raffel bie Bei-den-Borfdule unferes Gewerbebereins Anwejend war ber Borsigende des Bereins, sowie die Lehrer der Zeichen- und gewerblichen Fortbildungsichule. Ueber die vorliegenden Schlerzeichnungen der 3 Klassen sprach sich der Derr Regierungsrafd recht wohlbwollend aus. Da eine Zeichenklasse 47 Schüler sählt, empfahl der Derr Revisor, vom nächten Schuljahr ab außer der Verrichte von der Verrichte von der Verrichte von der Verrichte von der Verrichten Borfcule anftatt zwei brei Beichenflaffen einzurichten. hier-burch ware bie Unftellung eines weiteren Beichenlehrers erfotberlich. Der feitherige Staatsaufchuß beträgt 500 A; bie Be-meinde leiftet einen Bufchuß von 350 A und ftellt bie erforberlichen Lotale, fowie Beigung und Beleuchtung. Der Unterricht in ben 3 Rlaffen ber Fortbilbungsichule beginnt mit ber erften Boche im Ottober. - Die Serbftferien für bie hiefige Bolfsichule beginnen mit Mittwoch, ben 21. Geptember und bouern bis jum 8. Oftober. - Am nachften Conntag finbet bie biefige Rachfirdweihe ftatt.

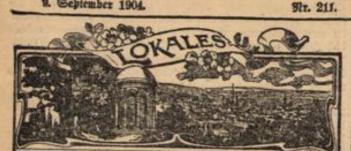
De Glorsheim, 7. September. Berr Spenglermeifter Dreg. I er fturgte geftern bon bem Reubau im "Gafthaus jum birid" bon einem Geruft mobei er fich fchwere innere Berlegungen gusog. — Rach hierber gelangter Mittheilung wurde heute fruh ber Währige Silfsbremfer Abolf Duchmann von hier bei Rönigswinter bom Buge überfahren und ge tobtet. - Der Ge-flügelauchter - Berein veranfialtet bemnachft eine Geflügel-

d. Sahuftatten, 7. September. Mit bem biesjährigen Martte, ber auf Dienftag, ben 13. b Di. fallt, wirb ein Bullens martt verbunden. Commenden Sonntag und ben Markitag wird bier bie Rirchweihe gefeiert.

d. Zollhaus, 7. September. Seitbem die Airma Krupp bie in hiesiger Gegend gelegenen sistalischen Gruben erworben bat, beginnt die Eisen in du firie wieder aufzuleben. Außer einem Stollen am Wege nach Burgschwalbach, hat man einen solchen bei Mudershausen getrieben, Letterer wird gegenwärtig mit der hiesigen Bahnstation durch eine Drahtseilbahn verbunden.

R. Bingen, 8. September. In ber Umtöftraße i ft bente Morgen gegen 4 Uhr Großfeuer in einem Magazin ber Firma Cammerer u. Specht ausgebrochen. Das mit leicht brennenben Stoffen gefüllte Magazin, welches nicht bewohnt ift, brannte bollständig ans. Gefährlich war der Brand insofern für die benachbarten Säuser, als Südwind herrichte, der die bochschlagenden Jammen mit Milliarden Junten über das ganze Stadtwiertel wehte. Der Schaben ift febr groß. Für Taufenbe an Werth ift verbrannt. Natürlich hatte die Feuerwehr, welche in einigen Stunden bas Gener loide, Sunderte bon Buichauern.

* Franffurt, 7. Ceptember. Geftern Rachmittag fubr bas ber Birma Schepeler gehörige Automobil burch die Franffurterftrage in Bodenheim. Der 11jabrige Cobn bes Kaufmanns De urer fam in bemielben Augenblid aus bem elterlichen Saufe und wollte bie Straße paffiren. Er fab fich aber nicht um, fonbern lief bireft gegen bas in magig ichneller Sabrt berantommenbe Automobil. Daburch tam er gu Fall und wurde von dem Bagen überfahren. Die fofort ericbienene Rettungsmache und ber Argt franten nur noch ben ingwischen eingetretenen Tob tonftatiren. Bie bie Baffanten übereinftimmend verficherten, trifft ben Sabrer bes Automobils feine Schulb. Er fei meber ju rafch noch ohne bie nothige Borficht gefahren. Der Berungludte mar bas einzig überlebenbe bon 6 Rinbern.



Bie shaben, ben 8. Ceptember. Die Ausschimückung des Wiesbadener Rathhauses.

Nachdem die Ausschmückung des großen Rathhaussaales mit den Bildern Gr. Majeftat des Raifers und der Raiferin und denen Beiland Raifer Bilhelm I., des Raifers Friedrich, des Herzogs Bilhelm von Nassau und des Raisers Adolph bon Raffau ichon bor geraumer Beit stattgefunden, foll nunmehr zunächst die Ausschmudung des Stadtverordneten-Sigungsfaales vorgenommen werden. Unfer Landsmann. der Hiftorienmaler Adalbert von Roefler, ift befanntlich mit der Entwerfung von Stiggen dafür beauftragt worden. Die Rathhaus-Ausschmudungsdeputation bat fich in ben letten Tagen mit ber Brufung biefer Angelegenheit und insbesondere auch den eingelieserten Stigzen beschäftigt. Der Künftler, den wir nur als Schlachtenmaler kennen, bringt uns hier zum ersten Male Bilder des Friedens voll schöner Frauen, Freude und Sonnenschein und zeigt, daß er auch auf diefem Gebiete zu Hause ist. Gegenstand des einen Entwurfs ift das Biesbadener Kurleben gur Römerzeit. Inmitten eines Säulenhofes fprudelt die Beilquelle. Drei sehr hübsche germanische Jungfrauen ichöpfen das Wasser und reichen es den umberstehenden römischen und germanischen Badegästen dar, während eine junge edle Germanin, umgeben bon bornehmen Römerinnen und römischen Offizieren, gerade den Brunnenhof betritt und im Schmud ihres lichtblonden Haares und mit ihrem weißen Gewand den leuchtenden Mittelpunkt des überaus farbenprächtigen Gemäldes bildet. Gegenstand des zweiten Entwurfs ift ber 1886 zu Ehren Raifer Bilhelms I. hier beranstaltete Blumencorfo. Bor dem befränzten Rurhause sehen wir inmitten zahlreicher blumengeschmüdter Equipagen voll froblicher, eleganter Menichen den kaiserkichen Wagen mit den bekannten Rappen. Addend wirft das liebenswürdige Gesicht des alten Raisers, der freundlich grüßend in den ihn umgebenden Jubel blidt, während die ihm gur Seite figende Großbergogin von Baden gerade aus den Händen eines zierlichen fleinen Mädchens einen großen Rosenstrauß empfängt. Elegante Bjerde, glanzende Toiletten und der helle Sonnenschein, der das gange überfluthet, geben trefflich die auf dem Corso herrschende Stimmung wieder. Ein dritter Entwurf, den Berr bon Roef. Ier eingeliefert, entsbricht doch wohl, wie auch die Mitglieder der Ausschmischungsdeputation dem Bernehmen nach sich einftimmig ausgesprochen haben jollen, am meisten ber Eigenart des Riinftlers. Es ift ein Bild aus düfterer, eiferner Zeit. Biesbaden ift bon den Eppsteinern genommen und niedergebrannt. Bu fpat jum Entfat feiner Stadt fommt Graf Adolph von Nassau. Mit zwei Rittern ist er seinen Reisigen vorausgeeilt und bält num auf dem dampsenden Schimmel mitten auf dem Marktplat, umgeben von den noch in Wehr und Waffen stehenden Bürgern, die ihm von dem Ueberfall und Kampf berichten: eine äußerst lebendige Gruppe. Alle reden leidenschaftlich auf ihn ein und jeder empfiehlt anscheinend etwas Anderes. Aus den brennenden Häusern haben die Bürger ihre Habe auf den weiten Marktplat gerettet, Wöchnerinnen und Greise sitzen zwischen dem Wobiliar. Bom Uhrthurm ber treffen gerade die ersten Reiter des Grafen ein, mit Jubel begrüßt. Der energischen Gestalt des Grafen nachmaligen Kaisers Adolph von Rassau — ist es wohl zuzutrauen, daß er den Eppsteinern den großen Frevel gründlich beimzahlt, wie es denn auch geschehen ist. Adolph von Rassau gab damals den Bürgern das Geld zum Wieder Aufbau der Stadt und verlieh ihr größere Rechte und Freiheiten. Die Musführung diefer Bilber in ben dafür bestimmten großen Maagen dürfte dem Künftler in feiner Baterftadt dauerndes Undenfen fichern.

Kreis-Synode Wiesbaden-Land.

(Schlug.)

Muf eine Gingabe betr. Die Geier bes Charfreitags in confelfionell gemischten Ortichaften ift bom Regierungsprafibenten eine Untwort ertheilt worben, welche bon ber Spnobe als eine Beriehung ber Paritat ber Confessionen angesehen wird, und melde ihr baber Anlag ift, ju einer Refolution, nach welcher sie Kenntnis nimmt von der Correspondens, ihr Bebauern über ten Entscheid ausspricht und ihren Borstand bittet, das Material bem Agl. Confistorium gur Beicheibung gu unterbreiten.

Der Kirchenvorstand in Bierstadt führt burch Shnoba-len Confistorialrath Jäger Rlage über Misstande, welche fich infofern bei bem fog. Umgang ber Confirmanben berausgeftellt baben, als ihnen geiftige Getrante vorgefest und fie fo oft betrunten gemacht werben. Der Spnobalborftand erhalt Auftrag jum Erlag eines Sirtenbriefes, welcher auger biefer Gache ouch bie Difcheben behandeln und von ben Rangeln gur Ber-

lejung gebracht merben foll.

Dem "evang. Troftbund", beffen Beftimmung bie Berbreitung bon Troftschriften am Tobten-Conntag etc. ift, beichließt bie Synobe für ihre 13 geiftlichen Mitglieber mit . 13 3abres. beitrag beigntreten. - Neber bie Los-von-Rom-Bewegung in Defterreich berichtet Spnobale hummerich. Geit 1898 finb 31077 Satholiten jur evangelischen Rirde übergetreten, etwa 10 000 gum Altfatholicismus und ber Gefammtverluft, welchen ber Ratholicismus bergeftalt erlitten hat, beziffert fic auf 45-50 000. Die Bewegung bat auch bereits auf bie Czechen übergegriffen, Der Sauptleiter berfelben bei biefen gebenft bemnachft au einem Bortroge bier in Wiesbaben gu ericheinen.

Gine Unregung, einen Zweigberein bes evangelifden Bun-bes für ben Spnobalbegirt ins Leben gu rufen, findet allfeitig

begeifterte Buftimmung.

Der Borftand ber Synobe bat biefer ben Antrag unterbreitet: 1) unferem Mitfonobalen Berrn Bürgermeifter Bolff, unferem Landiagsabgeordneten unfere Freude und völlige Buftimmung bagu ausgubruden, bag er mit fur ben Schultompromig eintritt und ibn gu bitten, trop etwaigen Biberipruchs aus ber Mitte ber Babler, bei biefer feiner Stellung gu beharren und 2; auch bor bie Deffentlichfeit mit einer Aundgebung in bemfelben Sinne bei ber Berichterstattung burch bie Breffe gu treten. | Frankenbaus

Spnobale Burgermeifter Bogt-Biebrich beflagt biefe Stellungnahme gegen die Simultanichule als ben Rahmen ber Aufgabe ber Synobe überichreitend, und erfucht, ben Antrog abaulebnen rejp, die Angelegenheit in einer fpateren Gigung gu bebandeln, nachbem bon bem Borftand ein Referent und Korreferent bestellt morben fei. - Spnobale Burgermeifter Bolff-Biebrich: Die inscenirte Gegenogitation fei Mache, inscenirt aus Anlag einer in einer Radbarftabt bevorftebenben Rachwahl. Er habe bem Kompromis mit Freuden gugeftimmt, um gu berbinbern, bag ein weit ichlimmerer, mit bem Centrum abgeschloffen werbe. Bon insgesammt 17000 Bolfsschulen batten nur noch 584 einen fimultanen Charofter. In Raffan beständen Simultanichulen nur noch wo die Mehrheit ebangelisch fei. In tatholitchen Gegenden fei die Confessionsschule Die Regel. - Sonobale Pfarrer Dr. Gerber-Biebrich: Die Spnobe fonne nicht anbers, als fich laut gur Confessionsichule befennen. Religios tonbe nur in Unlehnung an eine Confission erzogen werben. - Gpnebale Burgermeifter Lehr-Schierftein: Die confessionelle Ersiehung werbe in der Simultanschule nicht beeinträchtigt. -Spnodale Bfarrer Dr. Gerber wiberfpricht In Biebrich traten ouch die mehr erfahrenen Lehrer unbebingt für die confessionelle Schule ein. — Der Antrag bes Synobalen Bogt gelangt enblich mit 21 Stimmen gur Unnahme.

Der Borftand bat bie Synobe erfucht, fur bie Butunft einige herren gu bezeichnen, welche als Bregcommiffion bie Breffe felbst beobachten und bafür forgen follten, bag ibr geeignete Artifel über bie Angelegenheiten ber evang Airche Bugungig gemacht werben. Die Synobalen Merz-Erbach und Hummerichrbenheim werben gu biejem Bwede ausgewählt. Ebenjo als Pelegirte gu ber Jahresversammlung bes Bereins für weibliche Diatonen Die Synobalen Pfarrer Stahl und Rubler-Biebrich, els Rechnungs-Reviforen bie Synobalen Bürgermeifter Behr und Lehrer Reuter-Schierftein. Den Gemeinden wird bie Albbaltung ber Rollefte für ben Erziehungsberein empfohlen. Ort ber nachften Synobe ift wieberum Biebrich Rach faft bierftunbiger Berhandlung wird bie Spnobe mit Gebet geschloffen.

Bring Dag bon Baben ift bier angefommen,

Drbensberleihungen. Dem Cberft Rlingenber, Commanbeur bes 1. Raffauischen Felbartillerie-Reg. Rr. 27 Oranien wurde ber Rothe Ablerorben 3. Rlaffe mit ber Schleife verlieben. Der hauptmann im felben Regiment Freiherr von Ricon unb ber Sauptmann 28 allau bon ber Referve besselben Regiments erhielten ben Rothen Ablerorben 4. Rlaffe. .

* Bur Bernfomahl. Im Intereffe ber jungen Leute, welche fich bem Apotheferberufe auguwenben beabfichtigen, macht ber Deutsche Apotheferverein barauf aufmertjam, bag fur ben Ginmitt als Apothefereleve bis ipateftens jum 1. Oftober b. 3. noch bie Reife für die Obersetunda eines Comnasiums ober Real-gemnasiums genügt. Bom 2. Oftober b. 3. ist Primareise erforberlich. Diefer Umftand burfte vielleicht mandjem, ber jest nach Oberfefunda verfest wirb, Beranlaffung geben, bie pharmazeutische Laufbahn unter ben jest noch geltenben leichteren Borbebingungen einzuschlagen.

* Befitwechfel. herr Friedrich Both 88 bat fein Saus Langgaffe 11 an herrn G. Samburger für 352 000 A. ber-

r Schnellsug gestellt. Muf ber Station Bijcofsheim murbe gestern Abend ber Schnellzug Frantfurt-Baris aus voller Sabrt gestellt, was zu ber Bermuthung eines Unfalles führte. Es ftellte ich aber glüdlicherweise beraus, daß ein solcher nicht vorlag. Der Berfonengug Darmftabt - Afcaffenburg - Wiesbaben hatte Berfpatung und beswegen mußten bie Anschluffahrgafte nach Franfreich ab Bischofsbeim aufgenommen werben.

. Eine totale Connenfinfternig werben wir in biefem Sahre am 9. Geptember zu verzeichnen haben. Rach mitteleu-ropaischer Beit ift ber Beginn ber Finfterniß überhanpt um 7 Uhr 1.7, ber Beginn ber totaler Finfterniß um 7 Uhr 55.2 Minuten gu erwarten, mabrent bas Enbe ber totalen Finfternig um 11 Uhr 20.7 Minuten einereien wird Um 12 Uhr 14.5 Minuten werben bie letten Schatten weichen Das intereffante himmelsichauspiel ift biesmal allerbings nur im Großen Czean und in ber meftlichen Salfte Gubameritas fichtbar; auf bem europäischen Kontinent wird nichts bon ber Connenfinfter-

niß ju merfen fein. Bie wir Sanogemerbetreibenben. Bie mir Granfenberficherung ber Sanogemerbetreibenben. erfahren, ift ftaatlicherfeits eine bejondere reichsgesepliche Regelung ber Kronfenversicherung ber Sausgewerbetreibenben in Erbragung gezogen. Bur Beit find bieferhalb Ermittelungen im

Sange. * Unfall im Manober. Leutnan: Stein bon ber 5. Batterie Regimentsegergiren in Galgichlirf von einem Dienstpferd einen Suffchlog, ber ibm ein Bein gerichmetterie, Der Berungliidte

murbe nach Biesbaben verbracht.

fo Das es gang verfehlt ift. Leuten, über beren Berhaltniffe man nicht eingeweiht ift, eine Unterftugung ju Theil werben gu I. der fich beute Morgen auf Dem Mauritiusplat abipielte. Gag bort einer jener Menichen, bie gur Gilbe ber "Mauritiusbruber" gehoren. Geine Jugbefleibung befant fich in einem febr befetten Buftanbe und ein vorübergebenber herr, ließ fich beswegen mit bem Mann in ein Gespräch ein. Das Enbrefultat mar, bag bei herr bem Manne in einem nobegelegenen Schuhlaben ein paar fraftige Stiefel faufte, mofür ber Unterstühte fich mit allen möglichen Rebensarten be-bantte. Doch nicht lange war er in Besit seiner neuen "Trittlinge", benn gar balb mar ber Mann mit einem Anberen bonbelBeinig geworben und für 2 & fanben bie Schube einen neuen herrn. Bener aber gog mit bem Gelb einer Schnapsfneipe gu, benn ber Schnaps erichien ihm anscheinend nothwendiger als

bie Schufe.

* Die Rache war nicht fuß. Der Bortlaut bes Sprichwortes: "Die Rache ift fuß", follte fich gestern Rachmittag bei einer Fa-milienscene nicht bestätigen. Ein im Bestend wohnenber Gewerbetreibender batte fich aus privatem Unlag ben Sag feines Schwagers sugesogen. Geftern Rachm. rudte ber rachfüchtige Schwager in die Wohnung und wollte nun die erfebnte Abrechnung balten. Es fam swifden ben beiben gu einem icharfen Lortwechfel, ber balb in Thatlichteiten ausartete. Der Chemann mußte bor feinem in Buth gerathenen Schwager bie Blucht ergreifen und als letterer nochmals einen Schlag nach bem Glüchtling ansführen wollte, ichlug er mit ber Sand eine Thurscheibe ein und burchichnitt fich ben rechten Urm. Das Blut fpripte hierbei bis an die Dede und flog in Stromen aus ber Bunde. Die Berletung war eine fehr fcwere und es mußte fcleunigft ärztliche hilfe berbeigerufen werben. Der in nachster Rabe mobnende Arst herr Dr. Delins war alsbalb jur Stelle und es gelang biefem noch burch Unlegen einer Aberpreffe ben Berungludten bor bem Berbluten gu retten. Die Schlagaber und bie Gehnen bes rechten Urmes waren vollständig burchiconitten und es find leiber feine Ausfichten borhanden, bag ber Urm wieber vollständig gebrauchefabig wirb. Die telephonisch angerufene Ganitatsmage verbrachte ben Berungludten nach bem ftabtifchens

Das morgige Abend-Rongert ber Rurt. * Rurhaus. finbet als Straug-Abend ftatt.

Der Turnberein bat in feiner am Montag Abend & habten Generalversammlung beichloffen, gur Bergrößerung ned Unwejens, reip. feiner Turnfalle, an ber Bellmund bas hinter bemfelben belegene Scapinische Grundstild ragie Seienenftrage gu, jum Breife bon 78,000 & tauflich ju to

* Bor bem Kriegsgericht in Grantfurt tam geftern ein te merfenswerther Jall gur Berhandlung. Die Grif. Etc. richtet barüber: Der Unteroffigier Borgsmüller ber vieren Schwabron bes 13. Sufarenregts, ift abnlich wie ber bielgen me Sahnrid Suffener ber Unficht, bag er bas Recht habe, einen go baten, ber ihn nicht grußt, auf bem Blage nieberguftechen, m bat benn auch ben Berfuch gemacht, diese Anficht in Die That Bufeben. Am Abend bes 31. Juli wurde er von bem huften Schellenberger, ber auf bem Wege in die Kaferne war, aus Ber schennberger, beind stellte ihn nun jur Rebe daß der freu an ihm vorübergegangen sei, ohne ihn zu grüßen. "Ich tale ben Herrn Unteroffizier gegrüßt," sagte ber Hufar. — valin Sie die Schnauge", rief ber Unteroffigier und fcblug ibm wermal mit ber Fauft ins Geficht. Als ber Sufar erwibette er merbe ben Borfall jur Melbung bringen jog ber Unterofficier bom Leber und feste bem Manne bie Spipe feines Cabels bie Bruft. Der Sufar fluchtete barauf in eine benachbarte Birt Schaft. Gin Chepaar, bas in ber Rabe bor feinem Sanje te meinte nicht anders, als ber Golbat fei geftochen worben w ber Djenfeger bem Unteroffizier Borhaltungen machte, bas a gegen einen einzelnen Mann ben Gabel gezogen babe, rie bie fer: "Biffen Gie nicht, bag ich bas Recht habe, wenn mich eine nicht grubt, fofort nieberguftechen?" Die Grau bes Dienfeber befam einen Stoß, als fie ben bodgrabig erregten Unterofin bat, er moge boch ihrem Manne nichts thun, ba fie bier flow Rinber habe. Bor bem Rriegsgericht gab ber Unteroffisier u bie ermannte Meuberung gethan gu haben, und räumte auch ein bie Rlinge gegogen gu haben, um ben Mann gu er. it e d e n, weil er ihn nicht gegrüßt habe. Dann aber habe er fich anbers besonnen, und ihm einen einzigen Schlag gegeben, Demgegenüber befundete bos Chepaar in lebereinstimmung mit bem Oufaren, daß biefer junachft zwei Golage ins Geficht beter men bat und bag erft nach biefen. Schlagen ber Unterofficier blant gog. Die Berhandlung gestaltet fich febr erregt, ba ber Unteroffisier jedem Beugen ins Wort fällt und namentlich ben Dufaren - ber im britten Jahre bient - als einen "freden Menichen" binguftellen fucht. Aber felbit ein anberer Dufaren unteroffigier, ber auf bem Rabe an ben Beiben porbeitam, mut gugeben, bag ber Sufar in burchaus boridriftemass ger militarifder Saltung bor bem Unteroffizier Borgemuller ftanb. Belde Strafe trifft nun ben Sufarenunteroffizier, ber Miene macht, einen Untergebenen, bon bem er annimmt, bag et ibn nicht gegrußt bat, über ben Saufen gu ftechen? Rommt er nicht wegen Migbrauchs ber Baffe auf Jeftung? Und werter ihm nicht bie Treffen abgesprochen? Reineswegs. Er bat fich nach ber Anficht bes Kriegsgerichts nur einer gelinden Dishandlung in Berbindung mit boridriftswidriger Bebandlung eines Untergebenen fculbig gemacht, und bafür halt bas Rriege gericht bie geringfte sulaffige Strafe für ausreichenb, weil bet Angeflagte ichmer gereigt (?) murbe und eine gute Führung befist. Go bust benn ber Unteroffizier Borgemuller bie That bom 31. Juli mit - iteben Tagen gelinben Urrefts.

* Der herr "Oberauffeber". Unfer D.Correfpondent melbet uns aus Mains, 7. September: Als "Oberauffeber" bei Gefängniffes von Wiesbaben fpielte fich am 26 Mai bet einen biefigen Birthe ber 42jabrige oft beftrafte Bureaugebilfe Labmig Bogtlin aus Biesbaben auf. Un bem genannten Topt war ber B. aus bem Gefangniffe in Wiesbaben entlaffen motben, er machte mit bem Gefangenen-Auffeber Ablsborf bon bort eine Sprigtour bierber In einer Birthichaft ber Drufusftraße kehrten beibe ein und unterhielten sich mit der Wirthin, die aus Wiesbaden stammt. Dabei gab sich der B. als Oberasifeber bes Wiesbabener Gefängniffes aus. Rachbem bie Beiben bei ber Landmannin 2 A 50 & schuldig geblieben, gingen fie bis weg. In ber Racht wurden bie beiben, Beamten" wegen Rube ftorung bon Schupleuten festgenommen und bis jum Morges in Saft behalten. Rach ihrer Entlaffung ging ber B. in die Wirthschaft ber Landsmannin gurud und ergablte bon bem Bed tas fie gehabt, dabei erjuchte er um ein Darleben, bas ibm in Dobe bon 8. gemahrt murbe. Außerbem lieb er fich ben Goo gierftod bes Birthes. Einen Mefferschmied aus Bregenbein, ber sich in ber Wirthschaft als Gast befand betrog er um ein Meffer. Er bestellte bei biefem auch eine Bapierscheere fur bel Bureau bes Gefangniffes und bemerkte, bag er beim Genben berfelben nach Wiesbaben eine quittirte Rechnung beilegen mag Der "Dberauffeber" berichwand hierauf und ließ fich nicht men feben. Erft nach langerer Beit gelang es, ben B. gu ermitteln ber fich beute bor ber Straffammer zu verantworten batte. Es wurde gu 9 Monaten Gefängniß und 3 Jahren Ehrverluft bib urtheilt

r. Gine theure Gabrt. Gin ichlichtes Bauerlein unter nahm von der Saltestelle Eddersheim (Taunusbahn) cint Reise nach Wiesbaden, um hier als Zeuge vor Gericht zu 🕶 scheinen. Chne irgendwie zu fragen, stieg er ein, und zwa in den unrechten Zugtheil noch der Richtung Köln. Auf Sw tion Riederwalluf angefommen, frug er, ob man bald in Wiesbaden fei? Er mußte aussteigen, um wieder zurückt fahren und stieg wieder verkehrt in den Frankfurter Bugtbell ein. Man machte ihm flar, daß er in Biebrich-Wosbach in den Zug nach Wiesbaden umfteigen miiffe. Dies geiches und swar gerieth das Bäuerlein mit feiner Jahrfarte 4. Al in der Aufregung in die 3. Maife. Ein Zugrevisor unternabm die Brüfung der Jahrfarten und fand auch unseren Baffagung was denselben wegen Benutung höherer Bagenflasse 6 d Strafe fostete. Run fam man endlich auf dem Rheinbahnbol Wiesbaden an, aber für den Gerichtstermin zu fpat. Da Bauerlein fratte fich hinter den Ohren und meinte: "De giebt a theier Fahrt!" Er sollte Recht behalten, denn er er hielt auch wegen Richterscheinens vor Gericht 20 M Strate Augerdem mußte er natürlich die Fahrfarte hin und zurück Niederwalluf-Wiesbaden nachzahlen. Die Zeugengebubt tiel dagegen natiirlich aus. "Das soll mer gedenke!" meinte

Dein geriebener Beirathofdwinbler. Das Urtheil ber Strate fammer belegte ben Raufmann Carl Funte bon Brunobl im Sreife Gummersbach (Rheinland) wegen Betrugs, berübt is itrafbericharfenden Rudfalle in 6 Fallen, wegen Röthigung in 3 Fällen und Unterschlagung in einem Falle mit 4 Jahren Ind-hous als Gesammistrase 1200 A Geldstrase, im Falle des Jahlungs-Unvermögens 80 weitere Tage Juchthaus und 10-jabrigen Berluft ber burgerlichen Ehrenrechte

* Die Bafangenlifte für Militaranwarter Rr. 36 ift ericht nen und fann in ber Expedition unferes Blattes unenigelilid

eingesehen werben.

1 45

er.

Tyles bes

nt ex

ter-

182

DO

jeil

itt

RL

fort

Ci.

of bot

の事

)es

CE.

fis

tte

西田

em

ile fid Mintersahrplan. Am 1. Oftober treten u. A. folgende ichgere Aenderungen in Kraft: Neue Züge verlehren von furt nach Bebra, Schnellzüge Frankfurt ab 9,05, Bebra ab Die Kiviera-Expreszüge L19 und L20, die disher im sier nur dreimal wöchentlich verkehrten, werden diermal dentlich gesahren. Die im Mai nen eingelegten Schnellzüge und 86 Bosel-Bebra-Damburg und zurück, ferner 89 und 90 und 68 Bosel-Bebra-Damburg und zurück, ferner 89 und 90 und 68 Bosel-Bebra-Damburg und zurück, ferner 89 und 90 und 68 Bosel-Bebra-Denz und 58 Frankfurt-Effen (Hagen) über inden-Gemünden-Benz und zurück werden auch im Winter indenlichen. Die ab 1. Mai eingelegten Züge 567 (Wiesba-en ab 10,25, Idein an 11,30) und 658 (Ihitein ab 11,43, iesbaden an 12,38) werden ebenfalls im Winter beibeben Auf der Strede Frankfurt-Wiesbaden wird D51

98r. 211.

Minuten früher gelegt: Franffurt ab 12,35 . Mus Dentich-Zübtveftafrita gurud. Wir brackten fide Januar d. J. die Rotis, daß auch ein geborener Wieswener als einer der Ersten mit zur Unterdrückung des Hesufftandes nach Deutsch - Gildwestafrifa abgegangen sei mar der Obermatrose August Seid von der 2. Matro-Division in Wilhelmshaven, Sohn des verstorbenen Rgl. saterarbeiters Johann Beid und seiner Chefran, der Witt-E. Seid, dahier, Nerostraße 29. Der junge Hererofamer hat bis vor Rurzem gesund und wohlbehalten an ver-sedenen Gesechten bei der Maschinen-Kanonenabtheilung ger die Aufwiegler theilgenommen und ist mit dem ersten insport der Ablöfungsmannschaften wieder nach Wilhelms. den gurudgekehrt. Wie wir soeben erfahren, befindet fich ber deid gegenwärtig zu seiner Erholung längere Beit bei einer Mutter hier auf Urlaub.

3. Der Fenerwehrtag in Mainz brachte auch ber hiefigen sentwache zahlreichen Beiuch. Faft aus allen größeren waren Fenerwehrleute zur Besichtigung unserer Fenerwehreinichtung hier anwesend. Sie sanden bei den hiefigen Kantaden freundliche Aufnahme. Unsere Berufssenerwehr sührte einen Uedungen vor, ebenso Prodealarme. Bon allen Seiten unde est anerkannt, daß die hiefigen Einrichtungen als vollimmen zu betrachten seien und unsere Wache als eine Musterwiche bezeichnet werden könne, deren Einrichtungen zur Nacheimung zu emdsehlen seien. Auf dieses einmützige Lob von derwer Seite kann nicht nur unsere Stadtverwaltung stolz sein, sedem das Lob gedührt auch unserem Hernn der Arandbirestor keiner und Serrn Brandweister Stahl, welche beide stets beinett sind, die Wehr immer noch mehr zu vervollkommnen. U. neren Besucher anwesend aus Berlin, Bochum, Chemnig, lundach, Delissich, Dresden, Nienn, Annsbruck, Köln, Königstun, Küstrin, Meh, München, Meiningen, Niernberg, Bassun, Schweinsurt, Tepliz (Deutsch-Böhmen); serner aus kinnern, beiden Sachen, Medlenburg, Oesterreich-Ungarn. Ber auch Kord- und Südamerita, Schweben, ja sogar Australin war vertreten.

t. Eine Schlägerei spielte sich gestern in später Abendstunde es dem "Abelberg" ab. Dort waren verschiedene Taglöhner rene eines Mädchens in Streit gerathen, der in eine größere Schlögerei ausartete. Dierbei wurde das Mädchen nicht unerbild am Kopse verlet, während ihre Galatis durch Messerbilde mehrere Bersehungen dabontrugen. — Im nördlichen inditien swischen Gästen infolge Meinungsverschiedenheiten. Einer in Streithähne ergriff ein Vierglos und ichlug es seinem Gegun, einem Taglöhner, mehrmals auf den Kops, so das der Vinn mehrere schwere Bersehungen dabontrug, die er sich undinden lassen muhte. Nachdem der Birth die Rabaubrüder n die Kuft befördert hatte, sehten sie auf der Straße ihren Luit fort. Bei dem Herannahen von Schupleuten ergriffen du Helben die Flucht.

s. Eingestürzter Backeinbrand Gestern Abend gegen 1/211 Mr wurde die Feuerwache nach dem Hause Pahnstraße Ar. betwien, hier war ein im Betried besindlicher Backeinbrand, recher sich in nächster Rase eines Stalles und einer Scheune iscmb, eingestürzt. Die Wache hatte 2 Stunden zu arbeiten, die die des bei Gesahr sur die anstohenden Gebäude beseitigt war. Da sich der oberen Lahnstraße leine Hodrantenanlagen besinden, so sobie den Bearstraße aus eine 394 Meter lange Schlauchiere angelegt werden.

* Gefährlicher Aufiprung. Geftern Mittag gegen 1 Uhr wille ein älterer Herrichen Bahuwagen auffpringen, tam aber a tapp und konnte sich nur an einer Grifftange sefthalten. Er bette eine Strede mitgeschleift, tam aber glüdlicherweise mit

** Schreden bavon.

* Restbenztheater. Heute, Donnerstag geht das Lustspiel "Aur lein Leutnant" in Scene. Morgen Preitag steht das Restdenztheater wieder unter dem Zeichen des Gastspiels Ovette Guilbert.

** Am Samstag und Sonntag Abend giebt es den Schwank heinlein Frau" von Robert Misch und Gustav von Moser. —

** Samstag Nachmittag geht zu halben Preisen das Drama "Zapsentreich" in Scene.

Institut Meergans, Danbels- und Schreiblehranstalt, Dopbamerstraße 21. Um Montag, den 5. September a. c. hielt Herr Reglerungs- und Gewerbe-Schulrath Kunz aus Kassel eine Lathende Prüfung in allen Dandelssächern ab So unverhofft, licke Brüfung sam, war der Herr Regierungs- und Schulrath mit den Ersolgen sehr zufrieden. Nach Istündigem Autentbalt ertließ Herr Regierungs- und Schulrath Kunz sichtlich befriedigt des Institut und beglückwänschte die Direktion

Betterdienft

der Landwirticaftefdule zu Beilburg a. d. Lahn. Boransfictliche Bitterung für Freittag, den 9. Ceptember:

Beitweise wolfig, etwas warmer, ftellenweise, besonders im Rorben, geringer Begen.

Benaueres burch bie Beilburger Betterfarten, welche an ber erbebition bes "Biesbabener General. Ungeiger", Ramiiusfrage 8, taglich angefchlagen werben.



Der ruffilch-japanische Krieg.

Paris, 8. September. Echo be Paris berichtet aus Peterslurg, vor Mulben finde augenblidlich eine Schlacht statt, voran das 1. und 17. Armeeforps gegen die Truppen Aurofis beilnimmt. Das Oberkommando habe der russische General Reiendorf. Kuropatsin geht mit dem Groß seiner Truppen in urtbischer Richtung auf Tielin du

Tichiju, 8. September. Gestern wurde hier Kanonenbonner aus der Gegend von Port Arthur vernommen. Dagegen wollen Dampser, welche unweit Port Arthur vorbeipassirten, den einer Beschießung nichts gehört haben. — Rowi Krai dringt Einzelheiten über die Kämpse am 29. und 30. August im Osten den Port Arthur. Die Japaner eröffneten am 29. Abends ein bestiges Fener gegen das Fort B. Um 9 Uhr Abends griffen die Russen die Japanern errichteten Beschigungen an und zwangen die Japaner, nach ihrer zweiten Vertheidigungslinie zurüczugehen. Um Worgen des 30. August begann ein neuer Artilleriesamps. Die Russen warsen einige japanische Abtheilungen zurück. Auch ein japanisches Torpedodoor nahm an dem Kampse theil, welcher auf der Tigerschwanz-Haldinzel santschapen. Die Russen zwangen jedoch das Kanonendoot, zurückzugeben.

Tichiju, 8. September. Hier eingetroffene Flüchtlinge berichten, bağ der nächste große Angriff der Japaner auf Port Arthur von den Russen nicht mehr abgeschlagen werden könne.

— Die hinesische Bevölkerung beslagt sich bestig darüber, daß die Japaner das Hold, welches sie für den Brückendau am Jalusluß ihnen abkauften noch nicht bezahlt haben. — Gerüchtweise verlautet, eine japanische Granate habe die einzige in Bort Arthur besindliche Mühle in Brand gesett. Dieselbe war chinesisches Gesenthern

Betersburg, 8. September. Die genaue Bahl ber russischen Berluste während ber letten Kämpse bei Port Arthur tonnte noch nicht seigestellt werben. Die russischen Berluste sollen aber 30 000 Tobte und Berwundete übersteigen. — Der Offizier, welcher die Zensur ausübt, erklärte, im Generalstab wolle man noch lein Telegramm erhalten haben barüber, ob der Rückzug bei Musben sorigesett wird oder nicht.

Petersburg, 8. September. Rach einer Depesche soll General Kurofi in ösilicher, Oku und Robzu in nörblicher Richtung vordringen, der eine rechts, der andere links von der Eisendahnlinie. Die Japaner errichten neue Brücken über die Ilusse. Der Eisendahnbetrich ist bereits wieder zwischen Port Arthur und Pentai aufgenommen worden. — Kuropatkin hat im Einverständniß mit Alexeien die Errichtung von vorgeschobenen Forts in der Gegend von Musben beschlossen

Rewhorf, C. September Wie berlantet, hat fich Prafibent Bioofevelt bereit erflart, falls ber Kongreß in St. Louis ihn auffordern follte, einen zweiten Fricbens - Kongreß einzuberwien, bemfelben die Ermächtigung zu geben. Schiedsberträge zwischen allen friegführenden Nationen abzuschließen.

London, 8. September. "Dailh Telegraph" melbet aus Soul: Die Ruffen sollen in Korbosttorea burch die in ber Kossetai gelandeten Divisionen abgeschnitten worden sein.

Bringeffion Louise bon Coburg.

Wien, 8. September. Dr. Stimmer, ber Abvokat Mattadichs, ber gestern Abend nach Paris abreiste, wird von der bort weisenden Brinzessin Louise von Coburg Austräge betr. Beilegung der Affäre entgegen nehmen. Die Prinzessin sormulirte endgültig ihre Forberungen dahin, daß sie die Aushebung des Kuratels wegenGeistesschwäche und die Zuweisung einer Lebensrente erwarte, dagegen verzichtet sie auf die Scheidung.

Elektro-Notationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsanstalt Em il Bommert in Wiesbaben. Berantwortlich für Bolitif und Feuilleton: Chefrebakteur Morin Schäfer; für ben übrigen Theil und Inserate Carl Röstel, beide zu Wiesbaben.

Sicher und schmerzlos seit 30 Jahren wirft bas bewährte echte Radlauer'iche Dubneraugenmittel, Fl. 60 Pf. Rur echt mit ber Firma: Kronen-Apothete, Berlin. Depot in ben meisten Apotheten und Drogerien.

Rheinisch-Westf. Schreib-Lehr-Anstalt,

Wiesbaden, Rheinstrasse 103.

Gründliche Ausbildung für den kaufmännischen Beruf.
3, 4- und 6-Monats-Kurse. Einzelne Lehrfächer.
Kostenloser Stellennachweis.

Prospekte gratis und franko. 7445

Hamburger Zigarren-Haus,

Mainz, Schillerstraße 46.

Empfehle meine Spezialitäten in nur Hamburger Zigarren aus garantirt rein überseeischen, reifen Tabaken.

Bei Abnahme von 500 Stück Fabrikpreise.

Durch langistrige Thätigfeit in der Ligarren-Fabritation, din ich als Fachmann in der Lage, anch den verwöhntesten Raucher in jeder Beziehung zufrieden zu stellen. 3502 Eduard Schäfer.

Telegraphischer Coursbericht der Frankfurter und Berliner Börse, mitgetheilt von der

WIESBADENER BANK, 8. Bielefeld & Söhne, Wilhelmstr. 13.

| A STATE OF THE PARTY OF THE PAR | R. L. HIRTHTISE TOLITHON | | | | |
|--|--------------------------|--|--|--|--|
| | Anfangs-Curse: | | | | |
| | Vom 8, Sept. 1904. | | | | |
| O to O M Addison T | 204,40 1 204,30 | | | | |
| Oester. Credit-Action | | | | | |
| Disconto-Commandit-Anth | 191 191.10 | | | | |
| Berimer Handelsgesellschaft | 161.10 161.10 | | | | |
| Dresdner Bank | 153,30 | | | | |
| | | | | | |
| Deutsche Bank | 142.50 | | | | |
| Darmstädter Bank | | | | | |
| Oesterr. Staatsbahn | 187.20 | | | | |
| Lombarden | 18.60 18.70 | | | | |
| Harpener | 218.25 218,40 | | | | |
| Titlemete | | | | | |
| Hibernia | 223.40 223.30 | | | | |
| Gelsenkirchener | | | | | |
| Bochumer | 209.50 | | | | |
| Laurahütte | 253 | | | | |
| | | | | | |
| Türkenlose | | | | | |
| | | | | | |

Tendenz: unverändert.

Ansjng aus den Civilftands-Registern ber Stadt Wiesbaden bom 8. September 1904.

Geboren: Am 7. September dem Schlossergehilsten Emil Sancr e. I., Luise. — Am 3. September dem Masseur Anton Kanne e. S., Josef Karl. — Am 6. September dem Heizer Johann Lauss e. I., Jda Metta. — Am 2. September dem Architesten und Bauunternehmer Franz Marklosse. E., Johann Kurt. — Am 7. September dem Deforations, maler Josef Engel e. I., Ottilie Helena Katharina. — Am 3. September dem Bergelder Karl Kaiser e. I., Helene Luise.

An f geboten: Taglöhner Johann Beter Scheurer zu Biebrich mit Margarete Buß hier. — Kuticher Georg Buhlmann hier mit Johannette Gabel hier. — Kellner Wilhelm Schulz hier mit Bilhelmine Wint zu Seitenhahn. — Metgergehülfe Wilhelm Deinet hier mit Elijabeth Runge hier. Hilfsheboist Unteroffizier Friedrich Hoffmann in Mainz mit Angelia Dennart hier. — Bädergehülfe Georg Kolb hier mit Christiane Abendichein hier. — Konditor Emil Köhler hier mit Anna Reusch hier.

Berehelicht: Kiifer Martin Behrer hier mit Katharina Weis hier. — Geschäftsführer Johannes Steenboorden zu Diisseldorf mit Lina Sänger hier.

Geft or ben: Am 8. September Luise, T. des Spenglers Georg Horne, 7 J. — Am 8. August Mathilde ged. Freiin von Oldershausen, Wittive des Großherzogl. Oberstallmeisters Freiherrn Felix van der Capellen, van Berdenwonde, 76 J

Rgl. Stanbesamt.

Berwandten, Freunden und Befannten biermit die traurige Nachricht, daß uns unfer lieber Sohn, unfer guter Bruder, Schwager, Ontel, Reffe und Brautigam,

Philipp Edingshaus,

plöglich und unerwartet durch einen jahen Tob entriffen murbe.

Biesbaben, ben 8. Geptember 1904.

Die trauernden Sinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Freitag, Rachmittags 5 Uhr, von der Leichenhalle des alten Friedhofes aus ftatt. 6364

Beerdigungs-Institut

Cohr. Mougobauer, Telephon 411, 8 Manritinestrage 8. Großes Lager in allen Arten von Polz- und Metall-

Großes Lager in allen Arten von Dolg. und Metall-Gärgen, fomie complette Ausstattungen ju reell b'lligen Breifen. Transporte mit privatem Leichentvagen. 9707

Wiesbadener Beerdigungs-Anstalt,

Telef. 2861. Saalgasse 24/26. Telef. 2861

Heinrich Becker.

Holz-und Metallsärgen
zu reellen Preisen. Kein Laden

Kölner Tageblatt

Amtitches Breisblatt

General-Anzeiger für Rheinland und Westfalen. Auflage: ca. 30,000. — 41. Jahrgang.

Erscheint täglich 2 mal in 2-5 Bogen grössten Zeitungsformats mit illustrierter und belletristischer Beilage,

Das "Kölner Tageblatt" ist wegen seines reichhaltigen Inhaltes und billigen Preises — vierteljährlich Mk. 3.00 — die beliebteste und verbreitetste Zeitung in den beiden westlichen Provinzen.

breitetste Zeitung in den beiden westlichen Provinzen.

Insertions-Organ ersten Ranges.

Insertionspreis: 25 Pfg. pro Annoncenzeile; Reclamezeile;

bei Wiederholungen entsprechender Rabatt. Prospecte werden der ganzen Auflage zum Preise von Mark 120 beigelegt.

> Köln a. Rh. Stolkgasse 27. Expedition des "Kölner Tageblatt".

Probenummern gratis und franco.

Verlag der Kölner Verlags-Anstalt und Druckerei A.-G. vorm. J. Diez und Baum'sche Druckerei und Langen'sche Druckerei.

(42)

Mr. 211.

Fortschung des großen Ausverkaufs

Waarenhaus Julius Bormass.

SOUND VOUDO Altstadt-Confum Geichäft,

Mengergaffe 31, nacht ber Goldgaffe, offerirt Millerbrob) (Oele) (Millerbrob) rundes Rormbrod per Laib 37 Bf. Salatöt per Schoppen 30 9f. langes Rornbrob . . 37 ... 23eigbrob . . . 42 ... Sefambl Rit. Salatal Tafel-Del 40 per Bib. 18 Bf. Roch Mebl Senden-Mebl . . 15 . Rūbstvort Rubbl Is. Rubolvorlauf .. Diamant-Mehl Limburger Rafe, Bfb. von 25 Bfg. an. 6329

Großer W Wisch-Verkauf.



Wellritzstr. 32.

Telefon 2234.

Beste Bezugsquelle für lebendfrische Fluss- u. Seefische, Räucherwaren und Marinaden.

Grösste Auswahl am Platze. 300 Friich bom Fang empfehle: Feinften Geelache im Musichnitt 30 Big.

Seehecht 30 Big., ohne Ropf u. Graten 50 Big. Geinften Cablian 25, im Ausschnitt 40-50 Df.

Feinfte Angelidellfijde, mittel 30 Pla. ff. Deilbutt im Musidnitt nur 70 Big.

ff. rothfleischigen Calm im Ausschnitt nur Df. 1.80. Sacheforellen Dit. 1.50, echte Teegungen 90 Bfg., lebenbfrifd. Banber 90 Big., Dechte 90 Big., Schleie 80 Bfg., Steinbutt 90 Bfg., Rothzungen 50 Bfg., Schollen 80-50 Big., Merlans 30 Big., Rheinbad. fifche 25 Big., Bariche 70 Bfg.

Täglich frische Nordseekrabben. Gebackene Fische.

Kieler Bücklinge, Flundern, graud, Schellfische, Seelachs, Lachshäringe, Aale, Heilbutt etc. Jeinflen Jadsantionitt, 1, Ufd. 75 Dia. Neue Holländer Vollhäringe,

Superior : St. 5, Dgs. 55 Pfg., St. 8, Dps. 90 Bfg., St. 10, Dps. M. 1.10, Bismardharinge, Rollmops, Cardinen, Unchovis, marin. Baringe, Bratharinge, Bratichellfifche. Aal in Gelec.

Häring in Gelee. Echten Nürnberger Ochsenmaulsalat. Birthe und Wiederverfaufer Engrospreife.

Theater-Dekorationen, Theater-Malern kunst-lerisch ausgeführt.

Vollständige Bühnen-Einrichtungen

sowohl für grosse Bühnen wie für kleinere Theater. Kosten-Anschläge u. Zeichnungen gratis. Auf Wunsch persönliche fachmännische Besprechung. Bonner Fahnenfabrik in Bonn a. Rhein. Abthellung: Theater-Malerei u. Bühnenbau.

Gebrauchte Möbel (jeder Art), gange Einrichtungen, Erbichaftsnachläffe

faufe ich bei fofortiger Uebernahme fiete gegen Cafic und gute Begablung.

Jakob Fuhr, Goldgaffe 12. 2773 Hrch. Kiesewetter,

Blücherftrage 24. Zapegierer und Decorateur,

mpflehlt fich in allen in fein Sach einschlagenben Arbeiten unter billigfter und guter Bebienung.

Zum Umzug

empfehle mich gur Abholung bon altem Gifen, Lumpen u. Metallen, fomie Papier, Gummi u. Reutuch-abfalle. Bable bie bochften Breife. Romme punftlich ine Saus, 6959 Oswald Luckenbach,

Technifer Baugeschäft ! Zechnifer anichlage, Rechnungeftellung, Buch-fübrung, Off. m. Beugn. u. J. S. 6356 an bie Erp. d. Bl. 6356 Selenenfir. 5, große, beile Berf. fatte, worint lang re Jahre e. Schmiebe betrieben murbe, ift als Schmiebe ober Schlofferwertfiatte auf 1. Ofr. gu berm. 98ab. Birtbichaft.

(Sin wachi. Sund ift bill, abe gugeben Clarenthalerftr. 4, im Baben.

Ginf. mobl. Bimmer bilig ju verm. Rauenthalerfte. 4. nn. Gefchaftsleute erb. g. mobi, Bim, m, 2 Betten 6870 Dobbeimeritr. 18. Drib., 2, Ct.

Taj hen-Diwan

billig gu vertaufen 6865 Beilfrage 8, Berffatt. Schachtfrage 30, 2. Ct., conte, finden 2 Mann Schlafftelle. 6391 Dranienftr. 2, B., erb, reinl. Arb. Roft u. Logis. 6330

Mit. Diann tann Theil an c. Bimmer haben Beftenoftr. 28, 1. St., r.

Sudwigftr. 14, 2Bobnung und eingelne Bimmer gu vm. Rab. 21 ibrechtitr. 4, Otb., 2 3immer, 1 Rudje, 1 Rammer und 1 Reller auf 1. Oft, gu verm. Bu erfr. Bob., 1. Gt. 6841

1 Beberrolle, Patent, 20 gtr. Tragtraft, gang nen, mit Bferd, 7-jabrig, und Gefdirr bill. 3u verfaufen. Off. u. H. M. 42 an den Berl, d 8tg. 6318 fl. Copba gu 4 Dt. ju vert. Wellripftr. 3, f., B. 6813

1 Salls mit Frontipipe, Dot, Schierftein a. Rtb. billig gu vert. Erped, b. Bl. erbeten.

3 Bimmer u. Ruche, 2. St., p. Mon. 33 M., 3 Bimmer und Ruche, Manf , p. Den. 25 M. perm. Mengergaffe 18. 68 It elterer, febr foliber Rentner fucht 2-3 gut möblirte Bimmer in rubiger Lage, bei ober in Bieebaben. Bitte Breis und genaue Angabe unter 3685 an bie Annonc. Groedition Jak. Vowinckel, Eiber-

Emjerftr. 1, 2, St., Bimmer frei, mit u. obne Benfion, Connen-

(Sinfach mobl. Bim. gu bernt.

Seine Wohn, Bimmer u. Ruche (Gib.) b. 1. Oft. gn bm. R Romerberg 15, Baben. Selenenftr. 5, 2 Bimmerwohn. mit ob. ohne Werfnatt auf 1. Oft. gu verm. Raberes Birt-

Bidderfir, 18, 2 Bimmerwohn. m. Bub. an fl. Fam. per 1. Ott. ju verm. 92 B. 1. 6889 Brima Roch. u. Egbirnen, per Bib. 6 Bf. Belenenftrage 18,

Birnen, per Bfo. 12 Pfg. im 3rr. billiger, gn baben Schwal-bacherftrage 47, 1. St. 6387

Fallapfel, bide, gu baben Schwolbocher-ftrofe 47, 1. St. 6336

Dahn I goldene Uhr m. Rette. Abgugeben gegen Belobnung 6348 Hotel Hahn.

Dobermann-Dinfder Sanbin), entlaufen. Bor Mintauf wird gewarnt. Wegent gute Belohnung abjugeben bei

Heinrich Wolf, Baftwirticaft Chierftein. Sichere Erifteng. Suche per fol, eine tucht, rebegemanbte Dame gur Hebernahme einer febr guten Bertretung, Corfettenbranche. Raberes Philippsbergitraße 1, 1. Etoge, rechts 6369

Lehrling

für Baubureau per 1. Oftober gefucht. F. M. Fabry, Will belmitrage 5. 6857

Boliverinnen, auch folde jum Anternen, bei bobem Bobn gefucht. Gifenbahn.

fahrt wird vergütet. Georg Pfaff, Metallfapfel-Fabrif am Bahubof Toubeim.

Sywaldamerticate 39. Borberb., Bart., find febr gute Rochbirnen, bas Bfb, 5 Bf., ju baben. 6352

Edwarzes, frengjeitig.

mit Gavantie billig gu verfaufen König, Bismardring 4.



Berfauf von Schreibmafchinen nur erfiffaffiger Gofteme gu.

Heinrich Leicher,

Trauringe. Heinrich Hertzer. Schwalbacherstr. 33.



Edriftliche Arbeiten werben auf Schreibmafd, all. Spfteme bill., fchnell u. biscret angefertigt bill., faned it. einer Interricht. und vervielfältigt. Unterricht. Stellennachweis foftenlos. Berleiben bon Maid., Uebe febangen in allen Sprachen. Mafchinenfcreib.Inftitut

Stritter,

Bicebaden. 5855 Roblenftoffpubiere von Dt. 5 an per Carton, Gelegenheitstäufe bon 15 erfill. Maid, Suftemen, Burrau-Bubeb. u. Gillfebern Ronfurrenglofe Renheiten ! Erofpette. Ro-Meo, Ro-Chclofthie in allen Breislagen bis 5000 Bervielfättigungen b. Stunde.

Freitag, den 9. September 1904. Morgens 7 Uhr:

Kochbrunnen-Konzert in der Kochbrunnen-Ash-unter Leitung des Konzertmeisters Herrn HERM. IRMER Choral: "Vom Himmel hoch, da komm' ich her". Ouverture zu "Die vier Haimonskinder". Rheinsagen, Walzer

Mayerbeen Faust, Goldschmidt IL Duett aus "Die Hugenotten" Gavotte "Imperial" 6. Kunstsinn und Liebe, Potpourri 7. Friedens-Jubel, Marsch

Freitag, den 9. September 1904. Abonnements - Konzerte

städtischen Kur-Orchesters unter Leitung des Konzertmeisters Herrn HERM. IRMER.

Nachm. 4 Uhr: 1. Festmarsch über Motive aus Beethoven's Esdur-Konzert Wieprecht. 2. Ouverture su "Der Haideschacht" Fro Bear. Morena "C'était un rêve", Méditation . El Matador, spanischer Walzer Introduction und Gebet aus "Rienzi" Wagner. Beethoven Ouverture zu "König Stephan" 7. Mendelssohnisna, Fantasie

Abends 8 Uhr:

Strauss - Abend,

1. Ouverture zu "Blindekuh"
2. Aegyptischer Marsch
3. Du und du, Walzer aus "Die Fledermauss"

5. Ouverture zu "Eine Nacht in Venedig"
5. Ouverture zu "Eine Nacht in Venedig"
6. "'s giebt nur a Kaiserstadt", Polka
7. Potpourri aus "Der Zigeunerbaron"
8. Wiener Rathausballtänze, Walzer

8. Polonaise in A dur .

Joh, Strauer.

an El

t La

Rurhaus zu Wiesbaden.

Bei aufgehobenem Abonnement. Samstag, 10. September 1994, ab S Uhr Abends,

Grosses Gartenfest. DOPPEL-KONZERT.

Illumination des Kurparks. GROSSES FEUERWERK

(Hof-Kunstfeuerwerker A. Becker Nachf., Adelf Clausz, Wiesbades) Beleuchtung der Kaskaden vor dem Kurhause. PROGRAMM.

Knall-Raketen Königin-Raketen | als Signal,

Schwärmerbombe,

Bombe mit banten Leuchtkugeln.

5, Zwei Transparentstäbe in wechselndem Feuer- und buster Lichtergarnierung.

6. Raketen mit Periregen. 7. Bomben mit Goldregen. 8. Bombe mit Luftschlangen.

Eine laufende Sonne verwandelt sich in einen sechtebe armigen Riesenbrillantstern mit drehendem Kein is

chinesischem Feuer. 10. Raketen mit Kometen.

Bombe mit Brillantschwärmern.

olypen-Bombe.

Vilkans-Ringer Sechsarmiges Pracht-Rosettenstück mit siebes Lichterstäben in Brillant- und Farbenfeuer.

Raketen mit Schwärmern und Pfeifen. Bombe mit Perlschwärmern.

Brillant-Bomben. 17. "Zwei Rekruten" auf dem Drahtseile exerzierend, beweglicht

Figuren in buntem Lichterfeuer, 18. Raketen mit bunten Leuchtkugeln,

Bombe mit Teufels-Pfeifen.

Verwandlungsbombe, zweifsch. Brillant-Tourbillons. 22. Grosse Fronte: Mosaikfeuer aus stehenden und rotlerenden

Brillant- und Farbenbrändern mit Brillant-Riesenfontainen in Viktoriafeuer 23. Raketen mit Silbersternen.

24. Iris-Bombe.

Verwandlungsbombe, vierfach. Fronte: Eine sich in raschen Windungen be-26, Grow 20 Meter lange Riesenschlange, einem Schmettering nachhaschend; rechts u. lisks erheben sich 10 Mater heb Palmbäume, um welche sich Schlangen winden. Effekt volle Dekoration aus über 2500 buntbrennenden Lichter

Raketen mit langschwebenden Sternen und Guirlanden. 28. Meteorbomben. 29. Riesen-Wasser-Pot-4-feu.

30. Bombe mit Kaiseredelweiss.

31. Grosse Buntfeuer-Beleuchtung der Fontaine, der Insel und des Parks,

32 Grosses Bombardement von zahlreichen Kanonenschläger, Schnellfeuergeknatter, Bomben, Granaten und Pots-kien bei lebhaftem bunten Leuchtkugelspiel 33. Zum Schluss: Zwei Riesen-Bouquets von je 100 Raketen mit bunten Leuchtkugeln und Brillautsternen.

Die Wege um den grossen Weiher sind für den Verkehr des Publikums während des Feuerwerks abgeschlossen Eintrittspreis: 1 Mk.

Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal. Ab 7 Uhr bleibt der Garten nur für Gartenfest besucher

reservirt.

Eine rothe Fahne am Kurhause zeigt an, dass das Gartes fest bestimmt stattfindet.

Städtische Kur-Verwaltung: Letzte Bahnzüge: Ksetel-Mainz-Frankfurt 10,57, Curve-Mains 11,50, Mainz 12,45, Rheingau 11,58, Schwalbach 11,00.

Anrhans zu Wiesbaden. Trauben-Kur-Halle

alte Rolonnabe, Mittelbau.

Verkauf

bon 8 bis 12 Uhr morgens und bon 3 bis 6 Uhr

nachmittage. Ctabtifche Rur Bermaltung.

R,

ar.

en.

ends,

st.

en in

eieben

gliche

biers.

120

nit c

sen

her

rten

Ø.

le

The



Shaufpiele.

Freitag, ben 9. Ceptember 1904.

Zannhäufer

und der Sangerkrieg auf Wartburg. Gerbe romantifde Over in 3 Atten von Richard Bagner, Rufitalifde Leitung: herr Professor Mannftaebt, Regie: herr Dornemaß.

Landgraf bon Thuringen herr Commer. erdaufer, Schenbach, herr Dader. er ben ber Bogelmeibe herr Frederich. umb herr Sente.. herr Abam. ber Schreiber Ganger . per bon Bweter, Grl. Diffler. . Br. Beffler Burdarb m junger Birte . Fri. Hans. Fri. Hans. Fri. Corbes. Frau Baumann. Frau Dobriner,

mingilde Ritter, Grafen und Ebelleute, Ebelfrauen. Gbelfnaben, altere painpilde Ritter, Grafen und Ebellente, Ebelfrauen. Ebelfnaben, altere und jüngere Pilger, Sirenen, Rajaden, Be iantinnen.

in der Handlung im 1. Aft: Das Junere des Hallen. Berges ber Handlung im 1. Aft: Das Junere des Hallen. Berges ber Handlung im velchem der Sage nach Frau Holda (Benns) Hof hielt; michal am Fuße der Wartburg. Jm 2. Aft: Die Wartburg. Jm 3. Aft: Thal am Fuße der Wartburg. Jm Beit: Ansang des 13. Jahrhunderts.

Die Thüren bleiben während der Ouverture geschlossen. Rach dem 1. n. 2. Afte 10 Minuten Pausen.

Tufang 7 Uhr. - Gemobnliche Breife. - Enbe nach 101/4 Uhr.

Camftag, ben 10. Ceptember 1904. 198, Borftellung. Bum 1. Dale:

Zante Regine. Beitbild in 4 Aften von A. Bant! Anfang 7 Uhr. — Gewöhnliche Breife.

Residenz-Theater.

Direttion: Dr. phil. S. Rauch Freitag, ben 9. Ceptember 1904. Abonnements-Billets ungultig. Engehobenes Abonnement. Abonnements Billets Finmaliges Gaffpiel Xvette Guilbert. Dagu:

Der Dieb. (Scrupules.)

Boite in 1 Aft von Octave Mirbeau. Deutsch von Mar Schoenau. Regie: Georg Ruder

Beorg Ruder, Otto Rienicherf. Friedrich Degener, Griedr. Roppmann. Im Rommerbiener

Anftreten von Mad, Yvette Guilbert, 4 Je suis Pocharde. 5. Le Flegme. La legende de St. Nicolas. 6. Ma Tête. L La Fille de Parthenay.

Die Empfehlung. Rentbie in 1 Aft von Mar Mauren. Deutsch bearbeitet von Lubwig

Boiff. Regie: Albuin Unger. Rinet ! Dir Direftor Beter . Arthur Roberts.

Austreten von Mad. Yvette Guilbert.

1. Le curé de Pomponne.

2. Quand la feuille etait verte.

3. Les Belles Manières.

3. Le Roi a fait battre tambour.

6. Est-il done bien vrai.

Rlavierbegleitung: Mouf. Jules Lafaigues.

Raf dem Austreten von Wad. Poette Guilbert sindet größere Pause flatt.

In Beginn der Borstellung, sowie der jedesmaligen Alte ersolgt nach

dem 3. Glodengeichen.

Preise der Plähe:

dellon (nummerirt) 1.75 M., II. Sperrsit 3 M., I. Sperrsit 5 M.,

I. Kang-Loge 6.50 M., Fremden-Loge 7.50 M.

Rassendssinung 6 1/2 Uhr. — Ansang 7 Uhr. — Ende 9 Uhr. Muftreten von Mad. Yvette Guilbert.

Vornehmstes u. grösstes Specialitäten-Theater Wiesbadens, I. Grosses Herbstprogramm vom 1.—15. September,

Engelsky-Troupe,

russisches Tanz- und Gesangs-Ensemble. Hella v. Schmidt, Vortrags - Künstlerin.

The great Yileroms,

Helange - Kugel - Act. — Ohne Concurrenz.

Gastspiel — Carl Cords,

Grossherzogl. Badischer Hofopernsänger.
Miss Käthi, die Puppe auf dem Drahtseil.
Abs Avello u. Katharina, Meisterschafts-Turner. The May-Trio, Instrumentalisten und Papier-Manipulstoren ada Francis mit ihrem Sensationsact "Elfenzauber". Preize wie gewöhnlich! Vorzugskarten an Wochentagen gültig!

Walhalla-Haupt-Restaurant. Täglich: Abends 8 Uhr:

Philharmonische Concerte

Rente Freitag, den 9. Sept.: Grosse Elite-Vorstellung.
Samstag, den 10. Sept.:
Wegen Vereinsfeetlichkeit keine Vorstellung.
Sonntag, den 11. Sept.: Grosse Gala-Vorstellung.

Operngläser, in jeder Breislage. Optische Austalt C. Möbn 5960

Rirchliche Anzeigen. Seraclitische Cultusgemeinde. Spriedrichstraße 27. Samftag, ben 10., Sonntag, ben 11. September.

Samtog, ein 10.. Gantage 6.30 Uhr.
Liegens 8, Bredigt 9,15, Radm. 3, Abends 7.30 Uhr. Bedemage Morgens 6, Rachm. 5.30 Uhr.

Alle Joraelitische Enlindgemeinde. Spnagoge: Friedrichfte. 25.
2 de Dalchonod Borgens 6,30 Ubr.
Dalchonod Morgens 6,15, Predigt 8,30, Nachm. 3,30, Abends

7 30 Uhr. Leichuvoh-Woche Morgens 5.30, Abends 6 Uhr. Rentag Morgens 5 Uhr.

Mr. 211.

出版書と

Wiesbadener | Illustricter Theater- und Vergnügungs-Anzeiger.

A. J. Keils Gratiszettel für's Hoftheater, Residenz-Theater u. Kurhaus-Concerte,

Mit Silben-Preis-Ratsel. { D.R.G.M. No. 20640 } Monatlich 50 Freikarten an die richtigen Rätsellöser.

Täglich Grätisausgabe an folgenden Stellen:

August Engel, Kgl. Hoflieferant, Tannusstr, 12 u. 14, und Filiale: Withelmstr, 2.

C. W. Bender, Cigarrengeschäft, Bahnhofstrasse 22.
Carl Cassel, Kirchgasse 40
S. Noher & Co, Marktstrasse 34.
P. A. Stoss, Tannusstrasse 24.
Heinrich Lensch, Withelmstrasse 50.
J. C. Roth, Withelmstrasse 54.
Hans Wunderlich, Hoffriseur, Withelmstrasse 6.
Ernst Neuser, Herrengarderobegeschäft, Kirchgasse, Ecke Faulbrunnenstrasse.
Hötel Einhorn, Marktstrasse.
Heinr. Külzer, Central-Bodega, Webergasse 23.
Rathskeller, Marktplatz.
A. Hoecher, Kranzplatz 3/4.
Lauesen & Heberlein, Gr. Burgstrasse 10.
Carl Müller, optische Werkstätte, Kirchgasse 15.
Weil, Hofschafskeiten, Withelmstrasse 15.

Carl Müller, optische Werkstätte, Kirchgasse 16.
Weil, Hofschuhfabrikant Wilhelmstrasse.
Hensch, Hoflieferant, Ecke der Gold- und Grabenstrasse.
Lill's Weinstube, Spiegelgasse.
Hotel Mehler, Mühlgasse.
Hheimhotel, Rheinstrasse.
Lösch's Weinstube, Spiegelgusse.
Expedition des General-Anzeigers, Mauritiusstr. 8.
Regelmässige Verteilung in besseren Restaurants und

Regelmässige Verteilung in besseren Restaurants und Hotels in Wiesbaden.



Ab heute allabendlich;

Auftreten von

der Schnellmaler unter Wasser

und das übrige Attractionsprogramm.

und Hotel

15 Spiegelgasse 15. Thermal-Bader mit birecter Buleitung aus ben ftabtifden Duellen und bem Rochbrunnen. Ren erbantes Babhans mit ber Rengeit entipredenben Ginrich-tungen. - Benfion bas gange Jahr. 6339

Hotel-Restaurant

Friedrichshof.

Militär-Concert,

Kapelle des 3. Fuss-Artillerie-Regts. aus Mainz. Entree & Berjon 10 Pig., wofür ein Brogramm.

Morgen Freitag Abend : Concert der Kapelle des Artillerie-Regiments aus Mainz.

Süssen Apfelmost

eigener Relterei. August Kugelstadt, Itldfr. 3.

Zum Hohenzollern,



Aptelmost

eigener Relterei.

Andreas Epple, "Jur hopfenblüthe", Taglich felbfigefelterten juffen

Aprelmost.

6814

Gasthaus zur Sonne.

Bau-, Maschinen- und Kanal-Guss liefert Techu. Bureau für Gifen Gieferei u. Gifenfonfiruftion. : August Zintgraff, 4 Bismardring 4.

Das Beste auf dem Markt! unterscheiden sich von

allen anderen Fabrikaten durch ihren faltenlosen runden Kopf,

höhere Lichtstärke u. grössere Widerstandsfähigkeit gegen Erschütterungen gewährleistet.

D. R. P. Probe-Dtzd. franko überallbin Mk. 4.25 gegen Nachnahme.

Gasglühlicht-Special-Geschäft "Hassia" Frankfurt a. M., Rothschild-Alle 45.

Wiederverkäufer gesucht. Unser Comptoir bleibt Samstag, den 10. dieses Monats

geschlossen. Pfeiffer & Co.

Jede Dame ihre eigene Schneiderin.

Bebe Dame fertigt ihre Garberobe, gut figend, nach bemahrtem Spfiem in bem von gablreidjen Schulerinnen gut empfohlenen Lehr Juftitut für Damen Schneiderei Marie Wehrbein,

Rengaffe 11, 2 Gt. Aufnahme taglid. - Geft. Anmelbungen von 9-12 u. 3-6.

Akademilde Zuschneide-Schule von Frau Franceschelli, Albrechiftt. 23, Pt.,

an ber Morinstraße.
Unterricht in Magnehmen, Musterzeichnen, Juschneiben von Damenund Kindergard. Deutscher, Engl., Pariser, Wiener, amerikan. Schnitte
Peichte Methode, praft. Unterricht.
Schill.-Aufn. taglich. Donorar billig.
Schnittmufter nach Mags. Coftume werden zugeschnitten. 400

Afadem. Bufdneibe u. Befleibunge Juftitut

von M. E. Müller. 54 Sirdgeffe 54.

Jeden Montag beginnen berichiedene Anrie. Atadmisch., wissenschaft, theoretisches u. praktisches Zuschneiden u. Schneidern von Kleibern, Mönteln, Jadetis, Knabenanzügen, Wäsche ic, nach Pariker. Wiener und engl. Schnitt. Schneiderinnen können fich als Buichnet. dernunen ausbilden. Kleider zum Selbhanfertigen werden zugeschnittens Moderne Muster nach Maag, sowie Pateummuster zu verlaufen. Elegante Coffilme werden schneil und billig angefertigt.

Freitag, ben 9. Ceptember, vormittags 111/2 11hr, werden in dem Berfieigerungstofale, Rirds gaffe 23 :

1 Rlavier, 1 vollft. Bett, 2 Delgemalbe, 1 Sag. Bilg-Extraft (100 Liter) u. A. m. öffentlich zwangsweise gegen Baargablung versieigert. Wiesbaden, ben 8. September 1904.

BE UR IR IR. Gerichtevollzieher fr. A.

Befannimadung.

Samftag, ben 10. I. Mits., nachmittags 3 Uhr, wird in bem Berben 20. L Mts., werben bafelbft gur felben Beit verfchiebene Mobilien öffentlich zwangsweife verfleigert.

Biesbaben, ben 7. Geptember 1904. Steigerwald, Bollgichungsbeamter.

Freiwillige Fenerwehr. Montag, den 11. September er., abends 6½ Uhr, sindet an den Remisen eine Uebung der Leiter-, Feuerhahuens und Retter-Abteilung des 11. Juges statt.

Bunftliches Ericheinen erwartet. Biesbaden, ben 8. Geptember 1904. Die Branddirettion.

Biehhof. Wearfthericht für bie Boche vom 1, bis 7. Geptember 1904,

| Siebgaitung. | Camaren aufge- trieben Stüd | Casolista | Prei fe | 2001. Oct. | — 864 SRL 13 | N. | Enmerbang. |
|--|---|----------------|----------------------------|--------------|---------------------|----------------|------------|
| Ochfen Schweine . Maftalber Lanbtalber Dammet Biesba | 99 122 950 508 186 bent, ben | I II II. | 1 kg Shiast- gewist. | 79 | 1 1 1 | 18 66 50 | |

Städtifche Schlachthand. Berwaltung. Marfibericht.

* Wiesbaben. 8. Sept. Auf bem bentigen Fruchtmarkt galten 100 kg Safer (alt) 14.80 M. bis 15.20. Mt., (neu) 00,00 bis 00,00. Strob 100 kg 3.20 Mt. bis 3.80 Mt. Hen 100 kg 7.10 M. bis 7.40 Angefahren waren 7 Wagen mit Frucht und 24 Wagenmit Strob und

Arbeits= Nachweis.

Der Arbeitsmarkt

Biesbabener "General - Auzeiger"

wird täglich Mittage 3 Hhr in unferer Erpedition Mauritius. frage 8 angefchlagen. Bon 41/2 Uhr Radmittage an wird ber Arbeite. martt foftenlos in unferer Expedition berabfolgt.

Internationale8 Central-Blacirunges Bureau Wallrabenstein.

Grites Bureau am Plate für fammti, Dotel. u. Berrichafte. Perfonal aller Branchen, Langgaffe 24, I, vis-a-vis bem Tagbiatt-Berlag,

Telefon 2555, fuct Ober-, flotte Reftauranteund große Angahl Caaifellner, Ridendefe, 190-250 Dit. für 1. Dotels u. Reftaurante, Mibe bis 100 Mt., Roch- u. Rellner. lehrling, junge Dansbiener f. hotels u. Reftaurante, Ruchenburichen, Möchinnen für Botels, Reftaurants, Benfionen u. perricafishaufer, 30-100 Mt. töchinnen, Derb- und Rüchen-matchen, 30-35 Mt., Zimmer-madehen f. hotels u. Benfionen, Bandmabchen, Alleinmabch. angehende u. perfette Jungfern, Rinbermabchen und Rinberfraulein, Buffet u. Cervier-fraulein, Roch-Lehrmaden

Frau Lina Ballrabenftein, Stellenvermittlerin, 6285

Stellen-Gesuche.

Gin fol., braver, jg. Mann f. Stell. als hausburiche ober font. Beicaftigung in einem beff. Beicaft. Binderftraße 7, Dilb.

21 ett. Fraulein fucht tagsüber Bef aftigung i. Rochen, Bu erfr. Gneifenauftr, 16. 6283

Gin Madchen fucht Monateftelle in fl. Dausbalt Mblerftr. 59, Bbb., 9.

beffere Cteffung f., verl. Bett per Rarte bie Bafangenpoft in Minchen.

Offene Stellen.

Männliche Personen. Cuchtige Stukkateure und Pliefterer

für bauernbe Arbeit bei bobem Bobn und Accord gefucht. 34 Fr. Jacobs, Studgeichaft, Diffeldorf. Cornelineftrage 45.

Der Streif ift burch Bergleich mit bem driftl. Berband erlebigt.

Schuhmacher: Gehülfe

auf Stud ober Wochenlohn gefucht Oranienfiraffe 18, Herm. Platzbecker.

4 Grundarbeiter, jum Mografen von Behm u. Zon, um Bergiegeln, event. auch im Afforb, fofort gefucht. Raberes Biegelei Linnenfohl, oberbalb Des Dopheimer Babnhofes. 6226 Cin jung. Gartner ober ein Buriche vom Lande finde bauernde Stellung Dopheimerftrage 101.

20 bis 25 tüchtige Grdarbeiter

finden bei bobem Lobn fofort Be-

Johann Nagel, Abribeibfir, 71. Tücht. Anecht

fundit 6311 Th. Edweisignth. (Sin Alderfnecht gef. 6270

Junger hausburiche gefucht. J. C. Keiper, 6276 Rirchgaffe 52,

Ein braver gausburiche im Miter v. 15-16 3. p. fof gel. Танинайт, 50

Junger Monn fann unenegelt, bieben. Off, u H. J. 5466 an bie Epp. d. Bl. erbeten. 5465

Fleißiger Vertreter

gefucht gum proviftonsmeifen Bertauf von patentirten, leicht ver-täuflichen baushaltungs-Artifeln Angebote u. W. M. 38 an bie Epped. b. BL

Bur herren. Sugienifde Bebarfsartifel per 1 Dyb. Mt. 2.50. Wiebervert, bob. Rabatt, Berfand geg, Radinahme. Rott ers & Buchbolg, Rrefelb. Beiftungsfäbige Weinessig-

Vertreter

gegen bobe Provifion. Offert. sab H. B. 41 an die Erped. b. Bf.

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis am Rathhaus. Tel. 2377 ansichließliche Beröffentlichung

ftabtifcher Stellen. Abtheilung für Männer: Arbeit finden:

Gärtner Maler Ladierer - Tunder Dechanifer Sattler Schloffer. Schmieb Schneiber a. Boche Soulmader Spengler Tapegierer Bagner Berrichaftstutider Erbarbeiter

Arbeit suchen: Berrichafte-Wartner Dafdinen-Schloffer. Bureaugehülfe Burequoiener Einfoffierer Rutider Rrantemmarter Babmeifter.

Mer Stellung fucht verlange bie "Dentiche Bafangen. Boft" Eflingen a. R.

Arbeits= Nadiweis ber Buchbinberf. Wiesbaben und limgegend

Gemeindebadgaffchen 6. Geöffnet Abends von 61/2-71/, u. Sonntage von 11-12 lifr.

Weibliche Personen.

Buvertäffiges, fauberes u. nicht zu jung. Kinder-mitdehen mit guten Bengniffen über längere, abnitche Stellung, wird jum 15. b. Mts. geincht Guttav-Freningfir. 17.

Monatomabchen für fleinen Scharnberfiftr. 14. 3. Gt., I.

Lehrfräulein, anfebnlid, aus guter Familie, verlangt fold Bergutume Adolf Anfrecht,

342 Langgaff. 32. Borfiellung 9-11 Ubr. Junges Monatsmadden von Morg. 8 bis Nachm 5 Uhr gef. Albrechftr. 25, Bart, 6803

Wodes. Begrmadden Erternung für But gef. 6334 Rlein, Taunubftr. 19, 1.

Em orbentliches, tuchtiges

Mädchen,

bas gut burgerl, tochen tann und hansarbeit verrichtet, bis jum 15. September gef. Lohn 30 Mt.

Ronbitorei Fritz Kunder,

Mufenmftrage 3. Erfahrene Köchin

von finderi herrich, jum 1. Oft. geincht. Borguit, b. 9-11 Uhr Borm, 2-4 Uhr Rom, n. 1/18 bie 9 Uhr Abbe. Kaifer-Friedrich Ring 52, 2. Et

Geübte Näherin 6308

fucht Beicattigung 630 Genboarngaffe 7, Stb., Dach. 2-3 Etiderinnen und Behrmabden geindt 6278 Bleichftrage 9, 1, r.

Gritflaffiges Wäsche-Aussteuer = Gefdäft

fucht feine Bertretung an eine, bei bem befferen Bublitum gut eingeführte Dame geg. bobe Provifion ju vergeben. 89 Offert, sab N. S. 1703 an bie Exped. b. Bl.

welches gut burgerlich tocht und Dausarbeit verft., u. ein Mabden, bas naben, bugeln und ferviren fann, jum 15. Sept, gef. Raifer-Friedrich-Ring 38, 3. 6257

Sofort gesucht ein tüchtiges Sausmädden,

bas icon in Stellung mar, 6267 Maingerfrage 19. Jüngeres Mädchen, bas ermas naben tann, f. banernb 2. Protnig, Inb. Frau Baum, 16 Bilbelmftr. 16.

Junges, fauveres Rabchen für leichte Arbeit gesucht 6271 Gebanfir. 14, 1., linte. Euchtige, felbitanbie

Zaill.= n. Rodarbeiterinnen fofort für dauernd gefucht 6862 Mublgaffe 13, 2.

Canbere Wedfrau Raifer-Friedrich-Ring 6.

Mehrere junge Mädeljen tonnen bas Stiden gründlich ert. 5309 Dicheisterg 20, Ott., 1.

Mädchen

für alles bei guter Stelle fofort Barfweg 1, B.

Ein reint. Madgen für ti. Saushalt gef. 59: Dauritinefte, 10, 1. 5923

Monatsfran bei guter Stellung fofort gef. 4638 Bartmeg 1, B.

Sunge Dabden tonnen das Geneidern grundl. u. gunft. Bedingungen erl. Men-Ries.

Lehrmaddien m. guter Chulbilbung fucht 5398 Wilhelm Buchner, Danufaftur- u. Mobemaren, Wintel a. Rhein.

Gin Madden tagsuber gefucht. Sonnenberg, De abden t, fich in der feinen Damenichneiberei weiter ausbilben, Bergütung m. gemabrt. Dopheinserftt. 71, Dochp., r. 9045 beiterinnen fof. gef. 574 Sainernaffe 13, 1. 5741

21 un. Diabden t. bas Rieiber. machen grundl, eri. wose Dotheimerftr. 71, Sochp., r.

Rodin, Sansmabchen, finben fof, gute Stellen auch ju gleicher Beit freundl. Aufnahme bei Fron Deinrich, Stellenvermittlerin, Rarifir. 28, Stb , 2, Et. 5306

Gefucht 5 Rodinnen, Sans., Ruchen u. Alleinmabchen. Marie Barg, Stellenvermittlerin, Langgaffe 18.

Chrifliges feim a n. Etelfennachweis, Bedenbur. 20, 1, beim Cebanplan. Anftanbige Mobden erbalten fur 1 Mart Roft und Logis, fomte febergeit nute Stellen angewiefen.

Genferverein, Webergaffe 3, Telephon 219,

Saalfellner, jüngere Reftaurantfell. ner, Relluerlehrlinge, junge Röche, Rochlehr Baneburichen, Liftjungen, Gilberpuner finden jederzeit Stellung.

Hermann Eierdanz, Etellenbermittler, 6095 李罗法院的**张**斯斯 14.0

Damen finden freundl., bistrete Rufnabme b. Fr. Renet, Debamme, Rariftr. 44. 6197

Rirchweihe an Kloster Clarenthal.

In unserer beliebten Rachfirchweihe am Sonntag, 11. Sent laden wir die Bewohner von Biesbaben und Umgebung höflichft ein.

Dochachtungsvoll

Philipp Boss, Jägerhaus. Paul Schallenbach, finettmile.

Wiesbadens

Erftes Central Blagierungs. für famtt. Sotel. und Derrichaftsperfonal aller Branden. Bernhard Karl

Stellenvermittler, Schulgaffe 7, Telefon 2085 fucht flets Dotel , Benfione.,

Derrichafte-Röchinnen mit 30 bis 100 Mt. Gehalt, Milein-, Danes-, Rinber- und Riichenmadden; Beiföchinnen; Rochlehrmadchen; Wafchemadchen, Bober Lohn, Reelle Stellenbermittlung. 1094

Arbeitsnachweis für Frauen

im Rathhaus Wiesbaden, unentgeltfiche Stellen-Bermittelung. Tecephon 2377. Seöffnet bis 7 Uhr Abenbs.

Abtheilung L für Dienstboten und Arbeiterinnen.

fucht flandig: A. Röchingen (ffir Bripat). Alleine, Saus., Rinder und Rudenntabden.

B. Baich. Buy. n. Monatofrauen Raberinnen, Buglerinnen und Laufmadden u Taglobnerinnen Gut empfoblene Dabchen erhalten fofort Stellen.

Abtheilung II. A.fürhöhere Berufsarten: Sinde frauein u. Barterinnen Etuben, Gansbalterinnen, fr; Bonnen, Jungfern, Gefellicafterinnen, Erzieberinnen, Comptoriffinnen. Berfauferinnen, Behrmabchen.

Sprachlebrerinnen. B. für sämm[†]liches Hotelpersonal, sowie für Pensionen, auch auswärts:

Botel. u. Reftaurationeföchinnen. immermabden, Baidmabden Beiditrgerinnen u. Saushalter-innen, Roch. Buffet. u. Gervir. fraulein.

C. Centralstelle für Krankenpflegerinnen

Mitwirfung ber 2 argti. Bereine. Dir Abreifen ber frei gemiribeten, argti, empfoblenen Bflegerinnen find gu jeber Beit borr gu erfabren 2H. 10 tagt, f. Jebermann b. Berfauf b gugfratt, griff. verbienen. A. Durolbt

Für Damen! Rinitt, Saarerlat; Mufarbeiten getr. Ropfe u. bal. Billige Berechn. C. Schneibel, Frifeur, Mau-ritiusfir. 4. vis-a-vis Balballa-Theater.

Planen i. 8 (Rudporto.)1387

Sabeten . Aufgieben, Bolfter. Dobeln und Matragen-Mufarbeiten, Renaufertigen se. beforgt fauber, rafch u. biflig R. David,

Beienenftrage 7. Gehittet W. Glas, Marmorgegenftanbe aller Art (Borgellan feuerfeft u. im Baffer baltb.) 4138 Halmann, Quifenplat 2

Babrrabern, Rahmafchinen werben gut und billig ansgeführt. G. Etiffet. Medjaniter, Dicheisberg 8. Bom 1. Dft ab hermannftr. 15.

Nähmaschinen reparirt prouser u. bill. u. Garontie

Adolf Rumpf, Dechaniter, Canigaffe 16, Kartendeuterin Albrechtitr, 84, Manf. 6199

Brirat manfche Betwe mit fol. Berrn (w. a. o. Berm.) jed. g. Charaftereigenich, Mng. u. "Nufrichtig", Berlin NO. 43.

einer großartigen fenfationellen Renheit (Dufterfdun) fie Biesbaben und Umgebung gu vergeben. Reingemi jährlich

garantirt, jahrlich wieberholend und fteigend, reelle Code fein Rifito, feine Fachtenneniffe und geringes Rapite erforderlid. Mustunft bereitwilligft am Donnerftag, ber 8. September, Botel "Graner Walb" in Wiesbaden.

Fürstlich von Metternich'sche Domäne Schloft Johannieberg im Rheingan Cur- u. Kindermilch,

1 Sterflaiche 40 Big., 1/2 Literflaiche 20 Big. Die Ginrichtung ber Stallung und Midraume, bie Fatterung : Pflege ber Rube, weiche burch Tuberfulin-Impfung ale tuberfuleien fonftatirt find, ift ftrenge ben Boridgriften ber Agl. Boligeibireftion en-fpredjend. Das Stall- und Manipulationspersonal fiebt unter Auflet des Bieb. Dr. Ehrhard in Geifenbeim, ber Stall unter ber Erntrolle bes figl. Rreistierargtes Bin in Etrolle. Es ift die bentbar belt Did, bie ben ftrengften Anforderungen einer Cur. und Rinternio bollfommen entipricht. Berfaufsfielle in Biesbaben: Heinrich Karcher, Scientifit.1.

Beitere Berfaufoftellen werben angenommen, Der fürftliche Domane-Jufpeftor Dernifd. Brot! Brot! Cehr gutes Beigbrot per Laib 40 Big. Rornbrot " Schwarzbrot, lang " rund 35 Beigenmehl per Bfund 17 Bfa. " 6851 Backerei Ferd. Wenzel, Judwigstraße 10.

> Dr. Thompsons Seifenpulver

ist das beste, sparsamste im Gebrauch

billigste Waschmittel.

Befanntmadjung.

Connabend, den 17. Ceptember b. 38., Bor mittage 10 Uhr. im Dieuftgebaube, Quifenftrage Rt. 7 Bimmer 3, im 1. Ctod,

öffentliche Berfteigerung bon etwa 3000 kg ausgesonderten atten, Liften und 20 lagen jum Ginftampfen gegen gleich bare Bablung. Befichtigung und Ginficht ber Bertaufsbedingungen at Berftagen Bormittags 9-12, Rachmittags 4-5 Uhr. Abichrift ber Bebingungen gu begieben gegen 50 Pfsibgebuhr. Schreibgebühr.

Der Borfigende der Gintommenftener-Beranlagungs-Rommiffion für ben Ctadefreis Wiesbaben: Froehlich, Regierungerat.

Bekanntmachung.

Montag, ben 17. Oftober 1904, Blachmittage 4 Hhr, wird das der Chefrau des Beinrich Bruidit Frederide geb. Bichtichlag, babier eigentiimlich geborigt dreiftödige Wohnhaus

mit einem zwei- und brei breiftoctigen Reben banfern nebit hofraum, belegen an ber Balramftrage beier, tagiert 110,000 Dt., im Gerichtsgebaude, Bimmer 98, zwangemeife öffentlich meiftbietenb verfteigert. Biesbaden, ben 13. 3nli 1904.

Ronigliches Amtegericht 12. Betanntmachung. Camitag, ben 10. b. Wite., nachmittage 4 Hbr, wird bas Gemeindeobit, Aepfel, Birnen und Ruffe offent lich an Ort und Stelle verfteigert.

Cammelplay an ber tatholifden Rirde. Connenberg, den 6. September 1904. Der Bürgermeifter :

Schmidt.

Etifti

B.H.

Dubhi

Ber.

Œt.

(§

arbe chen bethi はは

abenb

神社神 mbg bingu

HMIS



Satt

Ericheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Itr. 199.

Drud und Berlag ber Biesbadener Berlagsauftalt Emil Bommert in Biesbaden. - Gefcaftsftelle: Mauritineftrafe 8.

Mr. 211.

C.

引 能

gewin 6816

aben.

äne,

rung u. ulofehri ion eni-Kuffice

ar belt

ermila

enftr. 1,

t!

10.

e

Bor

Br.

1 41

331

bem:

rige

em

98,

327

hr.

cath

,

Freitag, ben 9. Ceptember 1904.

19. Jahrgang.

Umtlicher Theil.

Befanntmachuna.

Die Berren Stadtverordneten werben auf Freitag, ben 9. Ceptember I. 3., nachmittage 4 Hhr,

m ben Burgerfaal bes Rathaufes gur Gitung ergebenft ragelaben.

Tagesorbnung: 1. Beichlußfaffung über einen gegen die Richtigfeit ber

Birgerlifte erhobenen Ginfpruch. 2. Reuregelung des Bachtverhaltniffes, betr. bie Gifch-

3. Gine Gingabe, betr. Die Anlegung bon Freilade. efeifen an der Maingerftrage.

4. Projett, betr. ben Bau einer Rebrichtverbrennungs. mit. Ber. G.- M.

5. Bericht des Stadtbauamts, betr. die Abfuhr des fansfehrichts. Ber. F.-A.

6. Ueberichreitung ber für ben Bau bes Sauptfammels fmals von der Ringftrage nach der Klaranlage in 1902 halligten Musgabe. Ber. F. A.

7. Aenderung des Fluchtlinienplanes ber Mainger-imje langs des Grundstuds der Rehrichtverbrennungs.

minit. Ber. B.A. 8. Desgl, bes Fluchtlinienplanes für bas Terrain ber Infenterie-Raferne. Ber. B.-M.

9. Bewilligung ber Mittel für bie Fertigftellung bes

Amfausproviforiums. Ber. B .- A. 10. Desgl. für die Pflafterung ber Rheinftrage

widen Bahnhofs- und Schwalbacherftrage. Ber. B.-A. 11. Umwandlung der achtklaffigen ftadtischen Mittel-tilen in neunklaffige Anftalten. Ber. D.-A.

12. Umoeftaltung des Schulhofes der Schnle an ber Stiftftraße. Ber. B.- I.

13. Ein Baugefuch bes Borftanbes bes evangelischen Adungshaufes, einen Erweiterungsbau betreffenb. Ber.

14. Bertauf von Feldwegflachen an ber Rettelbedftrage.

3n. F.- N. 15. Desgl. einer fleinen Grundflache bet ber Guten-

begidnie. Ber. F. M. 16. Anfauf einer Grundflache gur Erbreiterung der

Cotheimerftrage. Ber. F .- M.

17. Rudgabe einer gur Frankfurterftraße abgetretenen Erinen Grundfläche infolge Menderung bes Fluchtlinienplanes.

18. Bewilligung bon Rubegehalt für den Schuldiener Chr. Meefe. Ber. F.- 21.

19. Antrag auf Gemahrung eines Benfionszuschuffes.

20. Gin Befuch des Bachters ber Meroberg-Reftauration Erftattung bon Aufwendungen.

21. Unfrage bes Stadtberordneten Flindt an ben

1. Wieweit ift bie Angelegenheit wegen Bebauung des Dern'iden Terrains gedieben, mann mird bas Brogramm für die beichloffene Ronfurreng veröffentlicht.

2. Bann werben ber Stadtverordneten-Berjammlung bie Plane für den Rurhausneubau gur endgültigen Brufung und Genehmigung unterbreitet? Biesbaden, den 5. Ceptember 1904.

Der Borfigenbe

ber Stadtverordneten Berfammlung. Berdingung.

Die Ausführung der Tüncher- und Anftreicher: arbeiten jur Juftandsenung ber Faffaden des themaligen Obebrech'tiden Saufes in ber Glifaethenftrafe Rr. 23 hierielbit, follen im Bege ber Simliden Ausschreibung verdungen werden.

Angeboteformulare, Berdingungeunterlagen binend ber Bormittagsbienftftunden im Bureau für Gebeunterhaltung, Friedrichftrage 15, Bimmer Rr. 22, einthen, die Berbingungsunterlagen auch von dort gegen dergablung oder bestellgelbireie Ginfendung von 50 Big. Benbe, bezogen merden.

Berichloffene und mit ber Auffchrift "G. II. 9 Deff."

beriebene Angebote find fpateftens bis

Dienftag, den 13. September 1904, vormittage 10 Uhr,

itther eingureichen. Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber ting ericheinenben Unbieter.

Rur die mit dem vorgeichriebenen und ausgefüllten Berbugungsformular eingereichten Angebote werden berudfichtigt. Buichlagsirift: 4 Wochen.

Wiesbaden, den 31. August 1904. Stadtbauamt, Bureau für Gebaudeunterhaltung. Berdingung.

Die Berfiellung und Anfitellung bes Bangannes und ber Tore jum Renban bes Surhanfee am Rurhausplag ju Biesbaden foll im Bege ber öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Angebotsformulare, Berdingungsunterlagen und Beich. nungen fonnen wahrend ber Bormittagsbienftftunden im Bureau für Gebandeunterhaltung, Friedrichftr. 15, Bimmer Dr. 22, eingefehen, bie Berbingungsunterlagen auch von bort gegen Bargahlung ober bestellgeldfreie Ginfendung von 50 Big. und gwar bis jum Montag, ben 12. Gept. er., abende, bezogen merben.

Berichloffene und mit ber Aufidrift "G. U. 8 Deff."

verfebene Angebote find fpateftens bis

Dienftag, den 13. Ceptember 1904, vormittage 11 Uhr,

bierher eingureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenben Unbieter.

Rur die mit bem vorgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Angebote werben berud-

Buichlagsfrift: 4 Bochen. Biesbaben, ben 31. Auguft 1904. Ctadtbauamt, Bureau für Gebaubeunterhaltung.

Berdingung.

Die Juftandfegung insbesondere Erneuerung bes Oelfarbenauftriches ber Faffaben pp. bes früher Wallowfielb'ichen Saufes (Borberhaus). auf ber Schonen Uneficht Rr. 2 hierfelbit, foll im Bege ber öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Mngeboteformulare und Berdingungeunterlagen fonnen mahrend der Bormittagebienftftunden im Bureau für Gebaudeunterhaltung, Friedrichftrage 15, Bimmer Ro. 22, eingefehen, die Berbingungsunterlagen auch bon dort gegen Baargahlung oder bestellgeldfreie Ginfendung bon 50 Big. und gwar bis jum Dienftag, den 13. September 1904, abends, bezogen werben.

Berichloffene und mit der Aufschrift "G. U. 10" verfebene Angebote find fpateftens bis

Mittwoch, ben 14. Ceptember 1904, vormittage 10 Hhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Ungebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenben Anbieter.

Rur die mit dem borgeichriebenen und ausgefüllten Berbingungeformular eingereichten Angebote merben berudfichtigt.

Buichlagsfrift 30 Tage. Wiesbaden, den 31. August 1904. 5905

Stadtbauamt, Bureau für Gebaudeunterhaltung.

Unentgeltliche Sprechftunde für unbemittelte Jungenkranke.

3m ftabt. Rrantenhaus finbet Mittwoch und Samftag Bormittags von 11-12 Uhr eine nnentgeltl. Sprechftunde für unbemittelte Lungenfrante ftatt (argtl. Untersuchung und Beratung, Gimmeijung in Die Beilftatte, Unterjuchung bes Auswuris 2c.).

Wiesbaden, den 12. Rovember 1903.

Stabt. Arantenhand Bermaltung.

Bekanntmachung.

Nach Beschluß des Magistrats vom 10. Januar 1900 fol-len künftig die Baugesuche erst dann auf Genehmigung be-gutachtet werden, wenn die Straße, an welcher der Neubau errichtet werden soll, freigelegt, mit Kanal., Baijer- und Gas-leitung sowie in seiner ganzen Breite mit einer provisorischen Beseitigung der Fahrbahn-Oberfläche (Gestüd) im Anschluß an eine bereits bestehende Strafe verleben ist.

Die Bauinteressenten werden hierauf ausdrücklich auf-merksam gemacht mit dem Bemerken, daß dieses Berfahren bom 1. Oftober ds. Is. ab streng gehandhabt werden wird,

Es wird dringend empfohlen, daß die Intereffenten mog-lichft frühzeitig ihre Antrage auf den Ausbau der Zufabrt-ftragen dem Stadtbauamt einreichen.

Wiesbaden, 15. Februar 1900.

Das Ctabibanamt.

Befanntmachung. Aus unferem Armen-Arbeitsbaus, Maingerlaubftrage 6 liefern wir vom 1. Oftober ab frei ine Sane:

Riefern-Mugunbeholg, geschnitten und fein gespalten, per Centner Dt. 2.40. Gemijchtes Angundeholg,

gefdmitten und gefpalten, per Centner Dit. 2 .-Beftellungen werden im Rathhaufe, Bimmer 13, Bormittage gwijchen 9-1 und Radymittage gwijchen 3-6 Uhr entgegen genommen. 8220

Wiesbaden, ben 28. Gept. 1903.

Der Magiftrat.

Fremden-Verzeichniss vom 8. September 1904 (aus amtlicher Quelle).

Kuranstalt Dr. Abend, 1 Parkstrasse 30.

Koenig Fr. Essen Goldstein, Kopenhagen Aegir, Thelemannstrasse 5.

Hoenhoff Berlin Piel, Berlin

Alleesaal, Taunusstrasse 3. Pressler, Fr. Berlin Neumann, Fr., Berlin Hochstein, 2 Frl., Sulzbach Langguth m. Fam., Sulzbach Peacher Frt, London Lutzmann m. Fr., Leipzig Boyens m. Fr., Kiel

Hotel Bender. Häfnergasse 10. Jacob, Planen Saftig, Nickenich

Hotel Biemer, Sonnenbergerstrasse 11.
Freeling Lady m. Bed., London
Nicol Fr m Tocht London
Miller m. Fr., London

Block, Wilhelmstrasse 54. Siewert, London Brasch, Berlin Taubenhaus, Fr. m. Tocht.,

Warschau Merkel, Mylau Lowitsch m. Fr., Krakau van Schaardenburg Dortrecht von Haxthausen, Baronin, Karlshafen

Tak, Ginneken Rothberg, Warschau Zwei Böcke, Hatnergasse 12.

Köhler, Gertrudschacht Morteusen, Graudenz Breidt, Fr., Friedrichsthal Hessling Fr m Sohn Bonn Ernsting, Nienburg

Braubach, Dambachthal 6. Kurtenacker Friekhofen Kregen Dortmund

Hotel Buchmann, Saalgasse 34. Ginzel m. Sohn, Reichenberg Jantsch, Reichenberg Klaus Hanau

Dieteumühle (Kuranstalt) Parkstrasse 44. Wulff Fr., Hagen Polakiewicz Warschau Dingelstedt Fr Freiburg

Einhorn Marktstrasse 32 Renn, Darmstadt Byk, Amsterdam Goldschmidt Fr. m. Schwester Lippstadt Kundiger, Fr. m. Tocht., Frank-Gebert m. Fam., Straubing Gatje, Biel Bayer Bamberg Fahr, Pirmasens Zingel Stuttgart Eulner Karisruhe Selek, Berlin Kling, Speyer Hoyer, Augsburg Nausten Amsterdam Wolfrum Fr., Augsburg

Eisenbahn-Hotel, Rheinstrasse 17. Reinert, Schwetzingen Stulter Zweibrücken Degenhardt Fr. m. Söhne Rothausen Reckermann m. Fam., Düssel-

dorf Dörr m. Sohn Rabenau Less Bamberg Bastian Frankfurt von Hloppel m. Fr., Rotterdam Meyer, Gelsenkirchen Heinrichs Linz Weissel, Bamberg

Englischer Hof. Kranzplatz, 11. Hutz, Strassburg Weinberg, Czenstochow

Erbprinz, Mauritiusplatz L. Wagner, Kulmbach

Grosskopf m. Fr., Aalen Causse Köln Sandler Kulmbach

Friedrichshof, Friedrichstrasse 35. Benninger m. Fr., Würzburg Mattes Ulm Steinbrück, Frankft I Schwarz, Frankfurt Hörner, Hanau Bäuerle Offenbach Berden Offenbach Nehr, Leipzig Kuetsch Köln

Hotel Fuhr. Geissbergstrasse 3. Jahns., von der Haide Kielkopf Frl., Esslingen Euger Frl., Esslingen Henicke Burghof Wulff Fri., Mülheim (Ruhr) Henicke Burghof Schmidt Düsseldorf Hessenbruch Frl. Remscheld Diele Fr. m. Sohn Leiden

Hotel Gambrinus, Marktstrasse 20.

Kunz Berlin Hums Markneukirchen Gruner Wald, Marktstrasse. Rütten Hemsbach Hörster m. Fr. Solingen Blechstein Berlin Clausthal Hanau Bongart m. Fr. Köln

Mertens Fr m Tocht Krefeld Brandt Saarlouis Steffens m Fr Krefeld Thun Lieh Reinshagen Mülheim Weber Mülheim Möhlenbeck Mülheim Falkenburg Mülheim Prices Strassburg André Goch Schwarz Pirmasens Spitzer Berlin Fleekner Duisburg Goldschmidt Frankfurt Mentrop London

Milch Fr. m. Tocht. u. Bed. Breslau Nagus Koblenz Simon Niederlahnstein Henninger Darmstadt von Kietzell Kassel Renner Solingen Keulund Rodenkirchen Enderes Köln Heching Köln Werner Köln Wohlfarth Geisslingen Scheibner Fr. Köln Kohlberg Fr, Köln Fontaine Köln Huhn, Berlin Dörnenkampf, Essen Dölle, barmen

Hahn, Spiegelgasse 15. Stümpfel, Halle König, Berlin Finger m Fr., Lennep Windfuhr m. Fr., Lennep

Hamburger Hof, Taunusstrasse 11. Happersberger m. Fr., Alsheim

Happel, Schillerplatz & Dannz, Prünn Schreiber, Aue i. Erzgeb. Proctsch m. Fr., Hasslinghausen Volk, Hamburg Ball, Mülhausen f. E. Klein m Sohn, Rüdesheim Stock m Sohn, Düsseldorf Mager Kassel Bergmann Fr. m. Tocht., Berlin

Hotel Hohenzollern, Paulinenstrasse 10. Reiss Fr. m. Sohn, Berlin Brauer m. Fr., Lüneburg von Hülsen m. Bed., Berlin Galitzin-Ostermann Fr., Petersburg Hommel m. Fam., Zürich

Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedrichplatz L. Moir Fr., Newyork

Roj

Lai

L SO LINE ON THE PROPERTY OF T

Fuller Fr., Newyork Tuszowski Chyzowice Gonné m. Fr., Antwerpen Feith m. Fr., Hilversum Althouse m. Fr., Philadelphia Clinton m. Fam., Burbuhry Yates Fr. u. Frl., Newyork Symonds Fr., Newyork Vickny Fr., Newyork Matecki, Warschau Decupper m. Fr., Verviers Brische m Fr, Verviers Mrozowski u 2 Frl, Warschau

Kaiserbad, Wilhelmstrasse 40 und 42, Hesse, Köln

Kaiserhor (Augusta-Victoria-Bad), Frankfurterstrasse 17.

Germershausen m Sohn, Brüssel Vaudor Budapest von Simson Freiburg i B Fischer, Budapest Frankl Budapest Spoilansky Fr m Tocht u Bed, Kiew Speyer Fr m Bed Frankfurt

Kölnischer Hof, kleine Burgstrasse. Stade Plauen

von Hesse Frl Berlin

von Cranach Fr, Berlin Goldenes Kreuz, Spiegelgasse 10. Gebhard Fri Gr-Lichterfelde

Weihe m Fr, Potsdam

Kronprinz, Taunusstr. 46. Aronsohn Lodz Grünberg m Fr, Bialystok Rotmil Warschau

Kurhaus Lindenhof, Walkmühlstrasse 43. Raynand Fr. Nizza Lectéoe m Fam, Dudelingen

Hotel Lloyd, Nerostrasse 2. Kuhl m Fr, Odenthal

Mehler, Mühlgasse 3. von Heygendorff, Leipzig Blumstengel Metz

Minerva, kleine Wilhelmstrasse 1-3. Mertens Köln Delbanco Hamburg Kessler, Koblenz

Hotel Morgenroth, Nerostrasse 7. Cohn, Kattowitz

Hotel Nassau (Nassauer Hof), Kaiser-Friedrichplatz 3. Klemperer Dresden Weiler Fr m Tocht, Köln Bauermeister m Fr, Grube von Eppinghofen Langenfeld

Remy, Selters National Taunusstrasse 21. Goedner Langenhessen

Fiege, Bochum Himmelreich m Fr, Gelsenkirchen von Homwaldt, Frankfurt von Kopersky Warschau Whyte, London Roeslein, Luxemburg von Tusroski Warschau Werners, Endhoven Zimmermann m Fr, Newyork Holthaus Oberhausen Rahfeld m Fr Saarbrücken van Dungen, Herzogenbu ch Kitsland Herzogenbusch Franken Boppard Kalz Fr Boppard le Dantu Frl Boppard Garloff Frl Bitsch Dunwald Reisdorf David Fr Rumanien Chisle's Wimborne

Viriot Paris

Nonnenhof. Kirchgasse 39-41. Klein Hirserode Butsch Cronberg Baches m Bruder Cronberg Meeul Cronberg Caspari Cronberg Feldsieper Cronberg Wandrak M-Gladbach Heimann Coblenz Berndt Koblenz Bachmann Wesel Hoffamnn Düsseldorf Gepp, Alexandrowsk Steinheimer Mannheim Goldstein Warschau Jannsen Köln Hranitzkey Berlin Heilmann m Fam Merseburg Büdel Aldenburg Elbeshausen Kassel Rosenzweig m Fam Ludwigs-

Mr. 211.

hafen Krödel Zeitz Bräutigam Zeitz Weinmann München Kahl Mannheim

Hoteldu Pareu. Bristol Wilhelmstrasse 28-30. von Barner Fr Schwerin

Pariser Hof. Spiegelgasse 9. Johnson m Fam Walton

Petersburg. Museumstrasse 3 von Fischer Frl, Petersburg Epstein Duisburg Kohler Frankfurt Kogler, Düsseldorf Vogler Frankfurt

Pfälzer Hof. Grabenstrasse 5. Bender, Kirberg Sturm m Fr Berlin Pohl, Berlin Mayer, Nürrberg Possine Koblenz Müller, Köln Lindemann Hannover

Zur neuen Post, Bahnhofstrasse 11. Vonbrabant Clescken Dewulf, 2 Hrn, Clescken

Promenade-Hotel Wilhlmstrasse 24. Karnelson, Russland Zur guten Quelle, Kirchgasse 3. Weber, Frankfurt Rehm, Ilfeld

Quellenhof, Nerostrasso 11. Meier Lichtenthal Maas Baden-Baden Drell, Lichtenthal Trapp, Baden-Baden Ihle, Lichtenthal Falk, Oehlenfeld Gans, Lichtenthal

Quisisana, Parkstrasse 5 u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7. Pestaschowski Fr m Tocht, Berlin

Tjanssers m Fr, Haag von Dresky, Charlottenburg Gorchowitsch m Fam, Petersburg Tag m Fr, Naumburg

Reichspost, Nicolasstrasse 16. Cröglinger Fr, Roth a See Köcher Fr u Fri, Wallhausen Bussmann Langenhorst Bothorn Rheine Noremberg Köln Loth Berlin David Fri Chicago Lippandt Fr Kassel Küchenthal Krefeld Kintzen m Fr Krefeld Graff 2 Frl Krefeld Vatter m Fr Zweibrücken

Heckmann Bonn

Nichtamtlicher Theil.

Sonnenberg.

Befonntmachung.

Bum 1. Oftober I. 38. ift in hiefiger Gemeinde Die Stelle eines Rachtwächtere gu befegen.

Rörperlich und geiftig burchaus ruftige Bewerber wollen fich bis fpateftens gum 10. September L. 3. bei bem Untergeidneten ichriftlich melden.

Bejoldung per Jahr: 600 Dit. Brobedienftzeit: 1 Monat.

Die übrigen Anftellungebedigungen fonnen in meinem untegimmer eingefeben merben.

Bemerkt wird, daß bei Qualifitation bem Bewerber die Stelle eines Schulpedellen vom 1. Januar 1905 ab mit übertragen werden fann.

Connenberg, 30. Muguft 1904.

Der Gemeindevorstand: Echmidt, Burgermeifter.



830 Telefon-Anschluss

G. Frank, Uhrmacher, Schwalbacherstr. 37, swifden Mauritiusfir, u. Micheleberg.

Brillanten, Uhren und Goldwaren.

Detail. Bertauf gut febr billigen Preifen. Bleparaturwertflatte im Saufe.

211. Boniglich Brenfische Alasenlotterie.

3. Rlaffe. 2. Biehungstag. 7. Geptember 1904. Bormittag. Rur Die Gewinne über 144 ERL find in Rlantmern beigefügt.

Stur die Gewinne über 144 Mf. sind in Klammern beigefügt.
(Ohne Gewöhrt. E. St.-A. f. g.) (Rachbrud verboten.)
148 73 216 (300) 578 725 1069 99 204 819 (20 000) 926 2169 450
538 628 65 74 701 3018 42 205 470 006 21 38 792 973 4004 39 347
57 68 487 665 789 91 881 85 995 5149 267 (300) 495 511 633 728 78
980 91 97 6082 168 282 540 (300) 82 772 7345 (300) 588 8105 582 85
688 79 921 (400) 3008 194 551 71 611 751 842 943
10071 129 206 73 339 74 547 95 685 810 20 67 95 11156 332 603
(300) 32 780 813 914 12011 384 425 (500) 70 520 982 13101 39 428
38 81 610 715 76 867 956 14028 69 100 62 (300) 378 (400) 745 54 835
96 910 15092 151 341 93 668 828 936 16008 271 352 67 401 32 543
648 85 802 67 17593 (400) 732 919 18042 52 137 62 646 50 963 19074
248 579 821 992

248 579 821 992
20006 21 104 30 272 (400) 83 491 676 84 902 21033 95 565 849
2006 352 (300) 77 722 (300) 45 812 943 23066 89 486 537 753 24725
90 818 51 977 95 25112 305 479 80 508 67 783 (300) 961 85 26023 61
492 598 603 868 963 27216 652 (300) 730 800 7 58 28123 233 74 321
486 559 (300) 29335
30052 231 351 469 (500) 732 64 908 25 31010 79 (300) 80 368 69
809 32078 210 410 (400) 562 81 734 50 852 (300) 33128 256 73 340
401 73 (300) 530 660 705/806 927 34556 741 851 35109 95 215 411 504
53 766 928 95 36124 455 690 860 81 37150 286 691 839 38060 952

33 766 928 95 36124 455 690 860 81 37150 286 691 839 38060 462 1 30494 44 4034 276 328 517 637 85 910 77 41065 129 222 357 436 59 (300) 757 (300) 968 42021 45 327 86 (500) 91 618 31 43401 91 535 (300) 628 755 (400) 74 830 44036 532 72 (300) 834 924 45400 59 583 95 618 46056 841 950 47038 99 116 258 319 860 77 830 972 48209 378 431 536 60 737 810 81 49022 109 53 84 647 742 50942 259 320 48 87 413 86 626 72 83 816 51098 203 349 505 (400) 603 29 933 70 99 52185 784 964 53138 51 79 208 28 31 341 56 601 17 88 721 970 54030 63 68 625 41 93 781 55030 230 31 448 681 837 924 56019 824 737 57002 203 48 53 96 412 39 84 680 84 985 58255 376 481 757 807 21 85 59809 45 919 60220 735 823 38 997 61012 129 42 453 804 (300) 43 909 20 62 263 84 364 412 648 920 63136 (400) 274 337 57 550 614 47 68 703 842 71 64126 238 55 303 812 34 81 953 (500) 65315 (400) 704 12 880 94 66105 249 444 77 85 521 616 55 72 67038 87 170 203 354 72 77 93 555 738 68752 800 89097 124 302 550 620 756 820 70025 34 212 474 525 71106 44 88 638 855 77 72595 809 39 70 901 4 73145 71 72 84 299 319 78 592 828 32 74027 113 578 610 68 842 907 75307 400 91 726 878 76127 287 355 (300) 516 20 (300) 57 77971 (300) 175 232 554 688 78223 437 577 981 79053 267 593 836 801 907

636 801 907

80203 385 402 (1000) 535 81100 428 38 671 980 82027 81 442 572 737 861 83226 523 24 689 720 849 910 84173 75 290 716 30 965 85233 71 446 646 99 924 (1000) 44 46 77 86300 584 (400) 87016 309 54 77 678 050 88044 262 369 531 643 707 (500) 27 57 89003 136 (300) 79 282 74 328 80 879 929

90187 90 887 91937 64 140 42 70 480 582 610 876 972 (400) 92047 200 8 (300) 850 522 687 905 70 93062 321 559 77 604 (300) 955 71 94571 (300) 828 977 95107 320 93 460 707 61 954 96068 270 556 820 41 967 95 97293 500 53 664 804 81 98032 277 653 768 99251 372

100017 (500) 19 387 425 502 685 89 817 946 101085 241 346 448 59 513 697 754 866 937 102009 35 38 142 202 66 364 644 914 103472 (500) 902 24 41 104090 139 215 23 459 627 704 859 200 28 105085 198 239 67 302 485 901 106224 310 46 69 434 632 829 901 107021 304 558 771 824 108082 190 441 757 (300) 88 109100 243 377 512 32 600 79

211. Königlich Prenfische Alassenlotterie.

3. Rlaffe. 2. Biehungstag. 7. Geptember 1904. Rachmittag. Rur die Gewinne über 144 Mt. find in Rlammern beigefügt. (Ohne Gewähr. A. St.-A. f. g.) (Rachbrud berboten.)

Schluff Ende September!

Nur & Mainzer Schuhbazar, Goldgaffe 17.

Sammtliche herrens, Damens und Rinder-Sommer und in werden zu ben billigften in

110147 95 205 94 494 111035 202 345 965 92 112254 327 55 779 113040 202 405 510 15 53 289 114524 91 619 826 41 115055 151 282 358 421 28 33 573 684 721 853 116003 134 (300) 214 353 441 (405 559 96 (1000) 855 951 78 (300) 117254 383 93 517 (5000) 613 82 928 36 118179 233 340 489 789 119103 570 601 849 74 935 120146 221 350 506 031 121023 239 76 328 63 429 565 77 634 732 852 (300) 122017 (400) 87 314 98 448 772 854 123107 77 575 87 784 97 836 124562 632 746 912 (3000) 125128 202 26 429 551 67 799 126180 254 705 16 77 79 906 52 127025 66 388 426 627 75 76 77 911 128567 610 56 129571 631 732 988 1300 32 41 308 561 680 813 900 41 131103 96 97 514 688 13255 7647 (300) 851 133023 28 41 63 249 311 (500) 38 134011 56 (300) 38 134011 56 (300) 38 134011 56 (300) 38 134011 56 (300) 38 134011 56 (300) 851 133023 28 41 63 249 311 (500) 38 134011 56 (300) 38 13401 56 (300) 38 13401 56 (300) 38 13401 56 (300)

55 514 99 707 140698 894 915 (300) 141225 469 516 17 654 729 864 915 14200 479 524 670 722 890 909 143233 522 43 73 711 144080 320 70 145182 90 246 97 658 755 (300) 904 6 146100 9 727 890 11715 492 622 805 976 148066 118 310 435 54 587 648 928 149079 15

492 622 805 976 148066 118 310 435 54 587 648 928 149076 578 470 94 518 150409 547 55 613 755 822 68 151145 66 886 15219 74 83 (1000) 464 520 46 607 153014 24 128 712 856 922 62 (3000) 15418 784 837 155029 70 (300) 97 565 694 721 43 156021 (1000) 91 134 410 559 671 157062 146 315 837 51 158408 60 (300) 655 83 135 159057 154 658 748 837 56 89 160132 59 271 (300) 345 837 927 81 161253 524 47 679 94 730 (300) 44 93 162071 187 94 99 343 83 449 651 84 914 163066 279 372 742 943 164084 122 205 344 486 553 617 51 98 886 902 165763 813 932 (300) 48 61 97 166023 26 69 73 532 33 779 94 897 919 16702 289 944 168285 391 525 689 707 71 956 169047 284 422 (400) 74 58 37 803 930 84

170070 180 236 416 701 171121 309 88 413 519 61 609 25 82 78

170070 180 236 416 701 171121 306 88 413 519 61 609 25 82 76
172088 157 286 366 541 67 604 723 50 05 173095 226 650 853 87 91 68
174102 94 (300) 211 763 175071 116 235 445 515 86 (300) 683 787 600
174102 94 (300) 211 763 175071 116 235 445 515 86 (300) 683 787 600
176256 701 828 177002 417 45 83 667 713 (300) 90 178005 12 55 19
54 217 54 602 (300) 179302 73 347 500 612 731 40 926
180511 686 742 922 75 181083 234 93 302 15 465 67 539 84 988 31
182085 197 710 904 183235 404 58 726 35 932 184084 277 18567
22 150 61 367 316 656 817 939 186331 470 570 623 771 949 18703
112 645 188081 (300) 85 183 350 59 718 84 87 189008 146 880
190016 96 106 219 460 590 667 743 70 854 922 191039 167 (400)
222 53 449 557 965 73 90 192223 358 510 845 955 193076 84 176 32
469 511 194124 342 50 546 77 195056 66 (300) 95 101 538 365 48
849 196275 305 33 520 761 814 984 71 197000 15 34 241 458 701 21
198077 100 (500) 22 44 233 37 323 475 504 55 625 51 199013 62 (400)
103 86 217 833



Unterricht für Damen und Berren.

Lebrfacher: Schonfchrift. Buchführung (einf., boppelte, u. ameritan.), Correspondeng, Raufman, Rechnen (Brog. Binfen. u. Corto-Corrent Rechneu), Bechfellebre, Romorfunde. Stenographie. Mafchinenichreiben Grundliche Ausbildung, Rafcher und ficherer Erfolg. Zaged- und Abend Anrie

NB. Reneinrichtung von Beichafisbuchern, unter Berudfichtigung ber Stener-Selbfteinfchagang, werben bideret andgeführt. Heinr. Leicher, Raufmann, langt. Gadlebt. a groß Leie-Jufit Luifenplan in, Parterre u. II. Ge.

Heute und folgenden Tage

werden wegen Umzug zwei feinpolierte Betten & 125 Mf., 1 Plujchgarnitur 145 Mf., polierte u. ladirte Aleiderschränkt. Bertitows, Pfeilerspiegel, Divan, Baschsommoden mit u. 6. Marmorplatte, 1 Frembenbett 95 Mf., 1 Regulator, Glub toilette 20 Dit., Etagere, Cophas n. and. Tifche, Ottomand Rahtifd, Stuble, Bancelbretter, Rududoubr, Ausziehtifd, 1 Bettiftelle mit Sprungrahme 17 DR., Riichenichrant, Spiegel Bilber, um den Umgug zu erleichtern fpottbillig 6175

Albrechtstraße 22, gth., Part.

& Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger 20

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unier Wohnungs - Anzeiger ericheint 3-mal wöchenflich in einer Huilage von circa 10 000 Exemplaren und wird außerdem jedem Intereffenten in unferer Expedition gratis verabfolgt. Billigite und erfolgreichite Gelegenheit zur Vermiethung von Gelchäfts. Liokalitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. eic.

Unter dieser Rubrik werden Inserate bis zu 4 Zeilen bei 3-mal wöchentlichem Erscheinen mit nur Mark 1.- pro Monat berechnet, bei täglichem Erscheinen nur Mark 2 .- pro Monat. interiorial atalana interiorial Einzelne Vermiethungs-Inierate 5 Pfennige pro Zeile.

Wohnungsnachweis-Bureau Lion & Cie., Beffenfreie Beichaffung von Mieth. und Raufobjeften aller Art.

Vohnungs-Gesuche

Jum Mucinbewohnen! Si, Dones, 3-4 Bimmer und mbeber, in bief, Stadt ob, naber bitatanion an mierben gef. Geft. Dr. R. Z. 10 an bie Erv. BI erbeten.

Laden mit Wohnung in gunftier gesucht. Geft. Off, nebn gredongabe u. J. L. 6045 in die Erp b. Bl erbeten, 6045

9 (08 43 W 58/64 62 6

451

(400) 825

255

18 T

120E

100

Oft,

110

ante

Vermiethungen.

Gde Rbeibeite u. Schierfteiner. m 8 ginmern, Ruche, Balton, m alem Bubeh gleich ob, tpater

7 Bimmer.

Aboliftrage 10, 2 u. 3. Et. je 7 Bimmer, Rude, Erler, 2 Menfarben u. Babe-mart auf fofort ob. fpater gu mm. Gigene elettr. Centrale im

Bart. bafelbit. Muer-Friedrig-Ming 65 find bechherrichaftl. Wohnungen, 3m., 1 Garberobezim., Central. igung u. reicht, Bubeb, fof. gut m. Rab. bafelbit u Raiferdrich-Ring 74, 8. Sunusfir. 1, Berliner Dot, 3. Mat, Speifetam, Babe-Ginricht.

tid Jubeh., p. 1. Oft. 3. verm la besichtigen 11-12, 3-6 Uhr. lit, barts. ob. bei Herrn Carl Philippi, Dambachthal 12, 1.

6 Bimmer.

Gwiecht, 37, 1., 5-6 Bimmer, Baltons, Garten, reichl. Bu-beile fof, od fpater ju vin. 3856

Pholisaller ub, Bart., 6 3im., Rude, Speifel, Bab, Balt, Bant, u. Reller, gang nen berger feftet und Gasleitung per fofort. nat Gritenb., 3. Gt., bei Batts. fer Babftatter.

Poller Friedrich Ring 53, 6 3im., 2 Manf., Speijefammet, Diegenhäufer (1850-2200 98f.) in anegeft, gu berm.

Raifer-Friedr.-Ring 60 find im 1. u. 2 Geod je 5-6 Bim. Bab, 2 Baltone, elefte, Licht sc. cuf gleich ober fpater gu berm. Rafferifriedrim Ring 90, 310. Roripar, u. Adolfsall e gel.

Et. 6 gim., B. u. Bub., per Oh. ju verm. Angui. v. 11 his I lier vorm u. 4 bis 7 lier Budm. - Dab. daf. im 3. St. 4492 Pardgaffe 10, 3. et., 6. Bimmer Bohnung mit Bubehor per Chuber gu vermiethen. 5643

Buremourgplay 8, bochberrich, Erebnung mit allem Comfort ber Rengeit, 6 ineinandergebende riefe Bimmer, großes Babegim., Raniardgimmer, 3 Baltons, Schibethur., Barquet zc. 1450 R.

Rengaffe 24, L Stod, 6 Bimmer, Rude, Bab, nebft Buberor, auf 1. M. Dit, ju vermiethen. Raberes

im Laben. 9356 aunneftrage 33 35 ift Die ameite Grage. beftebend aus 6 Jimmern, Babegimmer, Ruche, 2 Profetammer, 2 Manfarben, 2 Seirn, Lift, per 1. Oftoben 1904

bermieten, Raberes im Do-el-

4005

Millerftr. 1, Bel-Etage, 6 Bimmer m. Balton und reichlichem Jubeb., auf 1. Oft. gu verm. Rab. 2. Et. 4726 Ju Billa, nabe Rurgarten, ift eine febr icone b.- d.Bim., Wohn, mit reicht. Bubebor ftatt 1400 Mf. fur nur 1000 Mf. an fleine rubige Familie per Gept. o. ip, ju berm. Ernft, Reflect, erb.

fp. ju berm. Ernftl. Reflect, erb. Rab. u A. 60 bauptpoftl. 5892 5 Zimmer.

21 beibeibur. 15, Gubt, vie-t-via 8. Abolfs-Aller, ift bie 2. Et., bestehend in 5 gerdumigen Sim, mit allem Bubeb., auf 1. Oftober ober auch früher an rub. Familie gu verm. Rab. bal., 1. Gr. 2088 Pleolisallee 6, 2. Et., 5 Zimmer mit gr. verbedtem Salton, frude und Bubeh. ber 1. Ott. gu verm. Rob, bafelba. 3311

Bismardring 1, Ede Dotteimer-Bobnung, 2 Balfone, Erfer ic., b 1. Ottob gu -vermieten. Raberes Et. t.

In meinem Reuban Dotheimer-Bobn, mit Balton u. reich. Bu-beb, febr preiswerth per 1, April m pm. Ph. Schweissguth, Rubesbeimerftr. 14

Denvan Donbeimerftrage 106, 5 Bimmer, Erfer u. 8 Balt. mit allem Comfort ber Reugeit fof, ob ipat, bill, gu verm. 8104 5 Bim. Wohn., eieg. Ausftattung, fofort preisw, ju berm. 6108 Dogbeimerftr. 106

Groaderfir. 2 Ede Balluferfir., eine berrichafti. 5.Binmer. Bohnung (2. Grage), eine 8 ober 2×4. Zimmer. Wohn. (1. Etage), eomfortabel, billigft gu bermieten Rab, baf. Part. 5605

Gneisenaustraße 9,

Ede Portftraße. Moderne 5.3immerwohnung n eventl. 6 Bimmer auf gleich ober fpat, gu vermieten Rab. Seerobenftr. 30, B.

Guftav Aboiffir. 9, eine icone Bohnung. 5 Biumer mit Balfon, Manfarbe, 2 Kefler, auf 1. Oftober an rub. Leute zu ber mieten. Breis 750 Dit. Raberes

Deuban Ede Derber- u. Riebi-frage find Bounungen bon 2, 3, 4, 5, a. 8 3im. m. Bubeh. cuf gleich ob. fpater in verm R. im 1 St. 21 Frobn 6452 abnftr. 20, fd. 5-31m.:Wobn.
m. Bubeh. (M. 750), auf
1. Oft., event. auch früher zu vm.
Nah. Bart.

Rab. Bart, 10002
Sabudraße 40 icone geräumige
5 Bimmer. Bobn. m. gubeh. (preis 900 Mart) auf fofort ober
1 Oft. gu verm. Rab. B. 4338

Raginraße 44, Ede Albrecht- u. 30 Buremburgftr., 1, Et., 4 ab. auch 5 Bimmerm mit Bubeh, per auch 5 Bimmerm mit Juoeg, per 1. Oft, event, auch früh, ju verm. Rab. Bart. b. Mugele. 4246 Pirchaaffe 11, 5 Bimmer, Bab und reicht, Jubed. ju verm. Nab. bei Bifcoff. 3949

Buremburgir. 9 ift in der 3, Er eine berrichaftl. Bohnung mit

beine herrichaftl. Wohntung mit 5 gim u. reicht, Bubeh, m. allem Comfort ber Reugeit aus eff. per sof. od. 1. Oft. 3. verm, Rate. p. rechts bei Martin Lemp. 6922

Pheinstr. 52, 1. St., 5 gim., Balton u. Bubeh., a. 1. Oft.

gu vermieten, Bart. Dhei itr. 52, 2. St., 5 gim., fof ober fpater gu berm. Rab. Geitenb.,

Dibeinftrage 94, bie 2. Et, 5 gimmer, Rude, Bab, Ballen, Reller u. Manf. p. 1. Dft. & berm. Preis 1150 IR. 9475

Scheffelftr. 2, am Kaifer-Fried-rich-Ming, 5 Zimmer nebft Bubeb, ber Rengelt eneiprechenb, toiart ob. 1. Dit, ju berm. Nab. Dienstags n. Freitags im Sanfe, font Bluderfir. 10, B 5178

Balluferftraße 2 (Ede Raifer-Friedrich Ring), 3. St., 5 Bimmer, 2 Baltone, je 2 Reller u. Maniarden, Bad, Roblenanigug, Bleichpian, per 1. Oft. ju verni. Rab. Bart., rechts. 5865

4 Zimmer

Printfir, 5. 4-Bim Bobn. in Bab, Ruche u. reicht, Bubeb. per fofort. Angul. tagl. v. 10 bis 12 u. 3-5. Rab. b. Band. graber, 1. Gt.

Bismarkring 11,

4 Bimmer, Ruche u. Bubeh, ber Oft, ju berm. 2925 Ang. Mack.

Binderpian 3 fino 2Bohn. von ine auf fof, awei auf 1. Juli g. un. Rab. 2. Er. r. 6677

Dogbemerer. 69, 4 Bim. Wohn., ber Rengeit entfprechend und Raume jum Auffiellen von Robei ob. Burean per fof. gu vin. 8847

Danbeimeiftr. 84 (Rent.) find im Mittel au Bart. eine fc. 4. Zimmerwohnung, fowie 1. Etd. fc 8. Zimmer Bohnung auf gl. guth. Binbesheimerftr. 14. 4891 Drubenut. 1, Beis-Et., 4 3im., Baifon, Babegimmer, fowie fammtl. Bubeb., auf 1. Ott. gu verm. Rich, Baderei. 4474

Deuban Dremveidenftrage 4, mehrere 4-Bimmer-Bobnungen m. Er'et, Ba fon, Babegin, Roblen-aufgug, elettr. Lidt, alles ber Rengeit emtprechenb eingerichtet, 311 verm. Rab. daf, und Morig-frage 16 bei 3. Spip. 8911

Gneisenaustraße 9, Ede Dorfftrage, Moberne 4-Bimmermobnungen eventi. 3 Bimmer auf gleich ober fpat, ju vermieten Rah, Geerobenftr. 30, B 3253

Icuban Gnersenatt. 27, Ede Billioneftr., berrich 4- Jianuers-Bohn. in, Erfer, Balton, eteftr, Licht, Gas, Bab nebit reicht. Zubeh. v. fof, o. ipat. zu vm. Nab. bortiebst ed. Roberstraße 33 bei Babe.

erberftr. 12. Ede Bur play, 3. Et., berrichaftl. 4. Bim. Bobnung, Balton, Erfer, Beranda, Ruche, Speifel., Bab. reicht. Bubeh. zu vermieren. Rab

bafelbft. 3310
Cerderftr. 16, Wohnung von
4 gim. mit Balfon, Bab u.
fonft. Rubeb, auf fofert gu ven. Rab. Berberitt, 15, i. Baben, 6685

Ratiftrofe 4, Wohnung, 4 Bim., Raberes im Danje, 1. Etage, Bor-

mittage. 4008 Rirchgaffe 44, Ede Plauritus-frraße, L. Et., Wohnung, 4 gr. Bim. u. Bubed., p. 1. Oft. zu verm. Rab bafelbft. 5661

Quremburgit. 7, hochp. r., eieg. berrichaftl. 4. g. Bobng. m. a. Bubeb, b. Reug. entipr. eingen., p. fofort, event. mit Bureau, preismerth zu verm. Rab hochp. t. 8676

Der garage u9 in die 1, Et., befteb, aus 4 gim, nebft gub, auf ben 1 Oft. 1904 gu v. Ridberes bal, od. Kaifer-Friedrich

Ring 67, 1. 3002 De guergaffe 7, vier Bim, und Kuche nebft Jubeb. 3, vm.

Rab. Butrerlaoen. 3950 Danergaffe 19, Wohn, 4 Bim.s Suche, Reller, Mani, per 1. Ottober ju vermieten, Nab. im

Baderiaben. 4314
Denvan Bhitippsbergit, 8a,
4. 3im. 2Bobn. per 1. Oft
3. vm. Raf. bafelbft. 8671

3 billiposbergftr. 18, in tt. rub. Saufe ift eine Bobn, von 4 Bim. u. Bub. auf gi, ob, auf 1. oft, gu verm. Rab. bafeibft bei Steiger, Bart.

Dibeinftr. 79, 1. Etage, 4 Bin., Bubeh., ju nerm. 9286. art. Rab, art. 5011
Sedanpiah 1, 8., eine Wohn. 4
Zim., Küche, 1 Mant. u. 2
Keller, alles ber Neuzeit entsp., auf
1, Ofibr. zu vern., Nab. bei 3.
Blum daf. 2, St. 6901

Sedanplay 7, 4-Bimmerwohn., 1. n. 3. Etage, mit Balton, Gas, falt. u. warm. Maffer, Babegimmer, auf fofort, ju verm. Rab. al Bart , rechts.

Schone 4. Bimmerwohn. ung ju vermieten. Schwalbacherftrage 30, Barten.

Chwalbacherftr. 30, Gartenfeite, ichone 4-Bimmere Bohnungen u bermieten.

Seerobenfit. 28, 2. Et., 4 Bint. Balfon u. Bubeh, a. 1. Oft. 3u bm Rab. 1 St. L. 4864 23 alluferirage 2 (Ede Raifer. Briebrich Ring), 2. St., 4 Bimmer, 2 Baltone, je 2 Reller u. Manfarden, Bad, Kohlenaufzug, B.eichplatz, p. fof. o. 1.Oft. zu vm. Rab. Bart., rechts. 5866

Dauferfir. 4. B. ob. 3. Et., Woln, wit e. Babezim, gr. Küche, I geröum. Erfer. 1 Balt., 1—9 Mann ufm., Bartenbenutung, fein hinter-6630

alfmühifte. 19. Wonnung v.
4 gr. Zimmern, Kache und
Zubehör ver 1. Oft. zu verm.
Rab. 1. St., r. 6014

23 eiftenburgftr. 6 ichone 4. Bimmer 2Bohnung, b. Rengeit entfor., gu berm.

Rab. Bart, I. 5624
Gde Roonfir. n. Porfftraße 9, gwei 4-Zimmer-Wohnungen (1. n. 3. St.), ber Reug. entfb. bis 1. Ott. billig an verm. Rab. im Robert 4380

3 Jimmer.

Bismardring 24, Sochparterre, 3 Zimmer in, vollft. Zubeb., per 1. Ottober ju bermieten, Rab. Bismardring 24, 1. St. I. 3196

Ballon, Soche, r., b. 1. Oft. preisw. 3. vm. Rab. b. Fr. Martin baf. ob. bei B. sulgbach, Baren-

Donbeimerftrafe 82 Dreigeit entipredend, auf gleich o. fpat, gu verm. Nab. Hochparterre, 1087

3 3im. Bon., eieg. Ausstattung, 6109 Dotheimerftr. 106.

Tribeditt. 9. 8. 6t., 3 3 im., Sum, Runt, Mant, L Reller, auf

Ottober ju berm. 4510
C mierftrage 75, 3-4-8immer-goobn., Frontip., auf gleich 8978 au verm. Brontip., auf gleich Berifenauftr. 10 find Wohnungen,

9 3 Simmer, Ruche, Bab und reiches Bubeber, ber Neugeit ent-fprechend, per fof, ober fpater gu verm. Nab. Bart, rechte. 3367

(6 neifenaufte 12, gr. 5-Bimmer-Bobnung mit allem Bubeb., fofort ober per 1. Oft. billig gu perm. Rab bafelbft. 3448

(3 Bim. Bobn., freie Lage, fein vis-a-vis, zu verm. Rab. 2., L.

6155 Schönermark.

Göbenftr. 15, 3 Zimmer, Rüche nebst Zubeh., auf 1. Oft. zu berm. Rah. Göbenftr. 3, B. 4577 Serm, Rah, Gobenift, 3, B. 4011
Serdermraße 6, 1. St., ichone
3. Zimmerwohn, wit Balfon
n. Zubehör auf 1. Oftober 3, bm.
Nöb, Bart rechts. 5785

Sannfir, Teine Fromip, Wohn,
3 Zim. u. Rüche, an rubige
Lente per 1. Oft ju verm, 3610
Rab. im Laben.

Raifer Friedrich-Ring 45, Stb., 1. St., 3 Bim. und Rache per fofort.

Bimmer u. Ruche, am Bahn-bof Donbeim, für 380 Mt. ju vermiethen. Rab. Rirchgaffe 13, Slumenlaben.

Wohnung, fowie Laben n. Wertfiatte, ju verm. Ras baf.ober herberfir.23, 28. Danbach. 3866 Riedricherfter. 10, Renb, Biemer, ich. Wohnungen v. 3 Bim., Ruche, Bad und Manj, nebft fonft. Auberd, per 1. Oft., event, früber. Raberes baf. ob. Dobbeimerftrafe 96, 1.

Derrifter. 8, D., eine 8-gint.-gnohnung, Breis 320 Mt., auf gleich ober fpater an rufige Familie su verm. Rab. Bob., 1 Tr.

llenvauerstr. 4

ift ein Sochparterre gu berm., be-fiebenb aus: 1 Salon mit Erter, 3 gr. Bimmern, gr. Balton; im Sout. 1 Rammer, Ruche, Dlaoch. Bimmer, Bab, Reller, Borbergart. Rab, balelbft 4, 1. St. Eingus. v 10—12 u. 3—5 Uhr. 3489

Dranienftrafte 60, D., 2. St., 8 B. u. R. auf gl. ober 1. Oft. ju verm. Raberes Borberb.,

Biatterfir, 88b, nabe am Walbe, Berb, m. d. eleftr. Batn, id. gr. 3-Bimmermobn. mit Manf. und Bubeh., neu berger., fof. ob. fp. &. berm. Rab. Gigent, Romerberg 15, Laben. 5112

Rauentaierfraße 7 (Neub.) find ich. 3 Bimmer-Bobnungen m. Bubeb. ber Reugeit entiprech. eingerichtet, auf 1. Juli gu bm. 22 enbau Rauentbaierfraße 10

eieg. 3.Bim.-Wohnungen m. Bem Comfort ber Rengeit ausgeftattet, g. B. Balton, Kohlenaufs, Müllabiall, elefte. Licht ze. per 1. Ju'i ju verm. Rab. Jofef Rau Gedanftr. 7. Bart. 3705 Bretiftt. 9, 1. St., 1 fcone 3. Zimmer. Wobnung, fcone

Danf., 2 Reller, auf gleich billig gu vermietben. Gine Frontipin-Bohnung mit 2 auch 3 Bimmern an rubige

Leute fofort ob. fpater gu berm. Stiftftrage 21, Bob, 1. Gtage, eine S.Bimmer-Bohnung per 1. Oftober gu bermieten.

Cadhterage 7, brei Bimmer u. 1. Stod 4

1. Stod

Schierteinerftr. 50 (Gemartung
Diebrich a. Rich.) ift eine ich.
Wobnnung von 3 Bim., Ruche u.
Keller per iof. zu verm. Rab.
Neugaffe 3, Bart.

1800

cheffeiftraße 2, am Kaifer-Friedrich-King. 3 Zimmer nebft
Zubehör, der Neugeit entiprechend,
iofort oder 1. Ottober zu verm.

Rab. Dienftage und Freitage im Saufe, fouft Bluderftrage 10,

Part. 5175
2011 afluterfte 8, Seb, find per
1. Juli sch. 3-Zim.-Bohn.
m. Zubeh. anderweitig zu verm.
7963 Bu erfr bai, Bbb. B. Baltwühlite. 19, Wohnung v.
8 großen Jimmern, Küche und Zubehör, per 1. Oft. 3 um. Nah. 1. St., r. 5879

Denbau Gg. Moog, Werber-ftrage 5, 8-Bim. Bohn mit reichl. Bubeb., Bad, Speifet., Balt , Erfer by. gu berm.

Weffendirate Ur. 3. bubide Wohnung von 3 3immern und Ruche gu vermieten. Raberes bei L. Meurer, Luifenftr. 31, 1 Stod.

2) ortftraße 4, Manfarbe u. Bubebor, im 2. Stod, per fofort gu vermieten. 600 DR. Dab. im Baben rechte.

Dorfftrafte 23, 1. Et. techts 3 Simmer, Bab, gwei Bal. 3 Zimmer, Bab, zwei Bal-ons u. Zubebar ju verm. Raft. Dafeibft ober Taunusftrage 18 bei Baumbach.

Porfer, 39 Henbau Gde ber Rettebedfir., fd. 3-Rimmers Wohnungen mit reicht. Bubebor ber fof od. ihnter billig ju verin, Raberes bafelbft 1, bel Rub.

Bietendule, 3.Bim. Bohnung mit Balton und reichlichem Bubeb. bei 1. Juli gu verm. Rab. baf.

3 Bimmer u. Bubehör (1. Et.) p. fofort ob. fpater ju berm. in Dobbeim, Rheinfir. 49. 1718 Eine Wohnung, 2 bis 3 gim, und Ruche, ju vermieten, daf. auch Stallung für 1 ob. 2 Pferbe Sonnenberg, Langgaffe 14. 5978 Dambach, Woonung (1. St.),

Alofett im Saufe, 10 Min. b. ber eleftr. Babn, birefter Musg. u. b. Balbe, neben b. Stidelmible, gu babenerten bei R. Berbe, Bies. babenerftrafte

2 Jimmer.

21 arftrage 10, 1. Geod, gwei Simmer und Ruche auf Oft. an vermietben.

Deiheiberaftraße 88, Gth., 1. Gt., 2Bohnung 2 Bimmer, Rumen, u. Reller ter 1. Otrober gu beren, Rab, Oronienter 54, B., L. 2898
21 Brechtitt. 44 Seb., Bart,
2 Binmer, Ruck, Bubcher
auf 1. Oftober ju verm, Rab. Sinterh., Burean.

21 n r. anft. Dame 2 3im. fof, ju verm. Mitbenuhung von Rudje u. Speifel, geft, Raberes Albrechtftt. 44, L. 4906

Buomitr. 9. Oth., 1. Et., I., 2 Bim., Ruche u. Reller, p, fof. ober ipater gu verm. Rab, bei Beiland baf. ot. 2B. Guigbad, Barenftrage 4.

Dambachtbal 14, Wth. Manj. Bohn. beft, aus 9 Rammern, und Rude, an rubige fol. Bente per 1 Oft. ju berm. Rah. Dams bachtbal 12, 1., bei Carl Philippi. 4489

Dogbeimerftr. 88, Bib., 2 gr.
Zimmer, Küche u. Reller, Part., v. 1. Oft., 2 gr. Zim., 1 Rab., K. u. K., 2 St., p. 1 Oft., 1 Zim., 1 Kab., Küche etc., 2. St., 1 Jim., 1 Kab., Küche etc., 2. St., 1 Josl. 3 verm. Räheres Borber-haus, 1. St. 6227 (Stbacherftrage 7, 3. Et., megen

Seriegung ! m. Bubeh., 2 Baltons u. Erfer auf fofort gu berm. Glifabethenftr, 8. Dachft., 2 Bim., finbert. Bente gu berm.

Mani, u. Reller p. 1. Oftober gu berm. Goldgaffe 8. 5400 (5 obenitt. 10, 2 Bim., 1 Ruche, auf 1. Oft. ju veem, Rab.

auf 1. Ott. ju vecm. Rab.
Göbenftr. 3, Bart 4674
Gnerienauftraße 9, Liere Zim., Haheres
Yochtr. 27. Caben. 6197
artight. 8, V [ch. Wian]. an
einz. Perjon (Preis 9 M.) zu
vermieten. 4652
Fartinger. 18, B., 2 fieine
Tartinger. 18, B., 2 fieine
trub Herry v. Dame z. b. 6222

2-Bimmerwohn, Rude und Bubeb., v. 1. Oft, ju verm. 5086

gellmundftr. 41, Sinterhans im Dad, 2 fcone Bohnungen, beftehend aus je 1 Bimmer, 1 Ruche und 1 Reller, Bimmer, 1 Ruche und 1 Reut, at 1. Oftbr. er. ju vermieten bei Hornung, Safnerg. 3. 6084

Safttergaffe 3, Borberhaus im Dad, find amei ineinanbergebenbe Bimmer per fof. gu berm. Rah. bei Hornung, 5916 | Safnergaffe 8.

Bafuergaffe 3, Bob., im Dud, find 2 ineinander-gebende Bimmer und ein großeres Bimmer per fofort gu verm. Rab. bei J. Hornung & Co.,

1 kl. Dadwohung bon 2 Bimmern u. Ruche auf 1. Dit. gu verm. Rab. bei Schüler,

Rarifir. 40, Bob., Frontip. R., 2 Bim. Ruche, meggugeb. auf gleich ob. 1. Dit. gu berm. Dah. 1. St. rechts. Ratifrage 42, 1 icone Grontip.

Reller, an finderlole Leute per L. Oft. in verm. Rah. 1. St. Einzuff. d. 2-5 Uhr nachm. 4615

Rmausftr. 1, Dadm , 2 Bimmer u. Ruche, en. mit Garten, p. 1. Ottob. 3 berm. Rag. Blatter-ftrage 76, bei Ries. 5920

Ringaffe 9. Dachwohnung, 2 Bimmer, Ruche u. Reller per 1. Ottober ju vermieten. Georg Rübn. 6133

Rirdgaffe 19, Sob., Maniarbe 2 Binmer u. Ruche gu ber-

Lehrstraße 2, freundl. Manjard-Wohning 3 ver-

Dwei Bimmer u. Ruche, 2. Gt., 1. Oft. gu verm. Rab. Budwigftraße 8, 1. Ct.

2 große beigb. Manfarben fof R. Budwigftr, 10, Baderei. 5929 202 auritinispiat 3, 2 Binimer u. Ruche, p. iof. ob. fparer gu verm. Rab. Bbb., 2 St. b. 5806

Neuban Metgergaffe

1 Frontspigwohnung, 2 Bimmer, Ruche und Reller, bis 15. Gept. ober 1. Dft. ju bermieten. Rab. Grabenftrage 24.

2000 2 Bimmer, Ruche u. Reller, ju vermieten. Rab. Baben 2867

Deroftr. 29, Stb., Danf. Bohn., 2 Bim. u. Ruche, gu verm Rab. Bbb., 1. St. 6050

1 Manjard-thounung, 2 Bruimer u. Bubeh. ju berm. Rab. Oranienfir, 31, Ditb., 1.

28 ohnung, 2 Bimmer u. Ruche, und 1 Bummer u. Ruche, auf 1. Dit. gu vm. Blatterfir. 46, bei S. Schmeift. 6221

Rheinftrage 22, Dadmohnung im Mitb., 2 Bim. u. Rude, per 1. Dit. an ruhige Beute gu berm. Dibeinftrafic 59, Gib., Batt., 2 Binmer nur an eing. rub.

Berfon gu verm. Rab. baj., im

Deiebint. 9,2 Bim. 2Bohnung gu berm. Rab. 1. St. 5955

Richlitr. 15a, Renban, Sth. fcbur 1. u. 2. Bimmerwohnungen mit Abichlug Bimmernohnungen und Raberes auf 1. Oft, ju verm. Raberes Bauftelle und Romerberg 12,

Richiffrage 15, Bob., fchone 2.Bim. Wohnung, p. 1. Ott. gu verm. Rab. Bart. 3 iebiftr 19, Bon., 3. St., 2.

Bim. Bobn. auf 1. Oftober 311 berm. Ran. Bart., 1. 8804 Riebifte, 19, Wohnung, Bob., Manf., auf Ott. zu bm. Rab. Bart., L. 5579

Sart., t. 5572 Sanigaffe 14, Bbb., 1. Stod., Wohn., 2 Bim., R. u. Bub. fof. 3. berm. Nab. Baderl. 4007 Cebanftr, 2, eine Mang. 2Bobn

gu verm. 6160 Steingaffe 31, Borberb., Dach-geich., 2 Bim. u. Ruche auf 1. Dtr. ju verm. 3072

Chachthrage 30, 9 ineinandergebenbe mania 1. Sept. gu einzelne Mani. auf 1. Sept. 3u 4840

bernt. Rab, Bart. 4840 Schwalbacherftr. 51, 2 Diani. m., Rude per fof. 2 perm Rab. Stuche per fof. 3. verm, Rab.

Simmer, Rudje, Reller, per 1. Ott ju permieten. Rab. Bob., 1. St., r.

Scherfteinerftr, 18, Bth., 2 Bim.,

Ruche u. Bubeh. g. 1. Det. gu verm. 5215 2 Manfarben mit Glasabichluft Be 1. Schentendorf.

2 Zimmer und Rüche

au bermiethen 5938 Balramitrage 9.

23 altmabilte, 19, Wohnung v. 2 Bim., Kuche, Glasabicht., an ruh. Wiether zu verm. 5878

2 Sim., Ruche und Reller, und 1 Sim, und Ride, p. 1. Ote. ju berm. Wellritfte. 19, 1. 6252

Manf. Bohn, ju berm. a. ftille Fran. Bellrifftr. 1 6258 ellripftr., Bob., Dach, 9 Bim., Ruche u. Reller u. 1 Bim., bermietben. Rab. Frantenfir. 19, B.

23 ellrigftr. 21, 2 Bimmer und Ruche im Sth., auf 1. Oft,

3 Beit große Dachgim, an rubige gu berm. Rab. Wellripftrage 88,

Weffendftrake Ur. 3, hubiche Bohnung bon 2 Bimmern und Ruche ju vermieten. Raberes bei L. Meurer, Suifenftr. 81

23 orthftrage 20, D., 2 fd., gang neut 2-Zimmer-Wohnungen an finderlofe Leute fof. c. fp. ju berm. Rab. Bbb., 2. St. 5739

Portitraße 14, Geitenban, 2 Bimmer u. Riich: gu bermieten.

3 ietenring 4, eine Wohnung von on 2 Bim. u. Bubeh. an Rab. bafelbit, im Borberb., bei Maurer.

Bimmer und 1 Ruche, und 2 Maufarben u. 1 Ruche, ev. gafammen, auf Oft. ju vermieten. Connenberg, Bieebabenerftr. 88.

Dohnung, 2 Bim. und Ruche, p. 1. Ott. gu verm. Connen-berg, Rambacherftr. 44. 6168 (Sine 2. und eine 3.8immer.

robnung, Ruche und Reller auf 1. Ott. ju berin. Bierftabt, Rari Raifer, Bilbelmir. 5301

Dobbeim, Rheinftr, 53, fleine Bobnung, fowie ich. Echlafftelle gu verm.

Biebrich,

obere Raiferftr., ift die Barterres mobnung mit Laben, ju jebem Ge-ichaft fich eignend, per 1. Oft. ju berm. Rab. Weesbabenerftrage 28,

1 Bimmer.

21 blerftrage 48 ein Bimmer m. Rache an rub. Leute gu bm. Raberes 1. Stiege bei Reine' gu 5980

erfragen. 21 blerftr, 59 ift 1 Zimmer und Kuche ber 1, Oftober 3u 6223

Aldlerftrage 67 eine beigbare Manfarde auf gleich gu bermirtben.

Qu verm. Abelbeibftr. 21, Man-Buli an finderlofe Leute ju permieten.

Mibrechtftr. 4, Sth., 2. St., ein belles beigbares Bimmer auf gleich o. fp. gu berm.

Bümmer u. Ruche im Abichi. gum 1. Oft. ju berm. 5244 Clarenthat 13,

ein Bimmer und Ruche, auf 1. Oft. gu permieten, Dobbrimerfte, 36, Stb., Dachft.,

gu berm. Rab, Bart. Guffap-Abolfir. 5, eine fcone Frontipipwobnung, 1 Bim. und Rude nebft Bubeb. fofort gut vm. R. Ablerftr. 34, Baben. 5554 Schenenftr. 3. Stb., 1 St.,

freundl., leeres Bimmer an eing., rub, Berfon per 1. Gept. git permiethen. 5479 Sellmunbftraße 33 ift eine Mon-

fardmohn., 1 Bim., Ruche u. Semmunbfir. 83, eine leere Man-

jarbe ju verm, 5780 Fammonrage 40, 1. St., 1. Manfardwahnung, 1 Zim. u. Ruche, per 1. September gn ver-mieten. 5087

Bellmundftrafe 41, ift ein Zimmer, Bbb. im Dach, per fofort ju vermieten. 2819 2819 Rab, bei 3. Pornung & Co., Safnergaffe 3.

Bellmundftr. 41, Borberh. im Dach, 1 Bimmer, ber fofort gu verm, bei Hornung.

Safnergaffe 8. Säfnergaffe 3, Borderhaus im Dach, ift ein größ. Bimmer per sofort au vermieten, Raber, bei Hornung, hafner-

Rnausfir. 1, Dachwohnung, 1 Bimmer, Ruche und Refler

gu berm, Rab. Blatterftrage 76, t. Rr. Mics. 5919 Rirchgaffe 19, Bob., Manfarbe ein Zimmer und Ruche gu

Dermieten, 4460
3ch, gr. Simmer, event, auch Wohn n. Schlaigin, mit 1
ob. 2 Betten ju vermietben Rirdgaffe 88, 2 L 4899

Rirchgaffe 19, Borderb., Dani, ein leeres Bimmer, gu bermieten.

Große Manfarde mit Ruche ju vermieten, Reller-ftrafe 1, Ede b. Stiftfir. 6119 1 grope beigb. Manfarde auf 1. Oft. gu verm. 5930 Rab. Lubwieftr. 10, Baderei.

1 Bimmer und Rude, Bart., per 15. Gept. ju verm. Endwig ftrafe 11. Deroftrage 6, 8. St.,

Ruche u. Reller, an eine rub. Berfon fof. gu berm. Bhilippsbergftr, 2, Grtfp., teeres Bimmer an eing Berion an vermieten.

Dauenthalerfir. 5, ift e. fcones, großes Manf. Bim. an eing. Perf. gu bermiethen. Rab. Bbb., Bart.

Mauenthalerftr. 6, e, febr großes Simmer fof. gu verm. Rab bafelbit, 3., rechts. 4458

Michifir. 9, 1.8im. Bohnung git verm, Rab. 1. St. 5956

Domerberg 2/4, 1 ich., beigb. Bimmer auf fofort g. berm. Rab. 2. Gt., ite. 3817

Rude per Oftober gu per-

Gin ichones, helles, beigbares Bim. auf 1. Ott. zu verm. Romerberg 89, 2. St., r. 6096 Connfirage 2, eine Manfarbe gu bermiethen. Steingaffe 16, ein Bim., Ruche u. Bubeh., auf 1. Oft. ju

Charnhorfifirage 14, beigb. Man-

Sellmunder, 31, 1. Gt., 4. 5893 dwalbacherftr. 47, ich. Manf.-Bobn, Zim. u. Ruche, an 1 ob. 2 rub. Perf. fof. ob. fpat. 3u berm. Rab. 1. St 8502

Edwalbacherftr. 53, leere Manfarbe an einzelne Beri.

beigb., leeres Bimmer billig gu 1 permiethen Schwalbacherftr. 65.

23 airomfir. 1, 1 B. u. R. a. 1. Oft. 311 vin. N. B. 6198 200 enribnt, Bob., fc. Duche wohnung von 1 gr. Bint. und Ruche, ouf 1. Ott. ju verm. Rah. Frantenftrage 19, Boh. Bart.

Wettendftrafe Ur. 3, Zimmer und Kuche ju vermieten. Raberes bei I. Meurer, Luifenftraße 31, 1. St. 5949

Dotheim, Rabe Babnbof, 1 Simmer, Ruche u. Bubebor, 1. St., fof. ob. fp. gu verm. Rab, bei Guft. Etabl, 2Biesbabener-Moblirte Jimmer.

(Ein ichones mobl. Marf. Bim. gu vermieten Albrechtftr. 4, Sth., 3 St.

21 blerfir. 28, 2. St., t., erbalt anft. Arb. Schlafft. 6191 Diechte, 60 erb. reini, Arbeiter gute Roft und Logis, Preis wodenti. 10 Mt.

Bismardr. 31, 2, St., r., moul. 6003 Bliiderplay 6, 3, St., elegant mobl, ger, Ballongim, preisw, tu perm.

Reinticher Arbeiter countries. Ditth., 2. St., rechts.

Deint, Arbeiter tonnen Schiafm Ditfb., 3. St. 6286
Bleichftraße . 5, 836., 2 St., I.
erb. 2 junge anftändige Leute

Heini. beff Mrb. erb. Schlafft.
Den, ober obne Rol. Dop-beimerfir. 46, D. B. I. 718

Reinl. Arbeiter erb. Roft und Logis. Dotheimerfraße 98, Bob., 2 St., I. 5039 Gmjecht, 26, mobl. Zimmer gu verm., auch erh. Leute Schiaf-

ftelle.

(Sin oder zwei auft. Arbeiter erh. fof. mobl. Bimmer. Emferftrage 40, 1. St., L. Gintach mobt, Zimmer auf einen foliden j. Mann zu vermiet, Frankenftr. 24, 3. St., r. 5239
Sot., jg. Arb. t. freundt, Zim, mit ob. ohne Roll bill.

mit ob. ohne Roft bill, erth. Pab. Felbftr: 22, S. 1 Tr. r. 6129 Triedrichstraße 47, 3. Et., Bim mit Benfton für ift. herru

u vermieten. 2409 (6) neisenaufrage 8, Sto. 2, St. t., mobl. Zimmer foset gu 3933

Solbgasse 2a, 3 St., erbalt reinlicher Arbeiter Roft und Logie. 6935 1 mobl. Bimmer g. bm. 5455 1

(6 uftav-Monifftrafe 5., 1., gut mobi, Balfongimmer gu bm. 1 einfach mobi. Bimmer gu bermieten bei Berber, Berberftr. 26,

Baben. 6202 B. u. Schlatz. 183 1-2 anft Leute erhalten gutes Logis auf gleich 1158 hermannftr. 3, 9 St. L.

Sermanner. 6, f. auft. Derrn Roft und Logis erbalten. Nab. Part.

Freundl. mobi, Bim. gu bern. Delimundir 21, I., r. 6149 Delenenftrage 24, Bob., 1. Gt., erhalten auft. Leute Roft und Reinl. Arbeiter

erh, einfach mobl. Bimmer 6274 Strichgraben 10, 1. Gt., r. 3n guter Familie ift ein befferes mobl. Bimmer mit ob. ohne Benfion gu berm. Schierfteiner-ftrage 17, Bart., Rabe Raifer-

(Sin jein mobiertes Bimmer gur bermietben Rirdigaffe 54, 3 St.

Debt. Barterregam. (fep. Eing.), fowie mobl. Manf. fof. gu verm. Rellerftr. 6, B. 6205 Cehritroge 2, Stubchen m. Bett Bu vermiethen.

Rab. 1 Tr. boch 1) tot. 250hn., 2 Zim. u. Rache (monatl. 36 Mt.), zu vm. Mauergaffe 3/5.

Mobl. Bimmer

gu bermiethen Maingerftr. 82n, 1. St., fcon mobl. Bim. ju verm. 4871 Reini, Arveiter erb. Schlafftelle Be- Diebgergaffe 85. 97

Merinftr. 24, 2, St., Sch. Zimmer, auch gute Benfton 471 - Reng 2, 2. St., Ede Friedrichftr. Sch. mobl. Bunmer mit Roft an perm. Rengaffe 4, Deb.

Deugaffe 9, 3., L, e. moot. Bint. m. Benfion jofort gu vermiethen. (Sin anft. jg. Mann erb. g. Rop u. Logis auf gl. (2B. 10 Dt.) 6148 Rengaffe 9, 3., L.

Derpitrage 6, 8. St., tonnen beffere Arbeiter Roft u. Logis Bagenftecherftrage 1, 2. Stod, tomfort. mobl. Bim.frei, 3567 Dauenthalernrafte 5, Mitb., B.,

Bogis. Frau Maijy Bein mobt. Bimmer mit fepar, Gingang, auch an eine Dame ju vermieten, Rauenthalerfir. 6,

Junge Leute erhalten Rott und Bogis, Richifft, 4 3. 6861 Richinrage 7, 3. St., möbl. Bimmer gu berm. 5980 En freundliches Brmmer gu

permietben Richifir, 8, Sth., 3. St. 31 berfit. 31, 2. Gt., I., 1 frei. 6230 Scharnborfiftr. 4, hochp, rechts, gut mobi, Bimmer mit 1 bis

2 Betten gu bermietben. Edjaruborfiftr. 5, B., ein möblirtes Bimmer permietben.

Amalbacheritt. 69, u. Gt., r., mobil. Bim. m. gut., burger! Penfion gu vermieten. 3789 1 bie 2 beff. Damen erhalten icon mobl. Bimmer mit Benfion Saalgaffe 12, 2., bei

Um fahnes mobl. Bimmer gu vermierten, Rah, im Reftau-rant Seban, Sebanplay. 5817 (Sinf. mobt. Bimmer an bernt, 25, Otb.

2. St., r. 5866
Diet refnliche anftand. Arbetter erhalten faubere Schlaffelle Sagierfteinerftr. 19, B. D. 1579 Gut möbl. Zimmer

mit Benfion von Dit. 60 an gu vermiethen, Zaunusfir. 97, 1. 4220 23 otramftr. 1, ich. Manj. a. 1. Oft. z. v. R. Bart. 6201 Gin mobl. Zimmer gu permieten Walramftr. 14/16, 3. 5993

Moltamitr. 37. 5882 Deini, Arveiter tonnen Logis erhalten 4928 Bairamftr. 87, B.

QBellrinfir. 38, 1., großes moblictes Bimmer gu ver-

Inden.

Seaventofal im Danje Romer. berg 16 mit Bimmer u. Ruche, ebent. auch mit größerer 29ohnung p. 1. Buit er, billigft ju verm. Maberes Abelbeibftrage 47, bei 21. Minnig.

Der von herrn Simon Meyer jest benuste La-ben Sellmunbftraße 48 ift per 1. Januar 1905 (en. fruber ab. fpat.) mit anftagenben großen Lagerranmen gut jebem großeren Gefcaftsbetriebe geeignet, ju vermieten Thorfabrt, hofraum und Refferraumlichteiten borbanb. Rab. bei Adolf Haybach bafelbft

Schöner Laden

nsit Bohnung, seither als Rolomialw. G. mit Erfolg berr. ber 1. Oft. 3, verm. herderstr. 12. Räheres bei Schwank,

Angemburgftr, 11, ftbl. Laben mit fl. Bobn, event, mit Berfft, ob. Lagerraum, auf 1. Oft. ju berm. Rab. 1. Etace. 2756

Detgergaffe 18, Laden m. ju vermieten.

Meubau Luifenftr 25 ab 1. Oftober gu verm.: Großer Laden,

ca. 103 D.Mtr., mit 2 Echaufenftern und Bube. hör, auch für Burean-gwecte geeignet. Bentral-beigung, elettr. Licht, Leucht- und Beiggad. Rab. im Succau Gebr. Wagemann, Enifen-

ftrage 25.

Ranenthalerftrage 5, bei ber Ringfirche, ift ein iconer Laden mit Labengimmer, fehr geeignet für ein Gefchaftelotal, Bureau ober Rafirgefchaft, fofort gu verm. Rab. Bbb, B.

Caben mit 1 Simmer u. Bubeh. au bernt. Dotheim, babenerftr. 44. Rab. Biebricher-ftrage 14, bei Friedrich Bilbelm Bagner, Maurermeifter.

Bierftadt.

In meinem neuerbauten Saufe. Erbenhelmerftrage ift per 1. Ottob ein Laben mit Wohnung, fowie icone 2 u. 3-gimmerwohnungen, ber Reugett entipredent eingerichtet, gu vermieten. Röberes bei Karl Stiehl,

Cattler. u. Enpegierermeifter

Bierftabt, Wiebelmitrage 1, ichoner Edaben m. 2.8im. u. Rudje, event. Bertftatte u. fr. Grontip. Bohn., 2 Bim, u. Ruche, au vermieten.

Sch. Laden.

in einem Lanbflabiden i, I. fof. billig gu vermiciben, am beften für Schubmaaren-Beichaft geeignet, Off. u. Seh. L. 5829 an bie Exped. b. BL

Henfionen.

Villa Grandpair, Emierftrage 13.

Mamilien Benfion. Elegante Bimmer, großer Borgügliche Rude.

Werichhitten etc. m Daufe Abeibeibitrafte 47. Weinteller f. 20-25 Gid., er fofort billigft gu perm. Rab.

bafelbit bei Minnig. m Daufe Roetheibftrage 47, Weinkeller für ca. 75 Stud mit Flafdenlager, mit ober ohne Bureau-Raume fofort billigit

ohne Burean-Mäume sofort billigft zu verm. Räheres daselbst bei M. Minnig.

Placiferdstraße 83, Weinfeller u.
Padraum zu vermieten. Räh. dafelbst oder Oranienstraße 54, Part., links.

2897

dolfsallee 3., Sth., Part., ein großes, belles Jimmer als Comptoir, Lagerraum oder Werf.
Bott. zu vermieten. 6007

ftatt, ju vermieten. 6007 21 bolfitrage 1 find auf 1. Oft. große belle trodene Lager-raume, fur jebes Gefchalt greignet, fowie in ben Geitengebauben Bob. nungen bon 2 und 8 Bimmern, Stallungen für 86 Bierbe gu bermiethen, auch werben Benfione. pferbe angenommen. Ber Oftober geräumige Baben u. Wohnungen

n meinem Menban Dogheimers frage 84 ift eine ich. Wert-fatte von ca. 50 D. Mir., febr geeignet fur Tapezierer ober fonft. Weichaft, mit ober ohne 2. unb 8. Zimmer Wohnung auf gl. ober [5. 30 verm. Ph. Schweiss-guth, Rüdesbeimerftr. 14. 4890 Batterei gu verm. Dongermers ftrage 106. 6110

Conterraingimmer, 1 8 ober Lager gerigner, mit Thorfahrt gu verm Biemardring 30 20 erffiatt für rub. Beires IL. Bobn. fof. port let verm. Dobbeimerfir 106

Erbacherfte, 7, großer, bei abgeichloffener Laterrann ob. obne 2.8im-25chn, ja b. Frantenftraße 17, Stell, fin 1 Pferb per 1 0

permieten. Gine Werkflott

gum 1. Oft. gu vermiethen (S neifenauftrage 5, theri und ichoner Dofteller

Gneisenaustraße 9 Ede Porfftrage. Schone Mutras bil-Lager. n. Refferraume gu om Dab. Geerobeuftr. 30, B. Biei mit Waffertertung u. au lauf berfebene, belle trodm

Reller ju bermieten. Rab, Gne fran 10

Ein

frage 25, 85h., 2. St., f. 5279 Echouermart. Seleneuftrafte 5, gr. bite Bertfiatt, baffenb far jebt Beichaft, mir 2. Simmer. Botnus auf ben 1. Oftober gu verm Nie

Otto Ramsperger. gelimundftr. 41 Dinterbane, Bart., 1 Wertnatt pe 1. Oftober er. an bermienen. Horaung, Safnerg. 3. 60 Da rbeiteraum ob. Lagerriagroßer, beller, mit Mufjur and geteilt, jum 1. Oft. ju to Rab. Jahuftr. 6, 1 St. 201

Weinkeller gleich ober fpater gu bermiettes

Mauritindir 10, 1. Reller, 50 am, per li Mitolasfirafie 23, Bart. 661 De etreibedir. 5, Gde Bortm. Burran mit Dintergumen, birefter Ging, von ber Strafe, per 1. Juni ober 1. Juli ju pem. Rab. Porfitt, 22 bei Stein ober Luijenftr, 12 bei Ph. Meier 8220 Pauenthalerftr, 7, icone beit Berlfigtt, au perm.

Wertfiatt gu berm. Rab. bafelbit. Dennftr. 22 find Beitfin

raumlichfeiten, Bagerraum Stall, Remife ar, se. per fogl at pater gu vermieten. Eine Werkttätte

für ruhiges Weichaft ober Lopu-raum gu berm. Raberes Mein-ftrage 99, Part, 6079

Werkstätte Scharnborfter. 14 ift Statun für 3-8 Bferor, event, aus ale Werfflatt gu perm. Mabent 5525 Sellmunbir, 81, 1. t.

Weinteller mi. Bubebor, Große ca. 50 Gill auf bem Boben gu lagern, ned

Sagballe u. Bureau ju meemient Reller, ca. 100 qm, geeignet fie Apfelwein, Rartoffein etc. Edierfteinerfte, 18,

Gin grofer Ranm. ca. 200 qm, ais Lagtr-raum od. für Ronfeftionegeichaft. ju vermieten. baus, 2. Etaar.

3m Soule Ba bftr. 88 (Rafernen. feite), ift eine 2- Jimmermobn. mit Berthatt, für Schreiner. B verwieten. Dafelbft Bart. Bobn. mit Laden zu vermieten. Radert Wellright. 49. 1. St. 588
233 eurzihftraße, eine mitnet. Welle der geber flatt mit Lagerrann mit ober gibne Radenne and 1. Die n

oder ohne Wohung auf 1. Dit. 12 Pad, Franken-frage 19 P.

Sab, Franken-frage 19 P.

Sellrigftr. 87, Laben mit ober obne Wohnung, in meidem feit 12 Jahren ein Butter-, Gir und Michgeschäft betrieben munde, auf 1. Oftober zu verm. Siel für 1—2 Pferde u. Remiss, fent Lagerraum fann babei verminst werben.

Das. Frantenfir, 19, 3. 2Bertftatte, febr geeignet fut Epengler, fofart ober fratt gu bermieten. Raberes Weltenbeftrage 20, Gth., 2. St., r. 4593

Yorkitraße 4 1 Berfugtt im Conterrain welcher bieber Glafchenbier und Mineralwaffergefchaft mit Grois betrieben, 162, eprnt. 288 IR, per I. Oftober gu verm. Dah patt. 6304

Frit

2 higgin. f. 19 M. an rus. of m bin. R. b. Woebus. 6113

Norfitraße 4, ine belle Manfarben per fof. 180 Mf. p. anno Rab. 5305

女女女女女女女女女 Kapitalien. platakotakok

luf 2. Hypoth. auszul. Beträgen abgegeben merben. L . K. R. 66 hauptpoft.

100 Wet. geg. Rindy. 1. Ber, n. Bereinb. Offert. u.

Mt. 20,000 of 2. Sphothel fol. 311 vergeben and Ludwig Istel, Bebergaffe 16, 1.

Reflkauffdillinge er prima, fucht Rentner felbft gu s. u. J. R. 6295 an bie Exped.

Darleben an wirflich Reell-Berlin, Invalidenftr, 32. Rad.

er.

41,

an pe

9614

sistien. 3435

9441

fliatt.

5101

1

r

7574

er-

10-

63

1. III

739

585 585

Laufgelüche.

m gut erh. Billard m fmien gef. Dab. in b. Expeb.

gut erhaltene, lederne Regendecken,

für Bferde, gu faufen gejucht. Häheres in der Erved. d. Bl. 3442 ASSESSMENT STATEMENT FOR

ar Goib- u. Silber achen, Brit. () fenten, Bfanbicheine, Antiqui. u. Runftgegenftanbe, Dobel mb gange Radioffe, gut erhaltene Rieber und Stiefel aller Art niv. ulfe ich mehr wie jeder Andere, Befellung für bier und auswarts nugt burch Boftfarte. 3079 Drachmann,

Mennergaffe 2

Peppinge, Lampen, Bint, Georg Fuchs, Waingerland frage Mr. 7.

Bin fiets Ranfer von Rnochen, Unmben, Reutuchabiallen, Rafnlatur, Atten, alt. Gifen, fowie Mer Art, v. Metallen. Romme ins ans. Adolf Wenzel, 201merftrage 105.

Verkänfe.

Sout gu bert, in Riebertur Birtichaft u. Fabrifanlage. ab im Berlag b. Bi.

Hafdenbiergeschäft to Jahr, ju bert. Rab. in ber Erpeb, b. Bi.

3th Billa Beinricheberg 4, feith Inftitut Bolff, mit 14 Malbeigung oc. eingerichtet, ift an fofort ober fpater ju vermieten ster ju vertanfen. Rad, Gifa intentr. 27, B. 7633

herricaftl. Billa, diebricherftrage 23/25, gu Derfaufen. 93 | Ruthen, 16 Simmer, 2 Treppenhaufer, Mem Comfort ber Reuzeit, Emtralheigung, eleftr. Licht, stallung p. p. Auch für 2 milien paffend. Raberes Fritz Müller, Rüdesheimertage 3 B. ober durch jeden

Pferd (Golbfuche) bang ju vert., event, auch Taufch Sanbier verbeten. 6283 Rab, in ber Erp. b. BI.

Dung.

Suche einen Abnehmer für ben fich bas Jahr über ergebenden

Dung.

Ribered bei 4897 Beinrich Werner, Supfermuble bei Biedbaben.

Denticher Boxer Hund, Rube, 2 Jahre alt, machfam, für 30 Mit. und ein

Aorterrier für 10 Det. ju berfaufen. Dampfwaicherei "Edelweiß", Rambach.

Gebranchter Dengerwagen mit Dedel, in gutem Buftanbe, billig zu bert. Dobbeimerfir. 880.

Geber Geberrolle, 35 Centner Eragiabigleit, ju vertaufen Oranienftrage 34, 6295

Gine leichte; faft neue Geber-Behrftrage 12.

1 3weifpanner-Geichirr u. fof. preismerth ju vert, Schwalbacherftr. 73, Laben.

Canbauer, Salbverded, Breat, Omnibus, 2 Schnepplarren, Doppelfpanner-Fuhrwagen x. ju vert. Abeiheibftr. 37, Part. 5792

glene federrolle, 85-40 Str. Tragtraft, ju verfaufen

Beilftraße 10. Ein neues und ein gebrauchtes Ginip.: Geichier

G. Comibt, Golbgaffe 8. Leichte Federrolle gu verfaufen Frantenftrage 7.

Gine neue Geberrolle, ber-ichiebene neue Sanbfarren, für Tapegierer, Flaidenbierbanbler, auch fouft für jebes andere Ge-ichaft geeignet, ju verlaufen. Lingohr, Bagenbauer,

Donheimerfir, 88. Renfter u. Fenfterlaben, fowie Bimmerthüren

find gu vertaufen Geloftrage 1.

werden billig abgegeben Rheinftraße 4, 3. Rudenichrant, Anrichte, 2 Betten, Bilber, Gpiegel, Uhren, treg.

fofort. Raumung billig ju bert Friedrichftr 25, Gtb. 6324 2thur, Rieiberidrante, Ruden-ichrante, Bafchtommoben, Rudentifche und Rudenbretter febr billig abzugeben Gobenfir. 4, Thoreingang.

Cinrictung, Reale, mit großen und fleinen Echublaben, offene Reale, 2 Glasidrante, 3 Comptoirpulte, Erfergeftelle mit Glasplatten, größere und fleinere Glas-Ausftellehinder, Salatol. u. Betroleum-Reg-Apparate u. bergl. billig gu verlaufen Musverlauf Schild, Banggaffe 3.

Gine vollftandige Laben-Ein-richtung ju vert. Eliviller-ftrage 14, 22., 1 Ct., r. 6904 Dothbrannes Blui diopha, berfaufen 6169

perfaufen Röderftr, 29, Bart. Deuer Taich. Divan für 62 Mt. Ottomane, neu, für 20 Dt. 3. bf. Rauenthalerfir. 6, B., r., an

ber Ringfirche. Belegenheitefanf. Rugb, vol. u. lad. Betten mit Saar, Boll- u. Ceegrasmatragen, Bertifome, Rleiber u. Ruchenfchr. Rameltafchenfophas, Bimmer- und Ruchentifche, Pfeilerfpregel, Baldfommoben, einzelne Sprungrabmen, Marraben u. Strobfade, Servier-tifche, verich. Stuble und Spiegel, Banelbretter, 1 Damenichreibtifc etc, find wegen Blagmangel fpottb.

Sth., Bar . 6022 Gin gebr. Rinbermagen u. groei Schlieftorbe Umguges balber billig zu verlaufen Dichelsberg 8, 1,

Gut erh. Fahrrad

billig ju verfaufen 630 Jahnftr. 8, Wertflatt. Firmenichild billig an bertaufen Gebanftr 9., oth., 3. 6305

Shone Stranffedern gu vert. Roberftrage 21, 1. St ei Bager.

Gin gut erhalt. Damenrab, "Bictoria", bill. ju vert. Rellerftrage 6, B.

(\$11 2-1dt. Bett b. 1 bert. Rati-fr. 88, 5., 2. St., 1. 5708 Photogr. Apparate

u. Biicher aller Mir merben gn bequemen Teilgablungen Anfragen u. J. S. 5890 an bie Erped, b. BL 5890

Offerten unter J. S. 6250 an Die Egpeb. b. Bl. 6251 Bugelofen, faft neu, b. gu vert.

Brei nene Accumulatoren, sowie eine Angahl Accumulatorenschiefer Wegguges balber bill. zu bert. Michelsberg 8, L. 6029

28 egen Umanges 3 Biegen ftrage 15.

Gin gut erhaltener transport.

Herd 3. bert. Rieblitt. 91, 2., r. 6972 Photographilder

Apparat, Sandcamera, 9×12, für Moment-und Britaufnahmen, febr billig ju

vertaufen Drudenftrage 4, 3,. r.

Drehbant, für Dreber fan gang nen, wird bill, vertauft. Mauergaffe 10, Leberlaben. 3292

Betten.

Gut gearb. Betten 85-180, Bettftellen 6-60, Sprungrahmen 92 bis 30, Matraben in Strob., See-gras- u. Bofiftlung 5-20 Mit. Dedbetten, Riffen, Rapot u. Bog. haarmatragen in beften Bullungen u. Begugen enorm billig. Auswahl

in allen Größen, 5928 Philipp Lauth, Bismardring 33, Telephon 2823.

Möbell!

in größterAuswahl zu billigft. Breifen, vollftandige Ginricht. ungen für Brautausstattungen in geichmadvoller Bujammenftellung u. mob. Musführung liefert billigft

Joh. Weigand & Co 2Bellripftr. 20. 89

Bur Brantlente. But gearbeitete Möbel, meift Danbarbeit, wegen Gr iparnift der hohen Laben-miethe febr billig zu ber-taufen : Bonft, Betten 60—150 M., Bettst. 12—50 M., Rieiderfcht. M., Betfit 12-50 M., Reidericht.
(init Aufjay) 21-70 M., Spiegelschränke 80-90 M., Bertifons (point) 34-60 M., Kommoden 20-34 M., Küchenicht. 28-38M., Sprungt. 18-25 M., Matr. in Stegras, Welle, Afric und Haar 40-60 M., Deckbetten 12-30 M. Sophas, Divans, Ottomanen 20 bis 75 M., Baschstemmoben 21 bis 60 M., Sopha- und Auszugtische 15—25 M., Küchen- u. Frimer-tische 6—10 M., Stüble 3—8 M., Copha. u. Bfeilerfpiegel 5-50 Dt. n, i m. Große Lagerraume. Gigene Werfft. Franteuftrafte 19. Mui Bunfch Bab-lungs-Grieichterung. 4820

Golid gearbeitete

Möbel, Betten 11. Politerwaren empfiehlt in großer Musmahl

Georg Reinemer Wwe., Möbelhanblung, 87 22 Michelsberg 22.

Che Sie Bure Gintaufe in machen, bitte ich Sie, mein Dobel. und Betten-Lager gu befichtigen, Dort finden Gie alle Arten politte und ladirte gut gearbeitete Betten. Raften., Bolfter. u. Ruchenmobel, belle u. bunfle Schlafzimmer, fowi, gange Musftattungen gu angere billigen Breifen, W. Heumann, Selener tt. 2

Reinfässer weinfuller,

frifch geleert, in allen Großen gu baben. Albrechtftr. 39. 3476

Ren! Ren! Wiesbaden, 10 Bleichftraße 10,

find gut burgerliche Ginrichtungen - Betten in feber Breislage -Sofas aller Art. fammt!, Raften-mobel und Bolfterwaren billig gu haben. 3. Stiefpater. 5472

Hen! Sung! Hen! Bichtig für Brautleute ! Mabel. Betten, Bolherwaren auf Zeitzahlung v. b. einfachften bis 3. b. eleganteften. Ri, Angablung

u. Abzahlung, Uebernabme ganger Ausftattungen, 5056 AuchRegulateures, Bands, Weders, Tafchen-Uhren u. Goldwaren. Bitte meine werte Kundichaft bas mir feit Jahren gefchentte Ber-Bertreter Will. Minor,

Bager: Mauergaffe 12, Rompt. Schwalbacherftr. 37.

Bu pachten gesucht befferes gut gehenb. Café, Bein ob. Bier-Reftaurant o. fl. Sotel. Verschiedenes.

Wegen Umzuges beafaufe, um gu raumen,

Avonleuchter, Buglampen. Ampeln zc. re., nur erfte Fabritate, ju erftaunlich bill.

Preifen.

Guffmannen, emaillirt 70 M., dito amerit. Porzellan Smaille 100 M. 6340

K. Brandstätter, Marfiftrage 23, 1., vis-a-vis "botel Ginborn". 26 1. Oft Barenftrage 7, 1., Ede Langgaffe.

Sandsteinplatten für Riichen. ob Gangplatt.

Ca. 50 fcine

ung, gebe billig ab Carl Claes, Biesbaden. Babubofftr. 10 In Queifibrob 45 Bfg.

In Camarabrod 40 Big. (großer Baib). 3metidenfuchen in ber Baderei von K. Limburg, QBebergaffe 54.

Gifenfarbe, 25 Pig. Diamantfarbe, Bfund Fußbobenfarbe, "35 u. 40 Leinel, rob, Sch. 25 Beinol, get., Engbodenol, ftaubfrei Carl Ziss, Grabenftrage 30. 6328

Zwetschen, 19 8 d. empfiehlt Otto Untelbach. 6282 Schwalbacherftrage 71.

Fäffer, 3. Rrautständern, i. all. Größen

Weinbandlung, Friedrichftr. 48, Sochbirnen, 4 Pfennig bas Roberftrafte 27.

Bur alle Bücherfrenube!



Min- und Berfauf von alter und neuer Litteratur, Soeven etichien:

"Der mahre Jakob" 9tr. 473,

polit.-fatyr. Bigblatt, ju haben bei Ph. Paust. Buchhandlung,

Schnigaffe 5. 6121

Mein Tüncher-, Lackiererund

Anstreicher Geschäft befindet fich nach wie bor Echwaltameritrane 35. Hebernebille alle in biefes Bach gebor. Arbeiten bei billigfter Berechnung J. Schlink.

Latten, Riegeln und Pfoiten, für Umganmungen, liefert 5976 Chr. Reichert,

Bolgichneiderei, Weben.

Donig,

gar. rein, selbstgewonnenen weißen Sparfette u. gelben Wiesenbonig, per Zentner 70 Mt., von 50 Pfd. ab, Daie, 8 Pfd. Inbalt. 7,50 Mt. bei direfter Befferung. Berlauf im Pfund 1 Dt. Drogerie Berling, Gr. Burgfir. — liefert Obfigut u. Banderimferei Pomona bei Eigenbeim, bon Borries,

Eine Bierde ift ein Weficht ohne alle Sant-

ichläge, wie Miteffer, Finnen, Flemen, Blittchen, Dant-rote ic. Daber gebranchen Sie nur Stedenpferd. 1164 Teerschwefel-Seife

von Bergmann & Co., Rabebeul mit echter Schutmarte: Eterdenpferb à St. 50 Bf. bei: Dtto Lilie, Drog., Moripfir, 12 Robert Cauter, Dranienftr. 50. C. Borgebt, Rheinftrage 55. Ernft Rods, Erbanplat 1. M Berling, Drog. Otto Chandua, Albrechtftr. 39.

Damentuch

Onalitaten, modernen Farben, eieliefett Hermann Bewier. Commerfeld (Brj. Fff. a. D.). Tuchverfand, gegr. 1873. 12

Trauringe liefert gu befannt billigen Preifen

Franz Gerlach Edwalbacherftrage 19. Schmerziofes Dorlochitechen gratis

Gipsfiguren werben reparirt, gereinigt, brongirt etc. Dobbeimerfir. 6, b. Schill. 5678

2 Arbeiter tonnen noch guten Mittaget ich

Clarenthalerfir. 3, B. Aleiderbüften= Musberfauf.

Afab. Bufdneibe. Coule, Bahnhofftr. 16, S., 2. St. 5872

L. Barbo, Sattier u. Tapegierer, Ellenbogengaffe 7, empfiehlt fich

für alle in fein Sach einschlägigen Arbeiten bei prompter u. billigfter Bebienung.

Fremben. Sotel., Benfion. und Bets angenommen, icon und punttlich beforgt. Gigene Bleiche, Ram-bacherftr. 57 in Connenberg. 5812

Beif. Bunt- und Gold. niderei wird angenommen. Uebernahme ganger Musftattungen Gran E. Bender,

Drichelsberg 20, Sth., 1. Umzüge merben gut beforgt

Bimmermanenftraß 7. Umgüge per Feberrolle werben billigft Bellrigftr. 20, Stb . Beter Beeres.

Umzüge per Rolle übernimmt bei billiger Berechn. K. Scherber, Bierftabt. Beftellung, tonnen b. herrn Gaftwirt Ruder, Burttemberger hof, gemacht werben. 6268

Umzüge per Möbelmagen unb Febers

rolle werben unter Garantie biff. Heinrich Stieglitz, Wellrinftrafte 37.

Umzüge unter Garantie in ber Stadt und über Sand, fowie fonftiges Roff-fuhrmert beforgt flets 3127 Philipp Rinn,

Rheinftr. 42. /inderlos? Muf mein Berfahren gur Erfüllung febnfüchtiger Ders genswünfche erb. ich Deutich. Reichspatent. Ausführliche Broich. Dit. 1.20. 607/90

R. Oschmann, Ron-

ftaug D 153. Heirath.

anf dem Lande, 38 J. alt, latdol., Bittwer mit einem Kind von 4 Jahren, wünscht sich wieder zu verheirathen. Etwas Bermögen erwünscht. Discretion Edrenjage. Gest. Off. u. P. E. 218 a. d. Exp. d. Bl. 5/218

Heirath.

Gut fitnirter Oekonom auf bem Banbe, 88 3. alt, fathol., Bittwer mit einem Rind von 4 Jahren, municht fich mit einer Beriou mit etwas Bermagen gu verheirathen.

Off. unter P. E. 218 ar bie Erped. b. Bl. 5/218

Seirat! Beicher herr murbe eine Baife, m. 300,000 M. Berm., febr haust, b. heirat gladt, machen. Aufr. Off erb. "Liebes-glad", Berlin D. 26, (Rudporto.)

Phrenologin, 4921 Seerobenfir. 9, 2. D., 2. St., Ite. Bon ber Reife gurud:

from Nerger, Jun. Rartenbenterin, 6288 Rettelbeditt. 7, 2. Et,, Ede Dorfftr.



Gin heller Ropf vermenbet fiets

Dr. Oetker's Badpulber 10 Big. Banillin-Buder 10 Big. Bubbing-Bulber 10 Big.

Millionenfach bewährte Recepte gratis von den besten Kolonialwasren- und Drogengeschäften jeder Stadt. 1047

Flotter Schnurrbart! Haarwuchs Erfolg garant.



F. A. W. Meyer, Hamburg 25. ettenmayen



Büreau: Rheinstrasse 21.

Der neue, modern eingerichtetefeuerfeste Bau mit seinen ausgedehnten diebessicheren Raumen bietet die denkbar beste und billigste Gelegenheit zur sicheren und sächgemässen Auf-bewahrunggrössterwickleinster, Quantitäten Möbel, Hausrath,

Privatgüter, Reisegepäck, Instrumente, Chaisen, Automobiles etc. etc. auf kurze, wie lange Zeit.

Neu für Wiesbaden sind die ansser den aligemeinen Lagerraumen vor

handenen: Lagerräume nach sogen. Würfelsystem: Jede Parthie durch Trennwande ringsum und oben, einen ge-schlossenen Würfel bildend, von der andern getrennt. Zwischen jedem Würfel ein breiter Gang, sodaes sich die einzelnen Würfel

nicht berühren. Sicherheitskammern: ca. 25 von sehweren Mauern eingeschlossene, mit schweren Thuren versehene, 12 bis 50 □m grosse Kammern, welche durch Arnheimsche Sicherheiteschlösser vom Miether seibst verschlossen werden.

Ein Treser mit eiser-en Schrankfächern nen (1-1 1/2 Cubikmoter haltend, für Werthkoffer, Silberkasten und Ahnliche Worthobjecte unter Verschluss der Miether. Der Tresorraum ist durch Arn heim'sche feuer- und diebes-achere Panzerthüren und die eisernen Fächer durch Arn-heim'sche Safesschlösser ver-

schlossen. Prospecte, Beding-ungen und Preise gratis und franco.

Auf Wunsch Besichtige ung einzulagernder Möbel etc. und Kostenvoranschläge.

Dampfldjifffahrt

Anguft Balbmann, m Unfchluffe an bie Bicababener Stragenbahn.

Fahrplan ab 1. Mai 1904 Biebrich Maing. Bochentags jebe volle Stunde Conntags ca. halbftindlich.

Sonntags ca. halbfilindlich.
Bon Maing nach Biebrich (ab Stadthalle): 9, 10, 11, 12, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9.
An wed ab Station Raiferstraße—Hauptbahnbof & Minnien später.
Bon Biebrich nach Maing (ab Schloß): 9, 10, 11, 12, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9.
An und ab Station Kaiferstraße—Hauptbahnbof 15 Minnien kaffer.

Sauptbabntof 15 Minuten fpater, Rur Sonn- u. Feiertags. Extraborte für Gejellicaften. Abounements.

Frachtguter 35 Big. per 100 Rile.

Mr. 211.

45 Millionen Aktienkapital. Jetzt Friedrichstrasse 6.

Telefon No. 66.

Weitere Niederlassungen in Frankfurt a. M., Berlin, Meiningen, Nürnberg und Fürth. Besorgung aller bankgeschäftlichen Transactionen.

Stahlkammer mit Safes-Einrichtung.

Telefon 3381

in befannter vorzüglicher Qualitat taufen Gie:

allerfeinfte Gufrahm. Tafelbutter, offen ober im Padet . allerfeinfte Landbutter gum Effen un er Barantie für jebes Stud à 5, 51/2, 6 u. 61/2 Bf. febr gute Landbutter gum Rochen porgiigliche Land-Gier

extra grofte, gang frifche Siede-Gier feinste Trint-Gier, gang frifch u. hochsein im Geschmad, Garantie f. jed. Stud. à 8 u. 9 Pf., alle Arten in- und andländische Kase in befannten besten Qualitäten zu befannten billigsten Preisen bei

Oscar Müller (Molkerei J. G. heinzmann), unr 10 Bismardi-Ring 10. Telefon 3381.

Epecial Baus für Bollmilch in Glafden Lieferung. - Butter, Rafe und Gier. Bieferant bes Wiesbabener Beamten-Bereins,

garantirt wasserdicht,

für Wöchnerinnen, Kranke und Kinder,

von Mk. 1.50 an per Meter.

Windelhöschen, bester Schutz gegen Erkältung, zur richtigen Säuglingspflege unentbehrlich.

Aus feinstem Paragummistoff, doppelt gummirt, sehr haltbar, per Stück von Mk. 1.80 an.

Sämmtliche Artikel zur Kranken- u. Wochenbettpflege. Chr. Tanber, Kirchgasse 6. Tel. 717.

Kailer = Vanorama Rheinstraße 37,



Jede Woche zwei neue Reisen.

Ansgefiellt vom 4. bis 10. Gept. Gerie I: Nizza und Monaco. 629

Serie II: Russland u. Persien. Täglich gerffuct bon morgens 10 bis abends 10 Uhr. 6024 Eine Reife 30, beibe Reifen 45 Pfg.

Schüler 15 u 25 Pfg. Mbonnement.

nur in Original-Packungen. FR. DAVID SÖHNE, HALLE A.S. Verkaufsteilen durch Plakute kenntlich



Blemten-Ceife, Dr. Anbn's Gip cerin-Echtwefel. Bildfeife bei Blechten, Dautanofchlägen. Dit: effern, Commer.

iproffen, rothe Daut. Schuppen, Baarandfall. Rinr ent mit Ramen Dr. Ruhn.

5 — Rubne Enthearunge-pulber, giftirei, wirft fofort. — Dier: Dr. C. Cran, Drog., Lango.; Ch. Tauber, firch-gaffe 6. 867

Transportable Reffel, fowie Rupferteffel, Dezimal-waagen, Reliern und Obft-mublen offerirt billign 6344 Manter, Gienhandlung,

Sohlen-Confum-Unstalt a Friedrich Zander. Louifenftrafte 24, Wiesbaden, Fernfprecher 2352,

læfett sämtliche Kohlensorten fowie Coks n. Briketts pon nur eriflaffigen Beden des Rubrgebiets; fowie Breun- und Anzfindeholz gu ben gur Beit gunftigen

Tagespreifen, welche im Gefchaftslotale eingefeben merben tonnen,

Emaille-Firmenschilder

liefert in jeber Große als Spezialitat menger. Wiesbadener Emaillier-Werk, manie 12

Reelles Möbelgeschäft. Empfehle mein reichbaltiges Lager in famtlichen Kasten- und Polstermobeln, nur prime Arbeit, unter weitgebenbfter Garantie. Babiungofabigen Raufern wird Theitgablung gewährt. Bochachtenb

Anton Maurer, Möbelichreinerei, Sebanplat 7.

Von der Reise zurück: 6224 Augenarzt Dr. Knauer.

Von der Reise zurück: Dr. Theodor Möller, Parfitrafte 28.

(in vorzüglicher Qualitat) Ruf. 26 Pfg. Centuer ab Lager Dit. 3.20.

C. F. W. Schwanke Nachf., Edwalbacherftraffe 43. Telefon 414.

Die Mervenkraft - eine Exiftengfrage.

Wir leben in einer Zeit des rastlosen Wettbewerdes auf al-ten Gebieten. Wer in dem gewaltigen Strome misschwimmen nill, nuß frästige Arme haben, er muß im Boldbesige der Rer-tenkrast sein, wenn er den gesteigerten Ansprücken an physische und geistige Energie genügen soll Die Rervenkrast ist somit eine Existenzfrage und die rationelle Rervenpslege eine der wichtigften Aufgaben unferes mobernen Lebens. Gefunde Rerven tinnen burch Beobachtung einsacher Naturgeiege bauernd lei-frungsfähig erhalten werben Dicfe Gesehe scheinen aber nur wenigen bekannt zu sein, ober sie werben nicht genügend gewür-digt, ba sich die

mit ihren bielen Abarten: Sonfterie, Delandolie, So-pochonbrie ufw. ju einer Beitfrantheit berausgebilbet bat. Die unbeilvollen Wirfungen ber nervofen Erichopfung, welche ben Rranten in feiner Berufethätigleit labm legen und ihm alle

Lebensfreube rauben find fattiam befannt. Es gibt wohl tanm eine bartere, graufamere Strafe fur bewußt ober unbewußt begangene Sünden (Fehler in der Lebens-weise) als die Rervensch wäche (Neurosthenie). Wen das Wervenelend einmal ersaßt bat, den hält es unerbittlich sest. We-Nervenelend einmal erfaßt bat, den hält es unerbittlich sest. Weber in der Arbeit noch im Verguügen sinder er Bestedigung; überallbin solgen ihm frankbatte Reizbarkeit und Verstimmung, frankbaste Furcht- und Anglizustände, Hossinungslosigkeit und Berweislung dis zum Seldstmordgedanken. Er ist unsähig, seinen Geist auf irgend eine Ausgade (Lesen, Denken usw.) zu konzentriren. Jede geistige und körpersiche Anstrengung, auch die kleinste, hat dei ihm eine peinvolle Ermüdung und selbst körperliche Schmerzen im Gesolge. Die kleinen Unannehmlichkeiten des iäglichen Ledens, welche der Gesunde kaum beachtet, geringe Geräusche und sonstige nichtige Ursachen reizen den Reurasthe-

niter gur heftigfeit und Born. Die Gemuthestimmung biefer Aranten ift eine buftere, peffimiftijcher Lebensauffaffung guneigende, ja mitunter völlig muth- und hoffnungslose (Melancholie). Eine unüberwindliche Willensschwäche zeitigt in ihnen die immerwährende Angs, was wohl das Leben noch bringen werde. Wirklich organische Leiden sind beim Nervenkranken selten, und tropbem fühlt er fich frant und elenb. Richt felten plagen ibn Magenverstimmungen und Berdauungsstörungen, Playangft, Menschenfurcht; der Kopf ist eingenommen, die Glieder schwach und frafilos. Sein Schlaf ist unruhig und ohne Erquidung; abgespannt und mübe verläst er am Morgen sein Lager. Die Dualen dieser axmen Kranken sind kaum zu beschreiben, und sie werden geradezu unerträglich badurch, daß fie von ihrer Umgebung, von ihren eigenen Angehörigen und besten Freunden -nicht berstanden, als eingebildete Rrante, ja als arbeitsschene Menschen behandelt wer-

Man fann ohne weiteres annehmen, bag bei allen Rerbenfranken eine Berichlechterung bes Blutes und ber gesammten Safte bes Körpers vorliegt, bag unvollsommen oxibirte Produkte ber regressiwen Stoff-Metamorphose (Harnsaure, Leutomaine, Amidoderivate) im Blute treisen eber an falfcher Stelle abgelegert sind. Daber die behinderte Funftionsfähigkeit der Organe, bie ichlechte Ernabrung ber Rerven, die franthaften Erfdeinungen.

Man beschränfte sich bisher barauf, längere Ruhepausen mit Ortsveränderung, Aufenthalt an ber See, im Gebirge ober ben Besuch von Rervenheilanstalten zu empfehlen, womit ohne Zweifel manche gute Erfolge erzielt wurden, wenn ber Krante genfigend Zeit und Geld besaß, um biese ebenso zeitraubenden wie toftspieligen Kuren bis zum Ende burchzusühren. Da jedoch die meisten Rerbenkranken durch ihren Beruf ober die Unzulänglichfeit ihrer Mittel an bie Scholle gefeffelt find, fo burfte es angePferdeftall Ginrichtungen

liefert ale Spezialität Techn. Biren-Giefterei u. Gifentonftrulition August Zintgraff, 4 Bismardring 4

Täglich frifden

felmost

(Gigene Relterei).

August Köhler, Caalgaffe 38:

Täglich frifchen Apfelmost.

Apfelwein Relterei (Motorbetrieb) Friedrich Fetter. Feldftrage 20.

Restaurant Kronenburg. Beben Conntag, von 4 Ithr ab, bei freiem Gintritt:

Großes Militär-Avnzert. Jean Schupp, Reftaurateur,

zu Klofter Clarenthal.

Bu der am Sonntag, ben 11. September frattfinbenben Rachfirchweihe lade ich die Bewohner von Biesbaben und Umgebung freundlichft ein.

Joh. Ustermayer,

"Bum Balbhorn".

Bur aute Speifen und Getrante wird beftens geforgt.

Bormittage 10 Uhr : Beftgottesbienft in ber Minglirde, unter DR itmirfung bes gemifchten Chores bes Bereins. Geftrebner : ben Bfarrer Lieber.

Rachmittags ! Uhr: Gefelliges Jufammenfein im Gemeinte baus, Steingaffe 9. Neberreichung ber Diplome an be Ehrenmitglieder und Begrugung ber fremden Gafte. Mbends 71/2 Uhr: Rachfeier in der Turnballe, hellmundftr. S.

Rongert, Bortrage mit barauffolgenbem Ball.

Diergu laben wir unfere Freunde, fowie Mitglieber bes Bereins und beren Angehörige freundl. ein 6176 Der Borftanb.

Reine

50 Pfg. 50 Pfg. Bodenheimer (weiss) 65 Niersteiner 70 22 Erdener (Mosel) 70 65 99 Ingelheimer (rot) 90 80 Barletta 60 55 80 90

Bei Abnahme von 100 Flaschen 5% Rabatt extra-Die Preise verstehen sieh einschl. Aczise, aber ohne Glas.

J. C. Keiper, 52 Kirchgasse 52,

Delikatessen- u. Weinhandlung. 8787

beigt fein, auf eine

neue Rerben-Therapie

hinguweisen, welche auf einsachen Bringipien berubenb, bon i bermann ohne Beitverluft und mit geringen Roften gu Saufe an gewendet werben fann.

Die Rur richtet ihr Sauptaugenmert auf bie Befeitistung ber Grunburfache, auf die Befreiung bes Rorpet bon ben abgelagerten Gelbsigiften - burch gefteigerte, intracel lusare Oxidation und durch besiere Ernährung b. h. leichtert, wolltommenere Berdauung der ausgenommenen Rahrung. Die unmittelbare Folge babon ist eine Entlastung des Rervenspsiems einerseits sowie eine bessere Ernährung (Kräsigung) berselben anderseits

Das Uebel wird bei der Wurzel gefaßt, indem der franke, de generirte Organismus gereinigt und neu aufgehaut wird. Diesen Zwed erreicht man durch Zufuhr von aftivem Sauerstoff in Foreiener absolut ungistigen und daher unschädlichen chem Berdinder (Magnesiumsuperoryd — Mg. O2). Zahlreiche praftische Orieige bestätigen die Richtigkeit des leitenden Grundprinzips, und ber ihnerentigen Grundprinzips, und neuerbings wurde auch ber theoret iche Beweis erbracht, ball bet

cus der obigen Berbindung abgespaltene Sauerstoff ins Bir ibergeht, dort oxydirend wirst und auf diese Weise den gesammten Stoffwechsel des Organismus aufs wohlthätigste beeinflukt. Diese oxydirende Thätigseit des Sauerstoffs läßt sich weiter schr deutlich durch das allmähliche Berschwinden der anormalen (trankhaften) Stoffe im Urin erkennen, und wied deshalb in unserem Institute auf eine genome Sarnonalus arches Merid de ferem Inftitute auf eine genaue Sarnanalpfe großer Berth se

Raberen Muffdluß über bas neue Beriahren und Seilbe r'dite enthalt ein Proipelt, welcher bas von einem Rervenatie mit langiabriger Erfahrung geleitete Institut für Sauerftof. Deilberfahren Berlin 23. 9, Rothenerstraße 39, gratis und frante